

Regeln und Wörterverzeichnis  
für die  
**deutsche Rechtschreibung**

zum Gebrauche in den  
f. f. Militär-Bildungs-Anstalten und Cadetenschulen.



W i e n.

Druck und Verlag von L. W. Seidel & Sohn.

1882.

## Vorwort.

---

Die Nothwendigkeit, in den Schulen eine einheitliche deutsche Rechtschreibung einzuführen, hat das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht veranlaßt, Regeln und ein Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung herauszugeben. In den Volks- und Bürgerschulen, dann in den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten wird diese Rechtschreibung allgemein beobachtet und gilt dieselbe auch in den Mittelschulen als Directive.

Das k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium hat diese Rechtschreibung für die k. k. Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten und für die Kadettenschulen angenommen; es wurden jedoch einzelne unwesentliche Änderungen auf Grund der üblichen Schreibweise vorgenommen.

Diese Änderungen umfassen hauptsächlich:

1. die Schreibung der Nachsilbe -iren in Fremdwörtern mit Hinweglassung des Dehnungsbuchstabens;
2. die Zulässigkeit der Schreibung einiger, im militärischen Leben eingebürgerter Fremdwörter, welche dem Lautbestande der deutschen Sprache folgen, auf zweifache Art, z. B.: Commando und Kommando, Officier und Offizier.

In den Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten, dann in den Cadetenschulen sind jedoch diese Fremdwörter gleichmäßig zu schreiben und ist der Buchstabe „C“ im allgemeinen beizubehalten, mithin stets zu schreiben: Commando, Officier, Escorte u. s. w.

Bei der Zusammenstellung des durch die Aufnahme militärischer, technischer und technisch-nautischer Ausdrücke wesentlich vermehrten Wörterverzeichnisses wurde an den aufgestellten Grundsätzen, welche in den Civilschulen deutscher Sprache theils als Norm, theils als Directive gelten, festgehalten, so dass hierdurch eine Einigung im Schulunterrichte angebahnt erscheint und der Verwirrung, welche hinsichtlich der deutschen Rechtschreibung um sich gegriffen hat, wenigstens in den Schulen ein Ziel gestellt ist.

---

## Allgemeine Regeln der deutschen Rechtschreibung.

§ 1. Jeder Laut, den man bei richtiger und deutlicher Aussprache hört, wird in deutschen Wörtern durch das ihm zukommende Zeichen bezeichnet.

Man schreibt also: Ärger, Örtlichkeit, Öhr, Übergang, Üblichkeit und nicht Aerger, Oertlichkeit, Oehr, Uebergang, Ueblichkeit oder gar Übergang, Üblichkeit.

§ 2. Da jedoch nicht jedem Laute ein bestimmtes Zeichen entspricht und gewisse Laute nicht durch jenen Buchstaben bezeichnet zu werden pflegen, welcher ihnen eigentlich zukommt, so ist die Aufstellung einiger durch den Gebrauch gerechtfertigter Regeln für die Rechtschreibung deutscher Wörter nothwendig.

Man schreibt z. B.: stets, sprechen, entsprechen, steigen, Splitter, stehen, bestehen, bestätigen u. s. w.; dagegen Estrich, Espe, fest, Vaſt, Knospe, u. s. w. und doch werden diese S-Laute verschiedenartig ausgesprochen; ebenso schreibt man Abt, Hand, Sand, Wand, obgleich man bei der Aussprache die Laute pt und ut hört.

Auch der Buchstabe n erleidet eine verschiedenartige Aussprache, z. B.: Kanne, finden, nennen, u. s. w.; dagegen Anker, lange, enge, drängen, u. s. w.

Die Länge und Kürze der Vocale wird durch verschiedene Mittel bezeichnet, welche durch den allgemeinen Schreibgebrauch festgestellt sind, ohne dass eine vollständige Einheit hinsichtlich der Anwendung derselben im allgemeinen zu Stande gekommen wäre.

Es bildet sonach der Schreibgebrauch die zweite Hauptregel der Rechtschreibung.

§ 3. Endlich ist bei Schreibung der vielen in die deutsche Sprache völlig oder vorübergehend aufgenommenen Fremdwörter

auch theilweise die fremde Lautbezeichnung üblich, oder es kommen Schwankungen vor, je nachdem diese fremden Wörter nach und nach das Bürgerrecht erlangen.

Die Schreibung der Fremdwörter wird in einem besonderen Absatz abgehandelt werden.

## Von der Bezeichnung der Länge und der Kürze der Vocale.

§ 4. Die Länge der Vocale wird bezeichnet:

1. Durch Verdopplung des Vocals

bei **a**: Alal, Alar, Alas, Haar, Paar, paar, Saal, Saat, Staat; Eigennamen: Aachen, Aarau, der Aargau, Kuaden, Spaa, Saaz; die Maas, die Maab, die Saale; wenn jedoch das **a** in **ä** verwandelt wird, so wird dieses nicht verdoppelt, z. B.: die Äser, das Härchen, das Pärchen, die Säle;

bei **e**: Allee, Armee, Beer, Beet, Fee, Galeere, Geest, Heer, Idee, Kaffee, Kameel, Klee, Kraeefel, Lee, leewärts, leer, leeren, Vorbeer, Meer, scheel, Schnee, See, Seele, Speer, Thee, Theer, verheeren; die Spree; — die Alleen, die Armeen, des Klees, die Seen;

bei **o**: Boot (Bootsmann), Moor, Moos.

2. Durch e nach langem i, z. B.: Brief, Dienstag, dies, ergiebig, fiel, Gebiet, Gesieder, er hielt, Kiebitz, das Knie, des Knies, die Knie, knien, Liebe, Miene, nie, Priester, piepen, quiecken (schreien), Siegmund, Stieglitz, Stiel (Handhabe), er schrieb, Siegel, Spiegel, viel, Ziegel; — dann in den aus fremden Sprachen entlehnten Wörtern auf — ie, — ier; z. B.: Artillerie, Demokratie, Monarchie, die Monarchien; Barbier, Kassier, Manier, Quartier, Regierung, Rapier, Spalier, Turnier; — endlich in einigen Zeitwörtern auf — ieren, deren Schreibung mit ie fest steht, als: barbieren, einquartieren, regieren, spazieren, einkassieren, turnieren. (Siehe Wörterverzeichnis.)

3. Durch h:

a) Vor l, m, n, r: Ahle, Gemahl, Mahl (Mahlzeit); ihm, lahm, zahm; Bahñ, Hahn, ihn, ihuen; Gefährte, ihr, ihrer, ihrige, Jahr, Mähre (Pferd) sc.

Rein Dehnungszeichen ist h in Wörtern wie: ehe, fliehen, gehen, mähen, nähen, näher, ruhen, sehen, stehen. Dieses h wird auch dann beibehalten, wenn es in den Auslaut tritt, z. B.: floh, froh, Euh, nah, sieh, Schuh, Stroh.

b) Nach t:

In betonten Silben mit langem Vocal, in denen sich ein t findet, wird das zur Dehnung bestimmte h hinter das t gesetzt (th), z. B.: Alhem, Loth, Melh, Muith, Noth, Pathe, Rath, rathen, Räthsel, roth, Ruthe, Thal, That, Thau (der), Theil, theuer, Thier, Thon (Erdart), Thor (der, das), Thran, Thräne, Thron, thun, Thür, Wuth.

Mit th schreibt man ferner: Thurm, —thum (Eigenthum, Reichthum), —thümlich (eigenthümlich, volksthümlich).

In vielen Wörtern wird die Länge des Vocals nicht bezeichnet, wie in:

a) bar (bares Gelb), Hase, Schaf, Schale, Scham, Schar, Star (Vogel und Krankheit), Wage, Ware; bejheren, Schere, scheren, selig; los, Los, Lotse, losen, Sole (Salzwasser);

b) Biber, Igel, Isgrim, dir, mir, wir;

c) Bibel, Fibel, Maschine, Stil (Schreibart), Tiger und in andern Fremdwörtern, ferner in den Zeitwörtern auf —iren; z. B.: probiren, exerciren, studiren u. s. w.

Anmerkung. Selbstverständlich werden deutsche Wörter, bei welchen der zum Stämme gehört von dieser Regel nicht getroffen, z. B.: frier-en, zier-en.

d) Denkmal, Dünne, Flur, gar, gebaren, Gebarung, gebären, geboren, Gebür, gebüren, Gemälde, Ger (Wurffpieß, Lanze), Gram, Hoffart, holen, Kranich, kuren, Mal (Zeichen, Fleck), malen (in Farben darstellen), Mäser, Mär (Erzählung), Märchen, Merkmal, Name, nämlich, Öl, schmal, schmälern, Schmer, schmoren, schwül, Spur, Spule, Ur (Auerod), Willkür;

e) Abenteuer, Anmut, Armut, beten, bieten, Blüte, Bote, Flut, Glut, Gretchen, Heimat, Heirat, Hut (der und die), Mammut, Margareta, Maut, Miete, Monat, Myrte, Tau (das), Ton (in der Musik), Unflat, Wermut, Wert, wert, Wissmut, Zierat.

§ 5. Man unterscheidet in der Schreibung je nach der Bedeutung:

Aar (Vogel) und Ar (Flächenmaß); Heer (Kriegsvolk), hehr (heilig) und her (Nebenwort); Meer (die See) und mehr (Zahlwort); der Aal (Fisch), die Allee (Baumreihen), alle (unbestimmtes Zahlwort) und Ahle (Werkzeug); das Aas, die Aser (faules Fleisch) und das Aßs, die Asse (im Kartenspiele); bar (Bargeld) und die Bahre (Trage); höhl (ausgehölt) und holen (herbeirufen); das Moor und der Möhr; das Fieber (Krankheit) und die Fiber (Faser); das Vied (Volkslied) und das Vid (Augensid); Miene. (Gesichts-

ausdruck) und Mine (unterirdischer Gang); Stiel (Handhabe) und Stil (Schreibart); wieder (nochmals, zurück, sammt den Zusammensetzungen wiederholen, wiederkehren, wiederhallen, wiedervergessen u. s. w.) und wider (gegen, sammt den Zusammensetzungen widersfahren, widerlegen, Widersacher, anwidern, erwidern); mahlen (auf der Mühle) und malen (mit dem Pinsel), Mahl, Mahlzeit, Gastmahl und Mal (Kennzeichen), Denkmal, einmal, zweimal; Mähre (Pferd) und Märe, Märchen (Sage); Rum (Getränk) und Ruhm (des Künstlers ic.); Sohle (am Schuh) und Sole (Salzwasser); Lehren (unterrichten) und leeren (leer machen); die Uhr und der Ur (auch die Vorsilbe ur); der Thau und das Tau; der Ton (in der Musik) und der Thon (Erdgattung).

### § 6. Die Kürze des Vocals einer betonten Silbe wird bezeichnet:

1. Durch Verdoppelung des auf den kurzen Vocal folgenden einfachen Consonanten, z. B.: Ebbe, Widder, hoffen, hoffst, hofft, Flagge, flügge, Roggen, Fall, fallen, fällt, Hammer, Kanne, können, kannst, kann, Rappe, Herr, Fluss, Flüsse, müssen, muß, musste, bitten, schwimmen, schwimmst, schwimmt, schwimme, schwamm, Schwimmchule, Fallthür.
2. Durch *a* für *ff*, z. B.: Blick, Bock, dic, Hacke (Beil), Hecke, necken, Rock, Sack.
3. Durch *z* für *zz*, z. B.: Nez, nutzen, rizzen, wezen.  
Die Verdoppelung unterbleibt:

1. In vielen einsilbigen, gewöhnlich kurz ausgesprochenen Wörtern: ab, am, an, bin, bis, des (deshalb, indes, unterdes), drin, es, gib, hat, hin, im, in, man, mit, ob, um, vom, von, was, weg, wes, zum, zur ic.
2. Bei der großen Mehrzahl solcher Wörter, in welchen auf den kurzen Vocal eine Verbindung mehrerer verschiedener Consonanten folgt, z. B.: Bild, Brantwein, hart, Herz, frank, Lust, stark, stürzen, Wams, Wind, Wirt, Wort.

Anmerkung 1. Die mit *st* und *t* gebildeten Substantive und deren Ableitungen werden als Wörter mit Consonantenhäufungen betrachtet und daher ohne Verdoppelung des Consonanten geschrieben, z. B. Geschäft, Geschwulst, Gespinst, Gewinst (aber Gewinn), Kunst, Kunst.

Anmerkung 2. In den verkürzten Wortformen: Sammt und Zimmt (aus Sammet, Zimmet entstanden), dann in den Wörtern: sammt, sämmtlich, insgesamt wird die Verdoppelung des „*m*“ beibehalten.

3. In den Wörtern: Brombeere, Herberge, Hermann, Herzog, Himbeere, Walisch, Walnuss, Walross; ebenso werden die auf *m* sich endigenden Wörter im Iulaute ohne Verdoppelung geschrieben: Edame, Brosamen, Bräntigame, Pilgrime.

4. In Wörtern, in denen durch Zusammensetzung drei gleiche Consonanten zusammenstoßen würden, z. B.: Bettuch, Brennessel, dennoch, Drittheil, Kammacher, Mittag, Schiffahrt, Schwimmeister, Stilleben.

Anmerkung 1. Auslautendes h fällt vor der Silbe heit aus. Man schreibt: Höheit, Rauheit, Roheit, Zähheit.

Anmerkung 2. Bei den Ableitungssilben — in und — nis tritt vor vocalisch anlautender Nachsilbe die Verdoppelung des „n“ und des „s“ ein, z. B. Königinnen, Lehrerinnen, Kenntnisse, Zeugnisse.

Ebenso wird in den Wörtern: Firnis, Hornis, Iltis, Kürbis vor vocalisch anlautender Nachsilbe das „s“ verdoppelt; z. B. Firnisse, Kürbisse.

Anmerkung 3. Bei der Wortbiegung und Wortbildung verwandelt sich nicht selten der lange Vocal in einen kurzen und umgekehrt, z. B. nehmen, nimm, nimmst, nimmt, genommen; treten, tritt, trittst, der Tritt; reiten, ritt, geritten, der Ritt, der Ritter; — bitten, bat, gebeten; erschrecken, erschrak, erschrocken; treffen, traf, getroffen; schaffen, schuf, geschaffsen; wissen, weiß, wußte, gewußt.

---

## Von der Wahl unter verschiedenen Buchstaben, welche denselben oder einen ähnlichen Laut bezeichnen.

### § 7. Gebrauch der Vocale.

ä wird geschrieben in: Ähre, ägen, Bär, behäbig, bestätigen, blähen, dämmern, Färse (junge Kuh), gähnen, gähren, gebären, Geländer, gewähren, gräßlich, Gräte, hämisch, hätscheln, jäh, jätzen, Käfer, Käfig, Käse, Lärche (Baum), Lärm, Mähne, Mähre (Pferd), Märe (Märchen), März, nämlich, plärren, Säge, Sänfte, Schächer, Schädel, schäkern, Schärpe, schräg, Schwäher, schwären, spähen, Stätte, Strähn, Thräne, trüge, ungefähr, verbrümen, währen, (dauern), — wärts (vorwärts), zähe, Zähre ic., dann in Wörtern, welche in einer andern Form „a“ zeigen oder von einem solchen Worte abgeleitet werden, z. B.: älter von alt, Ländler von Land, rächen von Rache, Ärmel von Arm, Säckel von Sack, gemäßlich, mäßig, allmäßig von gemach, schmäßlich von Schmach, schmälern von schmal, vergällen von Galle, wähnen von Wahn ic.

e in: abspenstig, behende, blecken (die Zähne), echt, edel, Eltern, emsig, Ente, Ernte, Esche, Espe, Ferge (Fährmann), Geberde, gellen, (Klingen), Gewe, gerben, Grenze, merzen (ausmerzen), Schemel, Stempel, Stengel, stets, überschwenglich, welsch, widerspenstig, Wildbret ic.

ö in: Hölle, Röthe, Röbel, Göttin, können, mögen, böse, dörren, entwöhnen, Röder, Löffel, Löschchen, Löwe, Möwe, Schöffe, schöpfen, schwören, stöhnen, wölben, zwölfs.

ǟn in: bläuen (blau), däuchte (dunken), dräuen, Knäuel, läuten, Rände, räuspern, Säule, sträuben, täuschen ic.; desgleichen die abgeleiteten Wörter: räumlich von Raum, säumen von Saum, gläubig von glauben.

eu in: bleuen, einbleuen, Bleuel, Greuel, greulich, heulen, leuchten, leugnen, Leumund, Schleuse, scheuern, schneuzen, verleumden ic.

ai in: aichen, Aichmaß, Bai, Fraisen, Hai, Hain, Kaiser, Laib (Brot), Laich, Laie, Mai, Maid, Mais, maischén, Rain, Saite (Darmsaite), verwaist, Waise, Waib.

ei in: Eiche, eichen, Ereignis, gescheit, Getreide, Gneis, Heide (der und die), Leichnam, Meier, reiten, Weide, Weideplatz, Weidmann, Weise (Art und Melodie), Weizen ic.

t in: aussindig, Birsch, birschen, Gehilfe, Gips, Hifthorn, Hilfe, Sirup, spitzindig, Sprichwort ic.

ǖ in: betrügen, kühn, Münze, flüstern, Kürschner, lügen ic.

Man unterscheidet: Ähre (des Getreides) und Ehre (des Mannes); Färse (junge Kuh) und Ferse (Körpertheil); Färche (Baum) und Ferche (Vogel); vergällen (verbittern) und vergellen (verflingen); währen (bauern) und wehren (verteidigen); bläuen (blau machen) und bleuen (schlagen); aichen (das Maß bezeichnen) und eichen (von der Eiche kommen); Laib (Brot, Käse) und Leib (Körper); Rain (am Felde) und rein (sauber); Saite (eines Musikinstrumentes) und Seite (am Körper); Waise (elternloses Kind) und Weise (Art, Melodie); blöcken (Laut der Schafe) und blecken (die Zähne); Näthe und Nöthe; Helle und Hölle.

### § 8. Gebrauch der Consonanten.

Man schreibt mit g: Werg, Zwerg; mit ch: überzwerch, Zwerchfell.

Bei Substantiven ist die Endung -ig von der Endung -ich zu unterscheiden; -ig steht in Essig, Küfig, Mennig (Farbe), Zeifig; -ich in: Attich (Ackersohunder), Bottich, Drillisich, Estrich, Fittich, Kranich, Lattich, Sittich (Papagei), Teppich, Zwillich und in den Wörtern auf -rich wie: Fähnrich, Wütherich.

Zur Bildung von Eigenschaftswörtern und Umstandswörtern werden die Endungen -ig und -lich verwendet, wie: kräftig, mächtig, wichtig; allmählich, freilich, schrecklich, sittlich.

Die Wörter auf -icht werden mit ch geschrieben: Kehricht, Nöhricht, Spülricht, thöricht; nur Predigt hat -igt.

Anmerkung. In Wörtern wie: *dreimalig, eilig, heilig* gehört das I zum Stamm, die Endung ist ig. Ebenso schreibt man: *adelig, ekelig, billig, ungählig, völlig*.

Man schreibt mit h: Abt, Erbse, hübsch, Krebs, Obst, Nebenhuhn, Bildbrett etc.

Mit p: Papst, Propst, Raps, Schnaps, unpass, unpässlich etc.

Mit d: Veredsamkeit, Bescheid, Dütte, Grad, Kardätsche (Fürste), Magd, Schmied, seid (Zeitwort), Tod, todmüde, tödlich, todfrank (aber tödten) etc.

Mit t: Brantwein, Brot, Ernte, gescheit, Grat (Rüdgrat), Jahrzehent, Kartätsche (mit Augeln gefüllte Kanonenpatrone), Richtscheit, Schwert, seit (Vorwort und Bindewort), Tüll, Tüllle (Röhre des Leuchters, der Laterne, auch Schlossbeschlag um das Schlüsselloch), unentgeltlich etc.

Mit dt: beredt, bewandt, gesandt, gewandt, sandte, Stadt, totb, totschlagen, tödten (aber tödlich, todfrank, todmüde), verwandt, wandte etc.

Mit f: Adolf, Elsenbein, Fehme, Feste, Festung, fordern, fördern, Fülle, füllen, Ludolf, Rudolf etc.

Mit h im Anlaut: Vater, ver-, Verlies, Vetter, Vieh, viel, vier, Blies, Vogel, Volk, voll, von, vor, vordere, vorn und deren Ableitungen; mit v im Inslaut: Frevel.

Mit ph: Ephen; dann Fremdwörter: Geographie, Graphit, Nymphé, Phänomen, Phantasie, Philister, Philosophie, Phosphor, Photographie, Physik, Prophet, prophezeien, Strophe, Telegraph, Triumph etc.

Mit pf: Kampfer, Pfahl, Pflaster, Pfahl, Pfühl, Sumpf, Triumph etc.

Mit x schreibt man: Axt, Hexe, Nixe und viele Fremdwörter.

Mit chs: Achse, Achsel, Buchsbaum, Büchse, Dachs, Deichsel, drechseln, Eidechse, fachsen, Fechlung, Flachs, Fuchs, Lachs, Luchs, Ochs, sechs, Wachs, wachsen, wechseln, Wicke und ihre Ableitungen.

Mit ls: links.

Mit ck: Häcksel, Klecks, klecken, Knicks, knicken.

Mit gs: flugs.

### § 9. Über die Schreibung der verschiedenen S-Lauten (s, ſ, ſſ, ſʒ, ʃ) ist Folgendes zu beachten:

1. Man unterscheidet zwei S-Lauten, einen weichen: falben, lesen, — und einen harten: gießen, hassen.
2. Im Anlaut wird immer ſ geschrieben: sein, sagen.
3. Im Inlaut wird der weiche S-Laut durch ſ bezeichnet: lesen, Häuser.

4. Tritt in einem im Inslaut mit *s* geschriebenen Worte an die Stelle des dem *s* folgenden Vocals ein Consonant, so schreibt man statt des *s* ein *ß*: blasen, er bläst; lesen, er liest; räsen, er rast.

5. Der weiche *S*-Laut wird im Auslaut immer durch ein *s* bezeichnet: dies, Haus, Mannes, was.

6. Das auslautende *s* bleibt auch in der Mitte abgeleiteter und zusammengesetzter Wörter stehen: dasselbe, deshalb, Donnerstag, Häuschen, Hausthor, weismachen, Weissagen, weshalb.

7. Der harte *S*-Laut wird

a) nach langen Vocalen durch *ß* bezeichnet: beißen, Fuß, Füße, groß, Größe, weiß, Gruß, Grüße;

b) nach kurzen Vocalen durch *ß*, wenn dem *S*-Laut ein Vocal folgt: Bissen, Wasser, küssen, Flüsse, wissen;

c) nach kurzen Vocalen durch *ss*, wenn ein Consonant folgt und im Auslaut: wußte, müssten, bewußt, muss, Fluß, gewiß, Biss, ein bisschen.

Anmerkung. Diese in neuerer Zeit aufgestellte Regel über die Schreibung der *S*-Laute ist im gewöhnlichen Leben noch nicht durchgebrungen; es kommen selbst in gut geschriebenen Büchern Schwankungen vor, welche besonders die Anwendung des *ß* und des *ss* betreffen; in den Militär- Erziehungs- und Bildungs-Anstalten, sowie in den Cadetenschulen ist jedoch an dieser Regel festzuhalten.

8. Das Bindewort *dass* schreibt man mit *ss* zum Unterschied von dem Artikel und Fürworte *das*.

9. Die Ableitungssilbe -niß wird mit *s* geschrieben: Bildnis, Zeugniß. Vor vocalisch anslautender Nachsilbe jedoch tritt Verdoppelung des „*s*“ ein: Bildnisses, Bildnisse, Zeugnisses, Zeugnißse.

10. Die Silbe miß- schreibt man mit *ss*, z. B.: missachten, Missbrauch, misslingen, misstrauen &c. — dagegen Misselhat.

11. Man schreibt ferner: bloß, Geiß (die Geißen), die Geißel, geißeln, gleißen (glänzen), Grieß, Kloß (die Klöße), die Mausche, mausern, Niesbrauch, scheinßlich; dagegen: boshaft, erbosen, Geisel (Leibbürge), Gleisner, gleisnerisch, Griesgram, das Müs (Brei), naseweis, nießen, Nieswurz, Reis (dünner Zweig und Getreideart), Ries (Papier), Schleuse, Schneise (Schlinge, Waldweg), Verlies (des Verließes), Blies, weismachen, Weissagen.

12. In der Antiqua setzt man *s* für *f* und *s*, *ss* für *ff* und *ss*, *ß* für *ß*.

---

## Der Gebrauch der großen und kleinen Anfangsbuchstaben.

### § 10. Mit großen Anfangsbuchstaben schreibt man:

1. Das erste Wort eines Satzganzen, folglich auch das erste Wort nach einem Schlusspunkt, dann nach einem Frage- oder Ausrufezeichen, wenn mit diesem das Satzganze geschlossen wird.
2. Das erste Wort directer Rede nach einem Doppelpunkt.
3. In Gedichten das erste Wort jeder Verszeile.
4. Die Hauptwörter und hauptwörthlich gebrauchten Wortarten, z. B.: der Reiche, der Nächste, die Rechte, die Linke, jedem das Seine, das Lesen und Schreiben, das Wenn und das Aber, das Einmaleins, eine Zeitsang, eine Handvoll, ein Mundvoll, Folgendes, an Kindesstatt, nichts Gutes, viel Schlechtes, etwas Neues, etwas Angefangenes.
5. Die Eigenschafts- und Ordnungszahlwörter, die mit dem Artikel hinter einem Eigennamen stehen, dann Eigenschafts- und Fürwörter in Anreden und Titeln, z. B.: Karl der Große, Josef der Zweite, Geheimer Rath, Seine Majestät, Eure Exellenz, Euer Hochwohlgeboren, Hoch-dieselben, Allerhöchste Entschließung.
6. In Briefen die Fürwörter, welche sich auf die angerebete Person beziehen, dann das Fürwort Sie (Ihr, Euch) in Anreden, endlich in Manifesten und Kundgebungen Allerhöchster Personen die Fürwörter Ich, Mir, Mich, Wir, Unser.
7. Die von Eigennamen der Personen gebildeten Eigenschaftswörter, z. B.: die Schiller'schen Gedichte, die Grimm'schen Märchen, die Goethe'schen Dramen.
8. Die von Ortsnamen abgeleiteten Wörter auf er, z. B.: Wiener Zeitung, Prager Garnison, Kölner Dom, Grazer Generalrat.

### § 11. Mit kleinen Anfangsbuchstaben werden alle übrigen Wörter geschrieben; insbesondere:

1. Die Hauptwörter, wenn sie die Bedeutung anderer Wortarten annehmen und gebraucht werden
  - a) als Vorwörter: angesichts, behufs, kraft, laut &c.
  - b) als Bindewörter: falls;
  - c) als unbestimmte Zahlwörter: ein bischen, ein paar (einige) &c.
  - d) als Umstandswörter: morgens, abends, nachts, sonntags, bergauf, bergüber, heutzutage, beizeiten, eingangs &c.

8) als verbale Ausdrücke: leid thun, feind sein, schuld sein, achthaben, theilnehmen (nimmt theil), überhandnehmen, haushalten (hält haus), stattfinden, statthaben, preisgeben, achtgeben, aufracht lassen, macht nehmen &c.

2. Die von Personennamen abgeleiteten Eigenschaftswörter, wenn sie die Bedeutung von Gattungsnamen haben, z. B.: die lutherische Kirche, — und auch die von Orts- und Volksnamen abgeleiteten, wie: römisch, österreichisch &c.

3. Alle Für- und Zahlwörter, die nicht nach den Bestimmungen des § 10 mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben werden, z. B.: jemand, niemand, jeder, jedermann, keiner, einer, der eine, der andere, der erste, der letzte, der letztere, einige, manche, viele, alle, etwas, nichts, beide; ebenso: die andern, alle andern, das andere, alles andere, das übrige, das meiste, der nämliche, das nämliche.

4. Eigenschaftswörter und Umstandswörter in Verbindungen wie groß und klein, durch dick und dünn, am besten, des weiteren, des näheren, im allgemeinen, seit langem, im kleinen, im großen, im ganzen, von neuem, von weitem, aufs neue, zum voraus, im voraus, von vorne, ohne weiters, um ein beträchtliches, binnen kurzem, aufs deutlichste, beim alten.

5. Eigenschaftswörter und Mittelwörter, welche sich auf ein Substantiv im Satze beziehen, wenn sie keinen Titel bezeichnen, z. B.: Anderer Kreuz lehrt das eigene tragen. Der erste Eindruck ist oft der bleibende.

---

### Die Schreibung der Fremdwörter.

§ 12. Über die Schreibung der gebräuchlichsten Fremdwörter, worüber das beigelegte Wörterverzeichnis Aufschluß gibt, gelten folgende Grundsätze:

1. Fremdwörter, welche in der deutschen Sprache keine Änderungen erfahren haben, behalten die fremde Schreibung, z. B.: Agio, Bowle, Chaise, Chef, Comité, Compagnie, Conduite, Corvée, Corps, Façade, Guirlande, Intrigue, Malheur, Queue, Quai, Routine, Shawl, Tour &c.

2. Viele Fremdwörter, welche in ihrem Lautbestande der deutschen Sprache sich anbequemt haben, folgen der deutschen Rechtschreibung, und es wird das der deutschen Sprache eigenhümliche Schriftzeichen gesetzt, z. B.:

ü für das französische å besonders in den Endungen — ån und är: Kapitän, Domäne, Fontäne; familiär, Militär, Secretär, populär.

ä für das griechische *αι* und das lateinische *æ*: Dämon, Ästhetik, Pädagogik, Äquator, Prälat; ebenso für die lateinische Endsilbe — *tas*: Facultät, Qualität, Quantität, Moralität.

í für das fremde *ȝ*; Gips, Silbe, Sirup.

ö für das französische *en* und *œn*: Möbel, Pöbel, Manöver, religiös.

ø für das französische *au*: Schaffott.

ü für das französische *u*: Broschüre, Lettire, Tribüne.

ñ für das französische *ou*: Muskete, Discurs, Truppe, Gruppe.

í für das lateinische *e* und in der Endung — *sel*: Kamerad, Kasernne, Kapelle, Kaplan, Kasse, Kloster, Makel, Punkt, Takt, Artikel, Floskel, Partikel, Fasichel.

í für das lateinische *eu*: antik, Arkebusier, Bankett, Etikette, Fabrik, Lakai, Marke, Maske, Muskete.

sch für das französische *ch* (oft auch im Anlaut): Bresche, Depesche, Maschine; Schaluppe, Schärpe, Schaffott, Schatulle.

ß für das französische *c*: Grimasse, Rasse.

ž für das fremde *c*: Zelle, Zins, Birkel, Bezirk, Spezerei, Polizei, Lanzette, Prinz, Bronze; dann für die lateinische Nachsilbe — *tia*, — *tium*: Justiz, Hospiz, Notiz, Sentenz, Differenz, Distanz, Novize, Ordinanz.

Anmerkung. Die Einbürgerung der Fremdwörter vollzieht sich allmählig und es kommen besonders hinsichtlich der Anwendung des *I* anstatt des *e* und des *ž* anstatt des *c* im gewöhnlichen Leben häufig Schwankungen vor. (Siehe Punkt 4 und § 13.)

3. Bei vielen Fremdwörtern wird in betonter Endsilbe mit kurzem Vocal der auslautende Consonant verdoppelt, z. B.: bigott, Blankett, honett, ideell, kostet, nominell, reell. — Dagegen schreibe man: Billet, die Billette, Buffet, Cabinet, die Cabinette, Cabriolet, Collet, complet, Complet, Compot, Corset, Couplet, Parket, Skelet, die Skelette.

4. In einem Buche, einem Aufsage oder gar in einem Worte dürfen niemals zweierlei Rechtschreibungen vorkommen, selbst wenn die schwankende Schreibweise der Fremdwörter nach verschiedener Rechtschreibung als zulässig bezeichnet ist. (Siehe § 13.)

Es wäre daher falsch zu schreiben:

Karré	statt Carré,	Kontre-Ordre	statt Contre-Ordre,
Circus	„ Circus,	Coeur	„ Coeur,
Circulare	„ Circulare,	Coupé	„ Coupé,
cadre	„ Cadre,	Comité	„ Comité,
Compagnie	„ Compagnie,	Physit,	„ Physit,
Campagne	„ Campagne,	Actrice	„ Actrice,
Bivouac	„ Bivouac,	Courtoisie	„ Courtoisie.

Daher müssen jene Wörter, welche die fremden Endsilben *tie*, *tion*, *tum* haben, auch die fremde Schreibung mit e beibehalten, also: Inspection, Qualification, Classification, Actie, Publication, Occupation, Fortification, Action, Fraction, Declaration, Exercitium.

Anmerkung. Fremdwörter, welche aus zwei verschiedenen Sprachen zusammengesetzt sind, bilden eine Ausnahme, z. B.: Elektricität, ebenso Souverän, Discurs; auch einige aus dem Griechischen stammende Wörter haben durch Gebrauch eine eigenthümliche Schreibung, z. B. Cyklop, Cyllus, Cyniker (siehe Wörterverzeichnis). Man schreibt der Stil, Geschäftsstil, stilgerecht als Ableitung vom lateinischen *stilus*, obwohl auch die Schreibweise „*Styl*“ (aus dem Griechischen abgeleitet) vorkommt.

§ 13. Viele Fremdwörter, welche sich seit langer Zeit in militärischen Büchern und Schriften erhalten haben, ohne daß sie sich im allgemeinen Verkehrs eingebürgert hätten, sind in der Schreibweise *jç wan ken d*, und es erscheinen im gewöhnlichen Leben *zwierlei* Schreibweisen zugelässig; in den Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten, dann in den Kadetenschulen ist jedoch nur die erste Schreibung anzuwenden; z. B.: *Attaque* und *Attacke*; *attaquieren* und *attakiren*; *Bivouac*, *Biwak*; *Caliber*, *Kaliber*; *Cantonirung*, *Kantonirung*; *Carabiner*, *Karabiner*; *Cartouche*, *Kartusche*; *Casematte*, *Kasematte*; *Cavallerie*, *Kavallerie*; *Colonne*, *Kolonne*; *Cocarde*, *Kokarde*; *Commando*, *Kommando*; *Commandant*, *Kommandant*; *Commissbrot*, *Kommisbrot*; *Commission*, *Kommission*; *Commissär*, *Kommissär*; *Conduct*, *Kondukt*; *Controle*, *Kontrole*; *Controlor*, *Kontrolor*; *Corporal*, *Korporal*; *Corvette*, *Korvette*; *Decret*, *Dekret*; *Director*, *Direktor* (aber *Direction*); *Effectiv-Stand*, *Effektiv-Stand*; *Escadron*, *Eskadron*; *Escorte*, *Eskorte*; *exerciren*, *exerziren*; *Officier*, *Offizier*; *Official*, *Offizial*; *Patrouille*, *Patrulle*; *Recrut*, *Rekrut*; *recruitiren*, *rekrutiren*.

Diese Wörter sind im Wörterverzeichnisse in beiden Schreibweisen enthalten und ist die zugelassige Schreibung in Klammern beigefügt.

§ 14. Eigennamen behalten unter allen Umständen die ihnen eigen-thümliche Schreibweise bei, z. B.:

Nagh, Karlas, Forgács und Forgáts (ungarisch);  
Palach, Sedlaček und Sedlatšek, Klobauk, Klobuk (böhmisch);  
Slawinski, Borski, Klemensiewicz, Millosicz (polnisch);  
Philippovic, Jovic, Rodic, Poljak (kroatisch);  
Correggio, Brescia, Monselice, Chiavenna (italienisch);  
Voltaire, Rousseau, Uzincourt, Montpellier (französisch);  
Cordova, Calderon, Sancho, Quadiana (spanisch);  
Shakespeare, Smith und Smitt, Tower (englisch);  
Orenstierna, Stjernhjelm, Gyllendahl, Karlskrona (schwedisch);  
Gortschalow, Tschitschalow, Pjlow, Paskiewitsch (rusisch);

Goethe, Beck und Böck, Schmidt, Schmid und Schmitt, Göckingk, Mair, Mahr, Mähr und Meier, Ohlandt-Rheindt, Coburg, Rhautz, Rueff, Tegetthoff, Wolf und Wolff u. s. w. (deutsch).

Anmerkung. Es ist daher auch statthaft, die aus fremden Sprachen stammenden Vornamen nach der ursprünglichen Orthographie zu schreiben, z. B.: Joseph, Stephan, Josaphat; obwohl sich die Schreibung Josef, Stefan, so ziemlich eingebürgert hat.

Wenn in Eigennamen Buchstaben oder Laute vorkommen, welche im Deutschen nicht ausgedrückt werden können, so kann die Lateinschrift (Antiqua) angewendet und das fremde Zeichen gebraucht werden, z. B.:

Vlasits, Szécheny, Szécsen, Desewffy, Csáky, Gbuczy, Tisza (ungar.);  
Řip, Čensky, Kauřim, Chotěboř (böhmisch);  
Pejacsevich, Žeravica, Šokčević, Otočac (kroatisch);  
Gawalowski, Zaręba, Łobców, Złoczów, Zajaczkowski (polnisch);  
Besançon, Valençon, Loire, Augier, Latour (französisch);  
Coruña, Velasquez, Saavedra, Tajo, Galicien, Xucar (spanisch);  
Beaconsfield, Carlyle, York, Earl, Carlisle, Byron, Castlereagh,  
Wales, Norwich, O'Connor, M' Culloch, Clyde (englisch).

Laut § 24 der Geschäftsvorordnung für das k. k. Heer ist sich bei Schreibung von Eigennamen, Prädicaten und Titeln in dienstlichen Geschäftsstücken der lateinischen Schrift, sonst aber der deutschen Currentschrift zu bedienen.

### Die Silbentrennung.

#### § 15. Bezüglich der Silbentrennung gelten folgende Regeln:

A) Man trennt die Wörter nach Sprechsilben, d. h. so wie sie sich beim langsamem Sprechen von selbst zerlegen, z. B.: Fah-ne, Wa-che, Sol-dat, Schiff-bar, Recht-schaf-fen-heit, hei-schen.

B) Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandtheilen zerlegt, auch wenn diese Theilung der Aussprache nicht gemäß ist, z. B.: her-ein, auf-er-le-gen, Dienst-ord-nung, voll-end-en, Ultmo-sphäre, Mikro-skop. — Wenn bei der Biegung oder Zusammensetzung einer von zwei oder drei gleichen Buchstaben ausgefallen ist, so tritt er bei der Silbentrennung wieder ein, z. B.: des Knie-es, die See-en; Schwimm-meister, Bett-tuch, Schiff-fahrt; aber es ist üblich zu theilen: den-noch, Mit-tag.

C) Die Buchstabenverbindungen pf, sp, st, ß und ck werden nicht getrennt: Ta-pfer-keit, li-speln, Torni-ster, Schü-ge, He-cke. — Man unterscheidet: ra-ste und ras-te; ni-ste und nies-te.

## Die Interpunktionszeichen.

### A) Der Punkt.

#### § 16. Der Punkt (.) wird gesetzt:

1. Nach jedem Satzgauzen, z. B.: Der Soldat kämpft. Die höchsten Ansforderungen treten an den Soldaten im Kriege heran. Die Disciplin erfordert die unausbleibliche und nachdrückliche Bestrafung eines Jeden, der den Befehlen und Vorschriften nicht pünktlich nachkommt. Wie lautet die Lösung? — Einz. Wo war der Gesreite? Auf der Wache.
2. Nach indirekten Fragesätzen, z. B.: Der Feldwebel fragte, wer die Kaserne verlassen habe.
3. Nach Titeln, Überschriften, dann nach Ziffern, um dieselben als Ordnungszahlen zu bezeichnen, z. B.: Dienst-Reglement für das kaiserlich-königliche Heer. Erster Theil. — I. Abschnitt. Pflichten und Verhaltungen des Soldaten überhaupt. — Allgemeine Geschichte. II. Band. 1. Abtheilung. — Maximilian I. — Wien, am 1. Jänner 1882.
4. Nach Abkürzungen, z. B.: Seine k. und k. Apostolische Majestät. — kön. ung. Landesverteidigungs-Ministerium. — Inf.-Reg. Nr. 64.

### B) Der Beistrich (Komma).

#### § 17. Der Beistrich (,) wird gesetzt:

1. Im erweiterten einfachen Sätze zwischen beigeordneten Satztheilen jeder Art, wenn sie nicht durch und verknüpft sind, z. B.: Liebe zum Monarchen und Vaterlande, Gehorjam, Treue und Standhaftigkeit in Ausübung der Standespflichten, Selbstverleugnung und Tapferkeit sind die Tugenden des Soldaten. — Die Haltung des Soldaten sei manhaft und ungezwungen, sein Betragen vernünftig, maßvoll und bescheiden, seine Sprache freimüthig, wie seine Denkungsart. (D. R.)

Anmerkung. Wenn die Bestimmungen eines Wortes nicht mit und verbunden sind, so ist zu unterscheiden, ob dieselben beigeordnet sind oder nicht, z. B.: alle guten Menschen, ein tüsliger alter Mann; hier ist ein Beistrich nicht nöthwendig; dagegen ein braver, tapferer Soldat, ein fleißiger, gewissenhafter Arbeiter; diese Beiwörter müssen durch einen Beistrich getrennt werden, weil jede dieser Bestimmungen für sich allein gebraucht werden kann.

2. Zur Trennung des Anredewortes vom Sätze, z. B.: Vater, ich ruße Dich! — Wackere Krieger, bereitet Euch zum Streite! — Ich bitte gehorsamst, Herr Hauptmann, mir zu erlauben, u. s. w.

3. Bei besonderen Wort- und Satzfüßungen, welche gebraucht werden, um den Ausdruck lebhafter zu gestalten, z. B.: Wesentlich verschieden von slavischer Unterwürfigkeit, ist die Subordination eine edle, auf das allgemeine Wohl abzielende Unterordnung des eigenen Willens unter Gesetz und Befehl. (D. R.) — Die Ehre, sie ist des Kriegers höchstes Gut. — Still, still, ich höre kommen. —

Ins Feld, ins Feld, die Nachgeister mahnen,

Ins Feld, ins Feld, hoch flattern uns're Hahnen!

Du kennst es nicht, des Weibes Herz und seine Sorgen, die Thräne,  
die im Auge klagend spricht, die ew'ge Angst der Kunde, welche morgen  
vielleicht in Trauer hüllt das weiche Herz, die kennst Du nicht!

4. Vor und nach einer Apposition, wenn dieselbe nicht mit dem Hauptworte adjektivisch verbunden ist, z. B.: Erzherzog Albrecht, der Sieger von Custoza, ist der Sohn des Siegers von Aspern. — Die Tagwache, das Signal zum Aufstehen, wird zur bestimmten Stunde geschlagen oder geblasen. — Karl der Große starb am 28. Jänner 814. —

5. Zur Trennung attributiver Beinörter, wenn sie dem Hauptworte nachgestellt werden, z. B.: In einem Thal bei armen Hirten erschien mit jedem jungen Jahr, sobald die ersten Lerchen schwirrten, ein Mädchen, schön und wunderbar. (Schiller.) — Ein Soldat, abgehärtet, mutig und stark, ist mit einem dreifachen Harnisch ausgerüstet. (Unserer Armee.)

6. Zur Trennung eng verbundener beigeordneter Sätze und zwischen den Gliedern einer längeren Satzreihe, z. B.: Die Leidenschaft flieht, die Liebe muss bleiben; die Blume verblüht, die Frucht muss treiben. — Wer im entscheidenden Augenblicke zaghafte Neden führt, Waffen oder Munition wegwarf, den Gehorsam verweigert, sich eigenmächtig dem Gefechte zu entziehen sucht oder plündert, wird zum warnenden Beispiel auf Befehl des Truppen-Commandanten angesichts der Truppe augenblicklich niedergeschossen, oder von dem einschreitenden Vorgesetzten persönlich niedergemacht. (D. R.)

7. Zur Trennung der Haupt- und Nebensätze eines Satzgefüges, z. B.: Noch ruht der Degen fest in meiner Hand, den ich durch fünf und sechzig Jahre mit Ehre auf so manchem Schlachtfelde geführt; Soldaten! unser Kaiser zählt auf uns, euer greiser Führer vertraut euch, das ist genug. (Radekhy.) — Der Soldat, welcher in Kriegsgefangenschaft gerath, soll, des Eides eingedenk, in unverbrüchlicher Treue zu seinem Monarchen verharren und dem Feinde nichts mittheilen, was das Interesse der eigenen Armee schädigen könnte. (D. R.)

8. Vor den mit zu, um zu, ohne zu, statt oder anstatt zu verkürzten Infinitivsäcken, z. B.: Allen Personen des Heeres steht das Recht zu, über erlittenes Unrecht Beschwerde zu führen. (D. R.) — Man gönne der Geschichte des Vaterlandes ihre Rechte, um Vaterlandsliebe in die Brust des jungen Soldaten zu gießen. (Unserer Armee.) — Der Soldat hat einen erhaltenen Befehl zu vollziehen, ohne Vorstellungen zu machen. — Der Träger schläft lieber, anstatt zu arbeiten.

Anmerkung. Vor dem bloßen Infinitiv mit zu und in zusammengezogenen Sätzen vor vergleichenden Bindewörtern wird der Beistrich nicht gesetzt, z. B.: Ich gebende abzureisen. — Der Strauß läuft schneller als das schnellste Pferd. Dagegen muß der Beistrich gesetzt werden, wenn eine Zweideutigkeit entstehen könnte, was hauptsächlich bei kurzen verneinenden Sätzen der Fall ist, z. B.: Er sieht es, nicht zu tadeln oder er sieht es nicht, zu tadeln. — Man glaubte, im Nebenzimmer ein Geräusch zu hören oder man glaubte im Nebenzimmer, ein Geräusch zu hören. — Er wagt es, nicht zu kommen oder er wagt es nicht, zu kommen.

9. In zusammengezogenen Sätzen zwischen gleichartigen Satzgliedern, welche durch theilende Bindewörter verbunden sind, z. B.: Die Strafen im f. f. Heere sind theils Verweise, theils Ordnungsstrafen mit oder ohne Verschärfungen, theils Arreststrafen von kürzerer oder längerer Dauer.

10. In zusammengezogenen Sätzen zwischen verbundenen gleichartigen Satzgliedern, deren eines oder mehrere durch den Ton hervorgehoben werden, z. B.: Ich habe vieles erhofft, aber wenig erreicht. — Dieser Soldat war nicht nur pflichttreu, sondern tapfer. — Es gilt, ob wir ein Volk, der Ahnen wert, ob wir es nicht, ob lieber uns das Leben, als unsere Ehre ist?

..'

### C) Der Strichpunkt (Semicolon).

#### § 18. Der Strichpunkt (;) wird angewendet:

1. Zwischen beigeordneten Sätzen, welche nicht enge, mit einander verbunden sind, z. B.: Mit trübem Blicke weist mein Auge auf den Grabhügeln unserer im rühmlichen Kampfe gefallenen Krieger; ich kann an die Überlebenden mein dankbares Wort nicht richten, ohne mit Rührung der Todten zu gedenken. (Nadezh.) — Die Freiheit Europas hat sich unter unsere Hähnen geflüchtet; unsere Siege werden ihre Fesseln lösen. (E. H. Karl.) — Todesverachtung hat auch der Wilde; Mut besitzt auch das Weib, wenn es als Mutter zur gereizten Tigerin wird; Hühn sind auch viele Handwerker und Arbeiter, besonders Seiltänzer und Dachdecker; aber tapfer ist nur der Soldat. (Von einem deutschen Soldaten.)

2. Zwischen einzelnen Sätzen, welche im Verhältnisse der Entgegenseitung, oder der Begründung stehen, z. B.: Der Ehrenmann sucht den Zweikampf niemals auf; aber er weicht ihm auch nicht aus. — Wer Soldat sein will, muß es ganz sein; denn die Habsucht ist im Soldatenstande etwas Erbärmliches. — Des Soldaten Heimat ist da, wo seine Fahne weht; denn durch den Befehl seines Vorgesetzten hört er die Stimme des Vaterlandes. (Von einem deutschen Soldaten.)

3. Zur Trennung des Vordersatzes von dem Nachsätze einer kürzeren Periode; dann zur Trennung der einzelnen Glieder des Vorder- und Nachsatzes einer längeren Periode, z. B.: Wer sich dem Vorgesetzten mit Waffen oder mit gewaltthätiger Handanlegung an dessen Person im Dienste oder auf einen erhaltenen Dienstbefehl widersezt, wer einen Angriff gegen den Vorgesetzten in mörderischer Absicht, wenngleich ohne Erfolg ausführt; wird in Kriegs- und Friedenszeit mit dem Tode durch Erschießen bestraft. (D. R.) — Weil die Ehre das höchste Gut des Soldaten, und das Ehrenwort die stärkste Bekräftigung ist; so muß der Officier sehr vorsichtig sein, ehe er irgend etwas durch sein Wort bekräftigt. (Von einem deutschen Soldaten.)

Anmerkung. Ein Beispiel über die Setzung der Interpunctionen in einer mehrgliedrigen Periode ist bei dem Doppelpunkte angeführt. (Siehe § 19.)

#### D) Der Doppelpunkt (Kolon).

§ 19. Der Doppelpunkt (:) wird gebraucht:

1. Vor Aufzählungen und Erklärungen nach einem einleitenden Satze, z. B.: Cicero fordert sechs unumgängliche Eigenschaften von einem Feldherrn: Unbestechlichkeit, Mäßigkeit, Rebdlichkeit, Gemüthslichkeit, Genie und Menschlichkeit; Marshall Marmont bemerkt im „Geiste des Militärwesens“ als Franzose noch: Tapferkeit, Geistesgegenwart, Glanz, Vermögen und Glück. (Unserer Armee.) — Als Disciplinar-Strafarten bestehen:

A. gegen Officiers-Stellvertreter, Feldwebel und Cadeten:

1. Verweise,
2. Ordnungsstrafen,
3. einfache Arrest-Strafen;

B. gegen die Mannschaft vom Zugsführer abwärts:

1. Verweise beim Rapporte,
2. Ordnungsstrafen,
3. einfache und verschärzte Arrest-Strafen,
4. Degradierung.

2. Vor der wörtlich angeführten Rede nach dem Ankündigungssache, z. B.: Oberst Marquis St. Ignou rief in der Schlacht bei Kolin seinem, aus neugeworbenen, jungen Leuten bestehenden Dragoner-Regimente zu: Ihr Milchbärte, zeigt, daß, um zu beißen, man nur Zähne, aber keinen Bart braucht! — E. H. Karl rebete ein Grenadier-Bataillon bei Stockach mit folgenden Worten an: Erinnert Euch, daß Ihr österreichische Grenadiere seid; hier gilt es Ehre und Vaterland; wir müssen siegen oder sterben! —

Grillparzer ruft dem Feldmarschall Radecky zu:

Glück auf, mein Feldherr, führe den Streich!  
Nicht bloß um des Ruhmes Schimmer,  
In Deinem Lager ist Österreich,  
Wir andern sind einzelne Trümmer.

3. Bei der Aufführung von einzelnen Wörtern oder Ausrujungen, besonders bei der Aufführung militärischer Commandoworte, z. B.: Die ganze Wendung erfolgt auf das Commando: „Rechts (Links) — u m!“ Die halbe Wendung auf das Commando: „Halb — rechts (Links)! — Patrouillen, Runden und visitirende Vorgesetzte werden mittelst: „Halt! — wer da!“ angerufen.

4. Zwischen Border- und Nachschlag einer größeren, mehrgliedrigen Periode, z. B.: Nachdem aber die Feinde an beiden Ufern des Stromes festen Fuß gefasst hatten, und durch das Feuer aus ihren Schanzen die Schiffahrt gefährlich machten; nachdem im Brabantischen ein Platz nach dem andern in ihre Hände fiel, und ihre Neiterei alle Zugänge von der Landseite sperrte: so stiegen endlich bei den Einwohnern Antwerpens ernstliche Besorgnisse wegen der Zukunft auf. (Schiller.) Wer nie sein Brot mit Thränen aß, wer nie die kummervollen Nächte auf seinem Bette weinend saß: der kennt Euch nicht, Ihr Himmelsmächte! (Goethe.)

5. Nach vorbereitenden Sätzen, wenn der Satz, welcher die Schlußfolgerung enthält, ohne Bindewort geschlossen wird, z. B.: Das Palladium unseres Standes, das schönste Kleinod eines Heeres, die festeste Stütze des Thrones und des Vaterlandes: das ist die Pflichtkreuz des Soldaten. (V. e. deutschen Soldaten.) — Soldaten! Eure heißesten Wünsche sind erfüllt: der Feind hat den Waffenstillstand aufgekündigt. (Radecky.)

#### E) Das Fragezeichen.

§ 20. Das Fragezeichen (?) wird nach einzelnen Fragewörtern und nach directen Fragesätzen angewendet, z. B.: Wer? Was? Wem?!

Warum? Wo? Wann? Diese Fragen sollen durch einen beschreibenden, schriftlichen Aufsatz beantwortet werden. — Wer erlaubte dir, dies zu thun? Wer kommt? fragte der General. — Jeder Soldat muß gehorchen, Warum? darf er nicht fragen.

#### F) Das Rufzeichen.

##### § 21. Das Rufzeichen (!) steht:

1. Nach selbständigen Sätzen, welche einen Wunsch, einen Befehl oder einen Ausruf enthalten, z. B.: Soldaten, das Vaterland ruft! — Es lebe der Kaiser!
2. Nach Anreden, z. B.: Hochberehrter Herr! — Lieber Kamerad! — Euer Wohlgeborenen!
3. Nach alleinstehenden Ausrufen, im Reglement nach Commandoworten, z. B.: Rechts — um! — Marsch! — Nun wird „Habt — Ach!“ commandirt. — Halt! ertönte der Ruf der Wache.

#### G) Der Gedankenstrich (die Pause).

##### § 22. Der Gedankenstrich (—) wird gesetzt:

1. Zur Trennung von Schildjäzen oder zur Bezeichnung einschränkender Bestimmungen, z. B.: Die Mannschaft des Regiments — lobend muß ich es erwähnen — hat sich wacker gehalten. — Der Oberst übergab das Regiments-Commando — vorbehaltlich des Besförderungsrechtes — dem rangältesten Stabsofficier.
2. Zur Hervorhebung des Gegenseitlichen, z. B.: Ich bin gekommen, um Gerechtigkeit zu üben — nicht um zu strafen.
3. Zur Bezeichnung der abgebrochenen Rede oder eines unvollendeten Sätze, z. B.: „Ach Allm!“ stöhnt einst ein Ritter; ihn traf des Mörders Stoß; Allmächtiger wollt' er rufen. (Uhland.)
4. Zur Bezeichnung der Rede und Gegenrede, z. B.: „Wohin marschiert das Regiment?“ — „Vor den Feind.“
5. Zur Vorbereitung auf das Eintreten eines unerwarteten Gedankens, z. B.: Er zog den Degen aus der Scheide, bezah die Spitze und die Schneide und — steckte ihn wieder ein.
6. Zur Verstärkung des Punktes, des Frage- und des Rufzeichens, z. B.: Du willst mein Freund sein? — o, daß ich dich nie gekannt hätte! — ich hätte dabei nichts verloren!

Anmerkung. Wenn eine Stelle aus einem Buche oder aus einem Gedichte nicht vollständig citirt wird, so wird das Fehlende durch Gedankenstriche angedeutet, z. B.: Grillparzer lässt in dem Trauerspiele: „König Ottokars Glück und Ende“ den Sänger Ottokar von Horneck also sprechen:

————— o Vaterland! Inmitten  
Dem Kind Italiens und dem Manne Deutschland  
Liegst Du, der wangentothe Jüngling da;  
—————

#### H) Das Aufführungszeichen.

§ 23. Das Aufführungszeichen („“), auch Gänsefüßchen genannt, wird zur Bezeichnung der directen Rede, und zur Hervorhebung einzelner Wörter oder bestimmter Ausdrücke gebraucht, z. B.:

Zu Dionys, dem Thiranen, schlich  
Möros den Dolch im Gewande;  
Ihn schlugten die Häschter in Bande.  
„Was wolltest du mit dem Dolche, sprich!“  
Entgegnet ihm finster der Wüthrich.  
„Die Stadt vom Thrammen befreien.“  
„Das sollst du am Kreuze bereuen!“

Der freie Platz in Wien, an dem sich Heinrich Jasomirgetts Burg erhob, heißt noch heute „Am Hof“. —

#### I) Der Bindestrich.

§ 24. Der Bindestrich (=) wird gebraucht:

1. Wenn ein zu mehreren aufeinander folgenden Zusammensetzungen gehörendes Wortglied nur einmal gesetzt wird, z. B.: Hand- und Feuerwaffen, Infanterie-, Cavallerie- und Artillerie-Regimenter.

2. In Zusammensetzungen von Eigennamen und Titeln, dann in Adjektiven, die aus solchen gebildet sind, z. B.: Österreich-Ungarn, — General-Commando, — Ober-Osterreich, — Einjährig-Freiwilliger, der einjährig-freiwillige Dienst.

3. In Zusammensetzungen von Eigennamen und Fremdwörtern mit einem andern Wort, z. B.: Goethe-Berehrer, — Radetzky-Monument, — Verpflegs-Magazin, — Garnisons-Gericht, — Sanitäts-Abtheilung.

4. Bei mehrfachen Zusammensetzungen, z. B.: Reichs-Kriegs-Ministerium, — Universal-Militär-Zahlsamt, — Marine-Material-Controls-amt, — Feldmarschall-Lieutenant, Feld-Beugmeister, Landesverteidigung-Öberbehörde, — Feld-Jäger-Bataillon, — Landwehr-Infanterie-Bataillen.

5. Wenn statt eines Wortes nur ein Buchstabe einen Theil der Zusammensetzung bildet, z. B.: *Schlussz*, *S=Elante*.

6. In Zusammensetzungen, welche ohne Bindestrich das Verständnis erschweren, z. B.: *Spiegel=Ei*, verschieden von *Spiegelei*; *Erd=Rücken*, verschieden von *Erdrücken*; dann *Moldau=Ufer*, *Elbe=Ufer*, *Gala=Uniform*, *Hänge=Uhr*, *See=Adler*, *Ur=Enkel*.

### K) Der Apostroph.

§ 25. Der Apostroph (') wird gesetzt:

1. Wenn in einem Worte ein Buchstabe abgeworfen wird, und wenn hiervon das Wort eine ungewöhnliche Form erhält, oder endlich wenn eine Zweideutigkeit dadurch entstehen könnte, z. B.: Er legt' sich an des Vaters Seit', statt: er legte sich an des Vaters Seite; — 's ist geschehen! — Wenn's; — sei's — thu's; Ich ließ' mir's gefallen, wenn .... statt ich ließe mir es gefallen, wenn ....; aber: ich ließ es geschehen.

2. Bei Eigennamen, welche den Genitiv auf s nicht bilden können, wird das Rektionsverhältnis durch den Apostroph bezeichnet, z. B.: *Sofrates'* Lehren; *Miltiades'* Tapferkeit; *De Vaux'* Infanterie-Regiment; *Heg'* Schriften; *Pöniž'* Taktik; *Meszaros'* Husaren-Regiment.

3. Wenn der Imperativ schwächer Zeitwörter das „e“ des Auslauts abwirft, z. B.: Erzäh'l uns schnell, wie es geschah!

§ 26. Dagegen wird der Apostroph nicht angewendet:

1. Bei verkürzten Wortformen, welche allgemein üblich sind, wenn auch die volle Form des Wortes noch nebenbei gebräuchlich ist, z. B.: *drum* (*darum*), *dron* (*daran*), *drin* (*darin*), *drauf* (*darauß*), die *Thür* (*die Thüre*), des *Königs* (*Königes*), dem *König* (*Könige*), *unsre* (*unsere*), *eh* (*ehe*).

2. Wenn Vorwörter mit dem Artikel zusammengezogen werden, z. B.: *ans*, *ins*, *aufs*, *übers*, *beim*.

3. Bei Eigennamen im Genitiv ist das „s“ durch einen Apostroph nicht abzutrennen, z. B.: *Schillers Gedichte*, *Nadezjds Feld-Instruktion*, *Amerikas Wälder*, *Ungarns Flüsse*.

4. Bei Für- und Zahlwörtern, welche die Flexionsendung abgeworfen haben, z. B.: *Welch* ein Wiedersehen! *O welch* ein jubelvoller Tag! *Manch* langes Jahr lebte ich hier. *All* der Jammer; *all* der Eifer; *all* die Dual; *all* seine Sorgen.

5. Ohne Apostroph bleiben jene Eigenschaftswörter, die vor neutralen Hauptwörtern ihre Flexionsendung verlieren, z. B.: Meine Mutter hat manch gülden Gewande. (Goethe.) — Du kerfst den Geist in ein tönen Wert. (Schiller.)

L) Die Klammer (die Parenthese).

§ 27. Die Klammer () oder [] oder (—) wendet man an:

1. Um eine Erklärung, eine Rückverweisung, eine Jahreszahl, einen Schaltzusatz u. dgl. von dem Hauptgedanken zu trennen und kennbar zu machen, z. B.: Eine Sage erzählt, wie in den Kämpfen während der Kreuzzüge das Wappen Österreichs, der weiße Querbalken im rothen Felde (ein weißer Streif auf rotem Grunde), seinen Ursprung genommen habe. — Unter den Stiftungen Rudolfs IV. ist die wichtigste die Universität zu Wien [1365]. — Schnell eilt die Jugendzeit (es ist die schönste des Lebens) dahin.

2. Um anzudeuten, daß in einem Worte ein gewisser Buchstabe oder eine Silbe unter Umständen ausfallen oder abgeworfen werden kann, z. B.: leg(e)t, leg(e)t, war(e)t, hab(e)t; Marie(u), Adelheit(en), Apfelschnitz(e), zu Hauß(e), im Höf(e).

M) Die Trennungspunkte (das Trema).

Die Trennungspunkte (•) kommen in einigen, wenigen Fremdwörtern vor, als Zeichen, daß zwei neben einander stehende Vocale getrennt ausgesprochen werden, z. B.: Athéist, Fideïcommîss, Æneïde, Aeronaut, Aloë.

# Wörterverzeichnis.

Die Klammer [ ] bezeichnet Wörterklärungen; dagegen die Klammer ( ) zulässige Schreibweisen; (mar.) bedeutet: Marine-Ausdruck.

<b>Aol, die Aale</b>	<b>abstimmnen</b>	<b>acquiriren</b>
<b>Aar, die Aare</b>	<b>abstimmen</b>	<b>Acquisition</b>
<b>Aas, die Aser</b>	<b>Abſtinenz</b>	<b>Act</b>
<b>Abkreviatur, abbreviren</b>	<b>abſtract, Abſtraktion, abſtrahiren</b>	<b>Acteur, Actrice</b>
<b>A.-B.-C., das</b>	<b>abſtrus</b>	<b>Actie</b>
<b>Abte</b>	<b>Abſub</b>	<b>Action</b>
<b>Abdication, abdiciren</b>	<b>abſurd</b>	<b>Actionär</b>
<b>abdruden</b>	<b>Abti, die Abte, die Abtissin</b>	<b>activ, activiren</b>
<b>abdrüden</b>	<b>abtokeln (mar.)</b>	<b>Actuar</b>
<b>Ahendmahl</b>	<b>abtreiben, Abtriff (mar.)</b>	<b>actuell</b>
<b>abende, des Abends</b>	<b>abtrünnig</b>	<b>acute</b>
<b>Ahenteuer</b>	<b>Accent, accentuiren</b>	<b>Adagio</b>
<b>aber und abermal; tausend und abertausend</b>	<b>Accept</b>	<b>adaptiren</b>
<b>akſieren (mar.)</b>	<b>acceptiren</b>	<b>Addition, additien, additionell</b>
<b>abgeſeint</b>	<b>Accessif, das</b>	<b>ade! [adieu]</b>
<b>abgejant</b>	<b>Accidenz, die Accidenzen;</b>	<b>Adelbert, Adalbert, Albert</b>
<b>abhanden</b>	<b>Accidens, die Accidentien</b>	<b>Adelheid</b>
<b>abheld</b>	<b>Accife</b>	<b>adelig</b>
<b>Abiturient</b>	<b>Acclamation</b>	<b>Adept</b>
<b>Abläß, die Abläße</b>	<b>acclimatirten</b>	<b>Aderlaß, die Aderläſſe</b>
<b>abluſſen</b>	<b>Accommodation, accom- diren</b>	<b>ad hoc</b>
<b>abnorm, Abnormität</b>	<b>Accompagnement, accom- pagniren</b>	<b>ad interim</b>
<b>abenniten, Abonnement, Abennent</b>	<b>Accorb, accordiren</b>	<b>Adjectiv</b>
<b>abpreken</b>	<b>accreditiren</b>	<b>Adjunct</b>
<b>abputren (mar.)</b>	<b>Accreditiv</b>	<b>adjustiren, Adjustrirung</b>
<b>abribamen</b>	<b>accurat</b>	<b>Adjutant</b>
<b>Abriß</b>	<b>Accurateſſe</b>	<b>ad latus</b>
<b>Abrecks</b>	<b>Accensativ</b>	<b>Administration</b>
<b>abſchaden (mar.)</b>	<b>achromatisch</b>	<b>Admiral, die Admirale</b>
<b>abſchlägig, abſchläglich</b>	<b>Achſe [seines Rades]</b>	<b>Adolf, Adolfine</b>
<b>Abſchluß</b>	<b>Achſel</b>	<b>adoptiren, Adoptiſſohn</b>
<b>abſchriften (mar.)</b>	<b>Acht die, aus der Acht lassen,</b>	<b>Adresse, adresſiren</b>
<b>Abſchuß, abſchüßig</b>	<b>außeracht lassen, sich in-</b>	<b>adrett</b>
<b>abſiehen</b>	<b>acht nehmen, etwas in acht</b>	<b>Adverb</b>
<b>Abſinth</b>	<b>nehmen; achtgeben, acht- haben</b>	<b>Advocat</b>
<b>abſtentiren</b>	<b>ächten</b>	<b>A [nicht Ae]</b>
<b>abſolut</b>	<b>ächter (mar.)</b>	<b>Aerometer</b>
<b>Absolution</b>	<b>ächterſäßig (mar.)</b>	<b>Aeronaut</b>
<b>abſolviren</b>	<b>ächteſhu</b>	<b>Affaire</b>
<b>abſorbiren, Abſorption</b>	<b>ächzig</b>	<b>Aſſe, äſſen</b>
<b>abſpenen [entwöhnen]</b>	<b>ächzen</b>	<b>Affect</b>
<b>abſpenſig</b>	<b>Acler</b>	<b>Aſſiche, affichiren</b>
<b>abſtammen</b>		<b>afficiren</b>
		<b>affirmativ</b>
		<b>Affront</b>
		<b>Aſſila</b>

Agathe	Allianz	amtlich
Agende die	allirte, der Allirte	Amulet
Agent, Agentie, Agentur	Alliteration	amüsant
Aggregat	allmählich	Anabaptist
Agide	Allod, allodial	Anachoret
Agio	Allongeperücke	Anachronismus
Agiotage	alleins!	Anagramm
agieren	Allopath	analog, Analogie
agnosieren	Allotria	Analyse
Agonie	allzuviel, allzusehr, allzu-	Ananas, die Ananasse
Agraffe	lange	Anapäst [Versfuß]
ah!	Allmanach	Anarchie
aha!	Almosen	Anathem
Able	Almosenier	Anatom
Ahn, die Ahnen	Aloe	Anciennität
ähnend, Ähnung	Alp der [Traumgestalt]	Anciennitäts-Ständer (mar.)
ähnen, Abiung	Alpe, die Alpen	ander, der andere, unter
ähneln, ähnlich	Alphabet	anderem, ein andermal
Ähre	alsbald	anderswo, anderswohin
aichen, Aichamt, Aichmaß	alsjohald	Aneldete
Akademie	alsgleich	ansangs, des Anfangs
Alajie	alt und jung [alte Menschen];	anserien
Akrobat	im alten, beim alten; Altes	Anfert die [Landungsplatz]
Alasit	und Neues	angebeihen
Alabaster	Altan der	Angel
Alarm, alarmiren	Alter, voralters, von alters-	angenehm
assern	her	Anger
Albrecht	Alteration, alterieren	angesichts
Album, die Albums	Alternative	angst und bange werden
Alchemie, Alchemist	alterniren	anheimfallen, anheimgehen,
Albermann, die Alber-	Alterthum, alterthümlich	anheimstellen
männer	Altweibersommer	anheischig
Alexandriner [ein sechs-	Altvordern die	animalisch
füriges Versmaß]	Alumine	animiren
Alfanz [Festentzerei]	am meisten	Anis der, des Anises
Alfens	Amalgam, amalgamiren	Ankertau (mar.)
Alfred	Amazon	Anlaß
Algebra	Ambassade, Ambassadeur	anlufen (mar.)
Alkali, die Alkalien	Ambition	anmaßen, Anmaßung
Alkaloid	Amboß, die Amboße	Anmut, anmutig
Alkohol	Ambulanz, ambulant	Annalen
Alkoven	Amciefe	annectieren
all, alles, das Al, vor	Amendment	annehmlich
allem, bei allem, alles	Amerila	Annexion
Gute, all das Leid, all	Amethyst	anno, anno neun sim Jahre
die Zimmer, die Zimmer	Ummann, Landammann	1809]
all	Ummet, Ummersling	Announce, annoncieren
allabends	Ammoniak	annotieren
Allee, die Alleen	Amnestie	Annuität
allegiren, Allegat	amortisieren	annulieren
Allegorie, die Allegorien	Ampel die	anomal, Anomalie
allelujah! hallelujah!	Amphibia	anonym, Anonymous
allerdings, allerhand,	Amphitheater	anrainen, Anrainer
allerorten, allerorts,	amputiren, Amputation	anrückig
allerlei	Amt	anlässig
Allerheiligen, Allerseelen	amthandeln, von amts-	anschweißen
alleweile, allerwegen, allezeit	wegen	ansießen (mar.)
allgemein, im allgemeinen	amtiren	ansorren (mar.)

Ainstieß, anstießig	Aquarit	Arzt
anspielen	äquilibristisch	Asbest
Aniagonist	Aquinocium	Ascese, Ascetik
Annecdentien die	Äquivalent	Aschenbrödel
Anteil	Art das [Flächenmaß]	Asche [Fisch]
Anthologie	Arabeske	äjen
Anthropologie	Ara	Aspect
Anthropomorphismus	Ärar, ätarisch	Asphalt
antichambriren	Arade	Aspirant, aspiriren
Anticipation, anticipiren	Arcanum, die Arcana	As, die Asse
antik	Archaismus	Assuranz, assurieren
Antikritik	Archäologie	Assel, Kellerasse
Antipathie	Ärche	assentiren, Assentirung
Antipode	Archimandrit	Assessor
Antiquar, die Antiquitäten	Architekt	Assignation
Anwalt	Architektonik	Assimilation, assimiliren
anwesend, Anwesenheit	Archiv	Assistenz, assistiren
anwidern	Arbitrium, arbitriren	Assistenz-Arzt
anzetteln	Arcidengarbe	Association, associiren
Aolschärfe	Area	Associate
Apanage	Arendte, Arendator	Assenz
apart	Areopag	assortiren
Apathie	Ärgernis, die Ärgernisse	Aster, die Astern
Apertur	Argumentation	Asthetik, ästhetisch
Apfelsine, Apfelsbaum, Apfels-	Ärgwohn, argwöhnen	Asthma
blüte, Apfelmus	Aristokratie	ästimiren
Aphorismus, die Apho-	Arithmetik	Astrolog
rismen	Arlebusier, arlebusiren	Astrom
Aplomb	arkatisch	Asyl
apodiktisch	arm und reich; Arme und	— at: Heimat, Monat,
Apokalypse	Weiche	Bierat
apostroph	Armatur	Atelier
Apologet, Apologie	Armbinde	Arbeitsmusp
Apösel	Armee, die Armeen	Athlet
Apostem das	Ärmel (Ärmel)	Ahem, athmen
Apostroph der	Armenjänderglocke	Aber
Apotheose	Armut	Athlet
Apparat	Arvooll der	Atlas, des Atlas, Atlanten
Appartement	Arnica	[Vandlartensammlungen],
Appell	Aroma, aromatisch	die Klasse [Seiden- zeug]
Appellation, appelliren	Arrack, Ract	Atmosphäre
Appendix	arrangiren	Atom
Apperception	Arrest, Arrestant	Atropin
Appetit	arretiren	Attaché der, attachiren
applaudiren, Applaus	arrogant	Attaque, attaqueren (Attale, attafiren)
appliciren	arroubiren	Attentat
apportiren	Arsenal	Attest
Apposition	Artenik	Attich [Ackerholzunder]
Appreteur, appretiren	Artie die	Attraction
Approbation, approbiren	arterisch	attrapiren
Approche	Arthur	Attribut
approximativ	articuliren	ähen, äjen, Äbung
Aprifoje	artig	Auction
April	Artikel	Audienz
Aquäduct	Artillerie	Auditor
Aquarell	Artillöde	Auditorium, die Auditorien
Aquator	Ärztelei	

auffassen (mar.)	Avantgarde	Ballon
aufentern (mar.)	Ave-Maria	balletten, Ballotage
aufliegen	Avers	Balsam
aufgehen (mar.)	Aversion	Balsamine
aufzeigen (mar.)	avertiren	Bambus
Aufleistung (mar.)	Avertissement	bance, Markt bance
aufliegen	Aviso, avisieren	Bandage
Aufzehr, aufzählerisch	Auge [die einen Körper	Bandelier
aufprozen	durchdringende, gedachte	bändigen
aus [auf daß], aus neue,	gerade Linie]	Bandit
aus best, aus höchste	Axiom	Bandit
aufjäsig	Axometrie	bänglich, bange
aufjören (mar.)	Axt	Banjerdee (mar.)
aufjöbern	Ajur	Bauk
aufzufohen (mar.)	<b>B</b>	Bänkelsänger
aufzweigeln	babbeln	Bankett, Bankerotteur
äugeln [oculisten]	Baccalaureus	Bann, Blutbann
Augenbraue	Bacchus, die Bacchanalien,	Banner
Augenlid	Bachant	Banquier
Augit der [der Stein]	Bache, die [das wilde	bar, bares Geld, bartug,
Augmentation	Mutterschwein]	barhaupt
augmentieren	Bach die, Bachord (mar.)	— bar, daulbar, fruchtbar
Augplüssung (mar.)	Bachmeister, Bachrolle (mar.)	Bär, Bärenzucker
Aurikel	Bachspiere (mar.)	Baracke
aus- und eingeben	Bachtagowind (mar.)	Barbier, barbieren
Auscultant, Auscultation	Bachten	Barchemt
ankeinander, auseinander-	bachten, bächt, buk, büke,	Barde
segeln	gebaken	Barke, Barlaße (mar.)
auerklesen	Bäder	barock
ausfindig	Bagage	Barre die, der Batten
ausgiebig	Bagatelle	Barricade
auelugen, Aussucher (mar.)	baggern (mar.)	Barrière
ausmergeln	Bagie (mar.)	Barjch der
ausmerzen	Bago	barjch
Auspicien die	bäben	Barjchaft
auspurrern (mar.)	Bahn, bahnen, anbahnen	Barre der
ausrennen	Bahre	Barre die [Beil mit breiter
ausreiten, ausroden	Bai	Schneide]
ausrotten	Bajazzo	Barthel [Barthelotäus]
Auszäh	Bajonett das, die Bajonette	Barutsché, Birutsché
ausfäßig	Bale (mar.)	Bariton
auschedeln (mar.)	Bakel	Bajalt
auschrappen (war.)	Balance, balanciren	Bale, Bäschen
aushaftiren	Baldachin	bästren, die Bafis
außen, äußerst, anss äußerste	Balg	Basilicum
authentisch, Authentie,	Balken	Basilisk
Authenticität	Balkon	Baskelij
Autobiograph	Ball	Bass, Bassiß
Autodidakt	Ballade	bass, fürbass
Autograph	Ballast	Bassin das, die Bassins
Autokrat	Ballei	Bastard
Automat	Ballerine	Bastei, Bastion
autonom	Ballett	Bastonnade die
Autopsie	Balje (mar.)	Bataille
autorisren	Ballist	Bataillon
Autocität		Barif
Auxiliar-Truppen		
Avancement, avanciren		

Batterie	Belvedere	beste, am besten, aus bester
bäzig, paßig	belzen, pelzen [pfropfen]	zum besten geben, das
Baude	bemakeln	Beste
häumen	bemäkeln	Bestialität
Baumbirke (mar.)	bemästeln (mar.)	bestropfen (mar.)
baumstark	Bemine, Butterbemme	betäuben
Bauisch, bauschen	bemüßigen	beten
bauz!	benamen, benamten	berhätigen
Bazar	beneideen	berheuern
Beante der	Benedictus, Benedictiner	beröhren
bedeutend, Bedeutenheit	Benefiz, Beneficium	betreß, in Betreff
Bediente der, ein Bedienter	Bengel	betrügen, betrog, betrogen
bedingen, bedingte, bedang,	benuhnen und benülzen	Bett, Bettstatt, Bettuch
bedung, bedungen	Benzos	betteln, Bettler
bedürftig	bequartieren	Betting (mar.)
beduelt	bequem	Bettung
bedukt	berathen, berieh	Beule
Bessical	Bereitschaft	Beute
Beete	bereit	Beutel
Beet	bereuen	bewahren
bescheiden	bergauß, bergab, bergen,	bewahrt, Bewandtnis
befehlen, befiehlt, befahl,	bergunter	bewehren [Wehr]
befehlen, der Befehl	bergen, birgt, barg, gebor-	Beweis, beweislich
Befehlen	gen	bewillkommen, Bewill-
befleßen, beßiß, beßissen	bergig, bergicht	lommung
Beg der, Beglerbeg	Berliner-Blau, Berlinerblau	bewirken
begehrn	Bernhard	bewirten
beginnen, beginnt, begann,	Bernstein	bewußt, Bewußtheim
begonnen	bersten, barst, barscht, ge-	bezeigen
begleiten	barschen	bezeugen
behändig	-bert, Albert, Hubert, Robert	bezüglichen
behelligen	Bertha	Beifl
bebende	Berthold	Babel
behüllich	Bertram [Pflanze]	Biber
Bebui, behuß	berüchtigt	Bibliographie
beichten	berüden	Bibliothek
beitreiben (mar.)	Beryll	bieder
beiteibe	Besohn (mar.)	bieten, bietet (beut), bot, ge-
beim alten, im alten	besaiten	boten
bejerte	Bescheid	Bifurcation
beispielweise	bescheren, bescherte	bigott
bejagen, beift, biß, gebissen,	Bescherung	Bijouterie
bißig	bescheren, beschor	Bilanz
bei weitem, bei allem	Beldluß	Bildnis
beizeiten, inzeiten, vorzeiten,	beschnäufeln	Bill
zuzeiten; in [zu] Seiten	beschnüppern	Billard
der Roth	beschrödigten	Billet, die Billette
beizen, die Beize	bescheiden	billig
bejohen	besetigen	Bims, Bimsstein
helleiden	besetzen	binden, band, gebunden
bellommen, bellommen	besonders	bindseln (mar.)
betrüeln,	insonders, im	binnen
Belang, belangreich	besondern	Binse
belehnen	besser	Biographie
beltern	Besserung	birsichen, Birsch
belten, belste, gebellt	bestätigen, Bestätigung	Bischof
Bellerist		Biscuit
belutschten		

Biß	Bombardier, bombardieren	Bremse [Insect und Spurz,
bisschen, ein bisschen	Bombast	Klemeij]
Bistum	Bonbons, Bonbonniere	brennen, brannte, gebrannt
biten, bat, gebeten	Bonnott, die Bonnotts	Brennfeuer
Bivouac, bivouquieren	Bennett, Bennettrung	brennlich
(Bivak, bivakiren)	Bennivant	Bresche
bizar	Beet, Boetemann (mar.)	bretthast
blach, Blachfeld	Bord (mar.)	Brett
Blache, Blache, Blache	bortieren, Bordur	Brehel
[Grobes Leintuch]	bornirt	Breve
blähen, Blähhals	Borte	Brevier
Blamage, blamiren	Böschung	Brigade, Brigadier
Blankett, die Blankette	boshaft, Bosheit	Brigantine (mar.)
blasen, bläst, blies, ge-	Boskett	Brigg, Brigg-Schooner
blasen	boseln	(mar.)
blasirt	bosstreu	brillant, brilliren, der Brill-
Blasphemie	Bot, Anbot, Gebot	lant
blos, die Blöße	Botanik	bringen, brachte, gebracht
blaten [Wild durch Pfeisen	Bote, Botswaft	Brise (mar.)
- lassen]	Botmäßigkeit	Broadwell-Ring
Blatt das, blättern	Bottich	Brockat der
Blatter die	Böttcher	Broden, brodeln
bläuen [blau färben]	Boudoir	Brosche
blecken [die Zähne]	Bouillon	Brodem
bleiden, blieb, geblieben	Boulevard	Bremdeere
blendend	Bouquet	Bremze, bronzipen
Blessur, blesseren	Boussole	Bromam der und die Bro-
bleuen, einbleuen, Bleuel	Bouteille	same, Plural: die Bre-
[flaches Holz mit Stiel	Boutique	samen
zum Schlagen]	Bovale [Tertine, Napf],	brechiten, Broschüre
Bödfeuer (mar.)	(Bole)	Bröseln, Brösel
blindlings	bogen	Brot
blinzeln	brach, Brache, Brachmonat	Brouillon
Blocade, blockiren	Bracelet, die Braceletten	Brühe, brühen
blöcken [Block]	Brachwasser (mar.)	brünett
blöde	Brahmine	Brunk
blöken [von Rindvieh, Zie-	kramarkästen	Brunkilde
gen, Schafen: schreien]	Bräm, verbrämen	Brunkist, Inbrunk
blöß sin beiden Bedeutun-	Bransiegel (mar.)	brüst
gen], Blöße; bloßlegen,	Branche	brutal
bloßstellen	Brandel, Brandgeschöß	Buchsbaum
Blüthen, Blüte	Brander (mar.)	Büchse
Bluse (Blouse)	Brandmal	buchstabiren
Blutegel	Brandrolle (mar.)	buelsig, buedicht
bluttrüdig	brandshäzen	Büding [geräucherter Hüh-
Böe die (mar.)	Brants	ring]
Böhle [Brett]	Braniwein	Büding [blüden, Verbeu-
Böhne	brassen [die Segel] (mar.)	gung]
bohnen [blank teissen]	braten, brät, briet, gebraten	Budget
bohren	Bratthe	Büffel
Bojar	Braue, Augenbraue	Büffet
Boje, Bojrepr (mar.)	brauen, bräuen	Bügel, bügeln, Steigbügel,
—bold, Raufbold, Trunken-	Bräuntigam	Bügelseifen
bold	brav	Bug (mar.)
Böle [siehe Schüssel] (Bowie)	Bravour	bugifrieren (mar.)
Böllwerk	Brei, breiicht	Bühl, Bühl
Bolzen		buhlen

Bühne	Candis, candiren	Cartouche (Kartusche)
Buje (mar.)	Caneel	Cabocle
Builine (mar.)	Canevas	Cajematte die (Käsematte)
Bulle	cannelsirt	Cajno
Bulletin	Cannibal, cannibalisch	Capar
Bumboet (mar.)	Canon, canonisch	Cassation
bummeln, Bummler	Canonicus	Caissele die
Bund	Canot, die Canots	Castagnette
kunt	Cantate	Catell
Bürke	cantoniren (kantoniren, Kantonirung)	Castellan
Bureau, die Bureaux	Cantor	Castor
Bureaucratie	Canzone	Caujalien die
burlest	Cap	Cauquist
Bürzel	capabel	Câjur
burgeln, purzeln:	Capacität	Cajus
Büße, büßen	capieren	Cataster
Büste	Capital, die Capitalien	Causerie
Buisus (mar.)	Capital, Capital, die Capi- täler	Cantel
Butter die	Capitel (Capitel)	Caution
Butte, die Bütte	Capitular	Cavalcade
Büttel der	Capitulation, capituliren	Cavalier
Büttnner der	capores	Cavallerie (Kavallerie)
<b>C</b>		
Cabale	Capriole	Caviar
Cabine	capriös	caviren
Cabinet, die Cabinette	Capuchon	Ceder
Cabriolet	caput	cediren
Cacao	Carabiner (Karabiner)	Celebrität, celebriten
Cécilie	Carabinier, die Carabiniere	Celle, Céllist
Cactus	caracoliren	Cement
Cadaver	Carasse, Carassine	Censur, censuren
Cedenz	caramboliren, Carambolage	Centigramm das
Cadet, die Cadeten (Cadet, die Kadeten)	Carbonade	Centimeter der
Cadre	Carbunkel (brennendes Ge- schwür)	Centner der
Caff das, der Kaffee	Career	Centralisation
Cafetier	Cardinal	Centrum, central
Cajeton	Caricatur, cariciren (Kari- katur)	Cercle
Calamität	cariren, Carenz	Cerealien
Calcant	Carmen, die Carmina	cerebral
calciniren	Carmen (Karmen)	Ceremonie
Calcul, calculiren	carmoisin, färmezin	cerniren, Cernitung
Caliber (Kaliber)	Carnel	Certifikat
Calico	Carneval	Cervelatwurst
Calvrienberg	Carolus, Carol	Cession
Calvin, Calvinist	Carosse	cessiren
Comée die	Carotte	Chagrinoffset, Chagrinleder
Comelite	Carré	Chain
Comeralist	Carreau	Chaise
Camöne	Carrière	Chalcedon
Campagne	carriten [würfelfärtig zeich- nen]	Chamade
campiren	Carroussel	Chamäleon
Canaille	Carten, Cartonage, carte- niren	chamois
Canal, canalisiren		Champagner
Conapee		Champignon
Condolaber		Chance
Candidal, candidiren		Changiren
		Chansonette
		Chaos, chaotisch

Charade	circa	Cölestin
Charakter, die Charaktere	Circular	Cölibat
Charge	circuliren	Colibri
Charivari	Circumstanz	collationiren
Charlatan	Circumvallation	Collectaneen die
Charlotte, Carlotta	Circus	collectiv, Collection,
Charmant	Cis das	Collector
Chargieren	cis und trans	College, Collegium
Charnier	cisiliren, Ciseleur	Collet
Sharpie	Cistercienser	Collier
Charwoche, Charsfreitag	Cisterne	Colonel
Chatouille (Schatulle)	Citadelle	Colonie, colonial, Coloni-
Chaussée	Citat, citiren	sation
Chef	Citrone, Citronat	Colonnade
Chemie	civil, Civilisation, Civilist	Colonne (Colonne)
Chemisette	der, Civiliste die	Colephonium
Chenille	Clara	Coloratur
Cherub der, die Cherubim	Clarinette	coloriten, Colorit
Chesterläse	Classe, Classification	colorituren, Coloriteur
Chewatressk	klassificiren	Column
Chervalier	Classiker, klassisch	Cembattant
Chicane	Clausel, verclausuliren	Combination
Chiffonnier	Claujur	Comfort, comfortabel
Chiffre	Clavier, Claviatur	Comital
Chignon	Clerici	Comité
Chimäre	Clerus, Cleriker, clerical	Commandant, Commando
Chinin	Cliché	(Commandant, Kom-
Chiragra	Client, Clientel	mando)
Chirurg	Clique	Commandite
Chler	Cloale	Commandende
Choc [Reiterangriff]	Club, Clubist	Commentar
Chocolate	Co-, Con-, Col-, Com-, Cor-	Comments, commersiren
Cholera	u. ihre Zusammensetzung,	Commerz, die Commer-
Cholerisch	i. V. Coefficient,	zien
Chor das [Emporkirche]	Cooperator, coordiniren,	Commis
Chor der [Sängerchor],	Conferenz, Congress, Con-	Commissär (Kommisär)
Choral	jugation, Consisterium,	Commissär (Kommisär)
Choreographie	conversiren, College, Col-	Commission (Kommision)
Chrestomathie	lecte, collidiren, Commis-	Commissionär (Kommisso-
Christ	sion, Commune, compre-	när)
Christian	tem, componiren, complet,	Committent
Christoph	correspondiren, corrigiten	commode, die Commode
Chrem	coaguliren	Commodore
Grematisch	Coaks (Stole, Stols, verkol-	Commune
Chronit	sen)	Communication
Chronisch	Coalition	compact
Chronologie	Coarde (Rofarde)	Compagnie
Chronometer	Cocheuille	Compagnon
Chryselith	Cocon, die Cocons	Compaß, des Compasses
Chrysopras	Cocosinsß	compendiös
Cibele	Codez, die Codices	Competent, Competenz
Cicade	Codicill	Compilation
Cicerone	Coefficient	Complement [Ergänzung]
Cidorie	Coeur (im Kartenspiel)	complet, complettiren
Cider	Cognac	Complex
Cigarre	Cohäsion	Complice
	Cohorte	complizirt
	Coiffure	

Compliment	consecreten	Convolut
Complot, comblotiren	Conseil	Convulsion, convulsiveisch
Compositär, Componist,	Consens, consentiren	Cooperator
componiren	consequent	coordiniren
Compet	conserviren, Conserve	Copie
Compet	conservativ	Copula, copuliren
compresß, Compreffe	Consignation, consignieren	cordial
Compromiß	Consilium	Gordon (Gordon)
compromittiren	Consistorium	Corduan
Comptoir	Console	Cornelia
Comte, Comtesse	Consonant	Cornet
Comthur	Consorte der	Corporal (Korporal)
concar	Conspiration	Corporation
concentriren	Constabler (Konstabler)	Corps [Heereskörper]
Concept	Constantin (Konstantin)	corpulent
Concert	Constanze (Konstanze)	correct (korrekt)
Concession	constatiren	Correcut (Korrektur)
Concilium, die Concilien	constituiren	Correspondenz
concipiren, Concipient	Constitution, constitutionell	Corridor
concis	Construction	corrigeren (korrigiren)
Conclave	Conſul	corrumpiren
Concordat	Consultent, Consultation	corrupt
concret	consumiren, Consuuntion	Corſar
Concurrent	Contact	Corſet
Sconcurs	contagiöß	Cervée (mar.)
Condition	Contenance	Corvile (korvette mar.)
Centidor	Conterfei	Costüm
Confidenz	Context	Cotelette
Gender	Continent	Coterie
Generaliere	Contingent	Cotillon
Conduct (Kendukt)	Continuität	ceulant
Conducteur	Conto, die Conti	Couleur
Conduite	Contour	Coulisse
Conſecr	Contract ber	Coup
Conſectionär	contract	Coupé
Conferenz	Contrahent	coupiren
Confession	Contrapunkt	Couplet
confidentiell	conträr	Coupon
Confermand	contraſtiren, Contrat-	Cour [Hof, Aufwartung]
Confiscation, confisciren	ſignatur	courant
Conflict	Contrast	Courier
Conföderation	Contre-Admiral (mar.)	Cours, coursireu (Kurs,
confirm	Contrebande, Contrabande	lursiren)
Confrontation	Contrebaß, Contrabass	Courtoisie
confundiren	Centre-Escarpe	Cousin, Cousine
confus, Confusion	Contribution	cotoyiren
Congestion	Controle, controliren, Con-	Courtine
Conglomerat	troloß (Kontrole, kontro-	Couvert
Congresß	liren, Kontrolor)	cräß
Congruenz, congruiren,	Centumaz, centumaziren	Cravatte (Kravatte)
congruent	Contusion	Crayon
Conjugation	Convent, Conventikel	Creatur
Conjunction	Convention	Credenz, credenzen
Conjunctiv	conventionell	Credit
Conjunctur	convergiren, Convergenz	Creditiv
Connerable	Conversation, conversiren	creieren
Connerz	convex	Creole
conscribiren, Censcription	Convoi	creipiren

Grebbe	Darre	Dekagramm
Cretin, Cretinismus	darum	delegiren, Delegation
Cribra, Cribatar	das [Artikel und Pronomen]	delicat
criminell, Criminalist (krimi- nel, Kriminalist)	dasselbe, desselben, daß [Conjunction]	delicös, Delice
Croquis	Dativ	Delict
Crucifix	Dattel	Delinquent
Cubus, cubisch, cubil (Kubus lubisch, lubil)	Datum, die Data oder die Daten	delogiren
Cujon, cujoniren	Daube	Delphin
culminiren	Daumen	Demagog
Cultur, cultiviren	dawider	Demarcation
Cultus, Cult	Debatte, debattiren	demastiren
cumulativ	Debit, debitiren	dementiren, Dementi
Eur, curiren (Aur, turiren) [Heilung]	debouchiren	demgemäß, demnach, demzufolge
Euratet	Debut, debutiren	demissontiren
Eurator	Decadenz	Democrat, Demokratie
Curie, Curialstil, Curialien	Decan, Decanat	demoliren
curios	decaviren	Demonstration, demonstriren
Currente	December (Dezember)	demoralisiren, Demoralisa- tion
Currentschrift	Decennium	Demuth
curlis	decent, Decenz	dengelein
cursorisch	Dechant, Dechantei	denken, dachte, dachte, gedacht
Cursus, Curs (Kurs)	Decharge	Denkstraf
Curve (Kurve)	declassiren	Denkmal
Custos, die Custoden	Decigramm das	dennoch
Eyan, Eyanlali	Decimalmaß	denunciren, Denunciant
Chane	decimiren	Departement
Cyllep	Dec; Declinie (mar.)	Depesche
Cyllus, Cylfel	declamiren, Declamation	Deployment (mar.)
Cylinder	declariren, Declaration	deploieren
Cymbel die, das Cymbal	decliniren	deportiren, Deportation
Cyniker, Cynismus	Decoet	Depot, deponiren
Cypresse	decoriren	depreciren
Czak	Decorum	Deputation, deputiren
Czar, Czarin	Decret, decretiren (Decret, defretiren)	Deputat
Czardas	Dedication, dediciren	derangiren
D.		derart, dergestalt, dermaßen, derzeit
Dach	defect	Derivation
Dachs	defensiv, Defensive	derouiren, Deroute
dafürhalten	Deficit	Derwisch
Daguerreotypie	Defile [Engweg]	des, dessen, deshalb, desfalls, desgleichen
dahlen	defiliren, Defilirung [Vorbei- marsch] Deflement	desarmiren
Dactylus	definiren, Definition	descendiren
damasciren	definitiv	Deserent, Deserenden;
Damast	defraudiren	Deserteur
Dam Brett, Damspiel, Dain- stein	degagiren, degagirt	designiren
Dambirsch, Dambwilb	degradiren	desinificiren
dämisch	Deich [Damm]	dejolat
Damm, dämmen	Deichsel	despectirlich
dämmern	deinessgleichen	desperat
Dämon	Deining (mar.)	Depot
Darlehen, darleihen	deinjen (mar.)	Desert
	Deseuner das	desfiliren
	Deslade	deswegen
		detachiren, Detachement

Detail, detailliren	disgustirt	Drama, Dramaturgie
Detective	Dislocation, dislociren	Drangsal
detoniren, Detonation	Dispens, Dispension	drapiren, Draperie
Deut der	disponibel, Disponibilität	drastisch
deutsch	disponiren, Disposition	dräuen, drohen
Deviation	disputiren, Disput	draus, drausen
Devise	Dissonanz	drecheln
Diacon, die Diacone	Distanz	drehen
Diadem	Distel	dreidräätig
Diagnose, diagnosticiren	Distichen, die Distichen	drein
Dialect	distinguirt, Distinction	dreißig
Dialog	District	dreißig, dreien
Diamant, Demant	Dithyrambe	dressieren, Dressur
Diarrhoe	Divan	drillen
Diät, Diätetik	divergiren, Divergenz	Drillich, Drisch
Diäten die	Dividende	dringen, drang, dränge, ge- drungen
did, durch did und dünn	Division, Divisienär	Dritteil, Drittel
Didicht	Divisor	Drogue, die Droguen, Droguerie
Dictando, Dictat, dictiren	Docent, dociren	drohen
Dictator, die Dictatoren	Doch	Drohne
Dictien	Doch das (war.), Docke die	drohnen
Didatul	Docter, die Doctoren	Drollig
Diebstahl	Doctrinär, der	Dromedar
Diele, dielen	Document	Drommette, Trompete
Dienstag	Doge der	Dremostep
dies, diesjährig, diesmal,	Dogge die	Droschle
diesesmal, diesseits	Dogma das, die Dogmen	Drossel [Vogel]
Dietrich	Dohle	Drossel [Achle], erdrosseln
Differenz	Doller	Druie
dissell	Dollbord (mar.)	Drüse
Dignitar	Dolman	Ducaten (Dukaten)
Dilettant	Dolmetsch, Dolmetscher	Ducht (mar.)
Diligence	Dom	Dudmäuser
Dill der, die Dilse	Domäne	Duell
Dimension	Domestil	Duenna
Diner das, diniren	Domicil	Duett
dingen, dang, dingte, gedun- gen, gebingt	Dominicus, Dominicaner	dulden, Duldung
Dinkel [Weizenari]	Domine	Dulle, Dülle
Dioceze	Don [Haus und Titel]	dumm, dummer, dümm
Diopter	Donat [Ebnar, Thor]	Düne
Diphtheritis	Donnerstag	Dünne
Diphthong	Denquideterie	düngen, Dünger
Diplom	Doetschost (mar.)	Düntsel
Diplomatic	doppel, Doppellaut, Doppelsicht	dünken, däuchte
direct (direkt)	Dojis	Duodez
Directive (Directive)	dotiren, Dotation	duplicren
Director, die Directoren	Dotter der	Duplicat
(Director, die Directoren)	Douane, Douanier	duplicren
Directrice	Doublette, doubliren	durchbleuen
Dirne	Douche, douchen	durchgebends
Discant	Douceur	Dürdlandst
Disciplin	Dragonier	durchs [durch das]
Dicéente	Dragoner	dürfen, durfte, gedurst
discreditiren	Draht [drehen]	dürr, Düre
discret, Discretion	Drainage	
Discurs, discuriren	drakonisch	
Discussion, discussiren	drall	

Durst, dürtzen	eigentlich	Eclippe
Dusel	Eiland	Einsfeuer (mar.)
düster	eilends	Eloge
Dülte	eif, (eif)	Elster
Dücken das	einander, auseinander,	Eltern
duzen, Duzbruder	durcheinander	Elyxium
Dwars, Dwarslinie, Dwars-	einäschern	Email, emailliren, Emailleur
Seegang (mar.)	einbleuen	Emanation
Dynamit	einesthells, anberthells	emancipieren
Dynamit	einslögen	Emballage
Dynast, Dynastie	Einstuß, die Einstüsse	Emblem
Dysenterie	eingangs	Embryo
<b>G.</b>		
Ebbe	Eingeweide	emeritirt
ebenbürtig	einhellig	Emeute
ebenderfelbe, ebenfalls,	einigermaßen	Emigrant
ebensoviel, ebenwenig,	einjährig-freiwilliger Dienst	Emil, Emilie
ebensofehr	[Weitwort]	Eminenz
echappiren	Einjährig-freiwilliger	Emir, Emirat
Charpe (Scharpe)	einnebeln (mar.)	Emissär
chauffiren	einlusen (mar.)	Emma
Chec	einmal, auf einmal, mit einem-	Emolument
chelloniren	mal, ein- für allemal	empfangen, empfing
Echo	Einmaleins das	empfehlen, empfiehlt, em-
echt	Einode	pahl, empfohlen
Ecke die oder das Eck	einrohmen	empfinden, empfand, em-
[Rechteck]	einrammen	plündren
Eder die [Bucheder]	einrangiren	Empphase, empathisch
edig, edicht	einschedeln (mar.)	Empysem
Elaireur	Einsedelei, Einqedler	Empirie
Eclat, elatant	einzeln, im einzelnen	empor, empören
edel	Eis das	emsig
Edelweiss	Eis der [Eiterbeule]	Enclave
Edict	Eiter der	Encyclopädie
Effect (Effekt), effectiv (effektiv)	Etel, etelu	Ende, endlich, endgültig,
effectuiren (effettuiren)	efelig, effig	endlos, Endzweck
egal	effektiv, Effektiler	endemisch
egalistiren, die Egalisirung	Elliptik	endjeln (mar.)
Egel, Blutegel	Eloge	Endrie
Egne	Estante	endosstren, indosstren
Egoismus	Elasticität	Energie, energisch
eh, ehe; ehedem [vor dieser	Elvorado	engagiren, Engagement
Zeit]	Elefant, (Elephant)	Engel
Ehepacten die	elegant	Enkel
eben	Elegie, elegisch	enorm
Ehren-Salve,	Elektricität	Enquête
Ehrenposten	Element, elementar	enragiren
Ehrenbezeugung	Elen, Elenthier	entbehren
Eiche	Elen das	entblöden
Eichhorn, Eichhörnchen	Elevation	entblößen
Eidam, die Eidame	Eleve	Ente, Enteric
Eidechse	Eif der, die Eife	extern
Eiderdune	Eisenbein	Entgelt, entgeltten
eigens	Eisabeth, Elisabeth, Eliße,	Enthusiasmus
Eigenthum, eigenthümlich	Lise	entlarven
	Elosion	entleben
	Elite	—entlich, fehentlich, hoffent-
	Elixir	lich, wissentlich
	Ellbogen, Ellendogen	entrathen

Entrée, entrien	Erneßt, Ernst, Ernestine	ewig
Entreprise, Entrepreneur	Ernte	exact
Entrevue.	erobern	exaltirt
Entschluß	erpicht	Examen, die Examina
entwöhnen	erquiden	excellent, Excellenz
entzücken	erschallen, erscholl, erschollen	eccentric, Excentricität
entzwei	erschreden, erschrak, erschräke,	exceptionell
Enveloppe	erschröden	excripare, Excerpt
—enz, Pestilenz, Influenz,	erspriesslich	Excess, excedire, excessive
Epaulette	erst, der erste, erstere, erst.	exclusiv
ephemer	beste; fürs erste, am [zum] ersten	Excursion
Epheu	ersten, zum erstenmal	existiren
Epidemie	eruirien	Execution
Epigramm	erwägen, erwog, erwogen	Executive
Epilepsie	erwähnen	Egregie
Epilog	erwidern, Erwiderung	Exempel
Episode	Erz	exempt
Epistel	erzählen	Exequien die
Epitaphium	erzeugen	exerciren, Exercitum, die Exercitien (exerziren, Exerzir-Reglement)
Epitheton	Escadron (Escadron)	Exhibit
Epoche	Escadre	Exhortation
Epopée	Escalade	Exil, exiliren
Epos	escamotieren, Escamoteur	Exemption
Epic	Escharpe, Contre-Escarpe	Existenz
Equipage	Esche (Baum)	exorbitant
equipiren, die Equipirung	Escompte	exoterisch
erblasen	Escorte, escortiren (Escorte, escortiren)	expansiv
Erb-Lässer der	Echselost (mar.)	expectoriren, Expectoration
erblichen, erblich, erbleichte,	Esparkette	expediren, Expedition
erblichen	Espe	Experiment
erboßen, erboßt	Espanade	Expert, Expertise
erbödig	Esprit, Esprit de Corps	expliciren, Explication
Erbse	Esse	explodeiren, Explosion
erdrückten,	essen, ißest, ißet (ißt), aß	exponiren
Erd-Müden der	gegessen; Eßlust	Export
Erdziesel	Eßenz	Expolé
ereignen, Ereignis	Eßsig	express
Eremit, Eremitage	Eßfazette	exquisit
Ersordernis	Eßtrade	Expectanz
ergänzen	Etablissement	Exjugat
ergiebig	Etage	extemporiren
ergötzen	Etape	Exterior
erholen, herbeiholen, sich	Ethik	extern
erholen	Ethnographie	Extincteur
erinnern	Etiquette	extra, Extra-Montur
Erfenntnis, die Erfenntnisse	Etu	Extract
Erlter	Ethymologie	Extravaganz
erliesen, erliest, erlor, erkoren	Euphonie	extrem, Extrem das
erledisch	eureggleichen	Extremität, die Extremitäten
erfüren, erkoren	Euter das	
Erläß	Eva	
erläutern	Evangelium, die Evangelien	
erlefen	eventuell	F.
erlöchen, erlöst, erlosch	evident, Evidenz	Gabel
erlösen, Erlöser	Evolution	fabriciren, Fabrication,
ermähnen		
ermannen		
Ermel, Ärmel		

Fabrik, Fabrilant	Faschnacht	fieren, abfieren (mar.)
Face, Facen die	fatal, Fatalität, Fatalismus	Filiale
Fagade die	Fatiken	Filigran
sücheln, Fächer	fauchen, pfauchen	Filot, filotieren
Facit das	faulenzen, faul, Fäule	Filtz
Fadel	Fauteuil	Finale
Facon die	Favorit	finalistren
factisch	Faze die, die Fazen	finanzen
factitiv	Favence	finden, fand, gesunden;
Factor	fechten, Fechter, Fechtung	Findling, findig; fannen
Factum, die Facta	fechten, ficht, sieht, socht,	Finesse
facultativ	gehochten	Findeten
factura	Fee die, die Feen, seien	Finnez (mar.)
Facultät	Fehde	Finne die
fade	fehl, der Fehl	Fintie die
Faden, fädeln	Fehmne, Fehmgericht	Firtesanz
Fagott, Fagettist	Feier die, feiern, Feiertag	Firmament
fähig	feig	Firn
fahl	feil, feilschen	Firnis, des Firnißes, firnißen
fahnben	Feim, feimen	First (des Daches)
Fahne, Fähnrich, Fähnrich	feind sein	Fiscus, Fiscal
Fährde die (Gefahr)	feist	Fistel
fahren, fährt, fuhr, gefahren	Felbel der [Halbsammt]	Fittich
Fähre, Fährmann	felbein und feldaus	fix, fixiren
fahrlässig	Feldscherer	Flachz, flächsen
Fahrt	Feldweibel	flackern
Fäherte	Feldmarschall	Flacon
fallb	Feldzeugmeister	Fladen
fallen, fiel, Fall, fällig	Feldmarschall-Vieutenant	Flader
fallten, fallt, falliment	Felge	Flaggelet
Fallreep, Fallreepstau (mar.)	Felonie	Flagge, flaggenleit (mar.)
falls, jedenfalls, andernfalls	Fels, felsig, felsicht	Flanell
fälschen	Fenchel der	flanliren, Flause
Falset	Ferge [Fährmann]	flattern
fallen, Faltblatt	Ferien die	flattiren, Flatteur
Falz, falzen	fern	flau
Fama, famos	Ferman	Flaus
Familie, familiär	Ferse	Flause die
Fanal	fertig	Flächje
Fanatismus	Fest das	flechten, flicht, ficht, geslechten
fangen, fieng (sing), ge- fangen	fest, die Feste, Festung	Flechtmate
Fangleine (mar.)	Festen der	Fleck
Fanni	Fête die, fetiren	flextire, die Flexion
Fant	feucht	flehtlich
Farce	feudal	Fleiß, fleißig
Farn, Harnkraut	Feuer das	fennen
Farre (junger Stier)	Feuilleton	flerschen
Fürse (junge Kuh)	Fiafer	Fließer
Fasan	Fiasco	fliegen, flog, geslogen
Faschine die	Fibel	flischen, flob, geslochen
Fascikel	Fiber (Faser)	Fliese die [Steinplatten- bekleidung]
faseln	Fiction	
Faser, faserig	Fidelcommis	
fashionabel	fidibus, die fidibusse	
fassen, fasst; Fass, Gefäß	Fieber [Krankheit]	
	fiedel die, fiedelu	

stiechen, stoch, stösse, gestoßen, flüssig; Fließpapier	Fouage	Funktionär, fungiren, Func-
Glinner	Fourier	tion
Glede	Gournier	Gundament
Glob	Fract	fünfzehn
Glor, floriten	Fraction	fünzig
Gloret	Fractur	fürbaß
Glosstel	Fragment	fürlich, vorlieb
Glossie	Fragner	Furie
Gloß das, die Glöße	Fraisen	Furore
glözen	Francaise [Tanz]	fürs erste
Glotte	Franciscus, Francisca,	Fürst
Glotte (mar.)	Franciscaner	Furt die
Glotte (mar.), flott	franco [postfrei]	fürwahr
Glocke [Glockengebirge]	frank [frei], Frank [Münze]	Fürwig, Wormig
Göngel	Franje	Fuseler, füsliren
Flage	frappant	Fnß, die Füße; als Längen-
flüß	Frage die	maß: die Füße; fügen
Flub die [Felswand]	Fregatte (mar.)	Fußstaple, Fußtappe
Fluidum das, Fluid	Freischärler	Futteral
fluntern	frenetisch	
Flur	Frequenz, frequentiren	
Fluß, die Flüsse, flüssig,	Fressen, fräß, fraß, gefressen,	G.
Flusspat	Fraß; gesäßig	Gabe
flütern	Frettelchen	Gabelbulle (mar.)
Flut	Frevel, freventsich	Gabriel, Gabriele
Focus	Freya [Frouwa]	gäsern, gacken
Fod, Fostmos (mar.)	Fricassée	Gassel (mar.)
Föderation	Friktion, Frictions-Brandel	gassen
Gebien, Gfüllen	Friede, Friedhof	Gage
Göhnn	Friedrich, Friederike	gäh, jäh
Göhre	Friedrichsdor	gähnen
Gelge, zufolge, infolge, in der Folge, folgendermaßen, Folgendes	frieren, fror, gefroren	gähnen, gohr, gegöhren
Gelie	Fries der [Säulenverzierung und Wollzeug]	Gala
Golie, Goliant	Friesel das	Galanterie
Gemb [Untergrund]	Frähaus!	Galeere (mar.)
Gonds die [Geldvorrath]	frisieren, Friseur, Frisur	Galiatias
Gontäne	frivol	Gallerie
Gontanell das, die Gonta- nelle	fröhscken	Gallerte
socken [zum Besten haben]	fröhlich (herrlich, heilig); Fröhlichkeitnam	Gallion (mar.)
forcieren, Force	Frohne, Fröhndienst	Galloshé
förden	fröhnen, fröhnen	Galone, galoniren
formal, Formalität	Fronte, Front, Frontlinie	Galopin
Germat	Frost	Galopp
fermell	trottieren	Galoppade
fermiren, Formirungsplatz	Frouwa [Freya]	galvanisch, Galvanismus
fernular	frugal	Gamasche
Gernituren	frühmorgens, morgens früh	gang und gäbe
Gert das, die Fortification	Fuchs, fuchsig; fuchswild	gängeln
fort, fortihin, fortan; immer- fort, weitersort, in einem-	fuchsschwänzen	Gangspill (mar.)
fort	Fug, süglic	Ganser, Gänserich
Gertepiano, Pianosorte	fühlen, Fühlhorn	Gant, verganten
Gertegung	führen	ganz, im ganzen
Gessil, die Fosslien	füllen, Füllhorn	gar, Garküche
	füllen, Föhlen	garantiren
	Füllsel das, die Füsse	Garaus
		Garon
		Garde, Garde du Corps

Garderobe, Garderobier	geheim, insgeheim, im ge-	Genius, die Genien
Gardine	heimen	geniren, genant
Garnison	Geheiß das	genießen, genoß, genossen;
Garnitur	gehen, giengt, gieng (ging),	Genuss
Gas das, Leuchtgas	gegangen	Genitiv
Gasmeter	Geheln, Wehrgeheln	Genosse, Genosß
Gasse, Gäßchen	geheuer	Genovesa, Veni
Gast, Marsgast, Waffen-	Gehilfe	Gente der und das
gast u. s. w. (mar.)	Gehöste	Gentleman
gästiren	Geifer	genugthun, genügeleisten
Gastmahl	Geisel der	Genuss
gastrisch	Geiß, die Geißen	Geodäsie
Gatt (mar.)	Geisel die, geißeln	Geognosie
Gatter	Geitau (mar.)	Geographie
Gau	Geiz, geizig	Geologie
gaufeln, Gauler	Geitöre	Georg, Georgine
Gaze die [Flortuch]	Geländer	Ger der [Wurffspieß]
Gazelle	Gefäß	geradezu, geradeaus
gebaren, Gebarung	gelassen	Geräth
gebären, gebiert, gebar,	Geläut	gerathen, geriet, gerathen
geboren	Geld	Gerathenwohl
geben, gibst, gibt, gib, preis-	Gelée	Geräusch
geben, achtgeben	gelegentlich	gerben, Gerber
Geberte	Gelße, Gleis	Gerde (mar.)
Gebet das	Geleit	Gerhard
Gebiet	Gelichter	Gericht
gebieten, gebot, gebeten	gelingen, gelang, gelungen	gering, geringfächigen
Gebirge	gellen	Germanien
Gebiss	gellen, Geller	Gernot
Gebürt	Gelse	Geröhrich
Gebot	gelt!	Gette
Gebäu	selten, gilt, galt, gegosten	Gertrud
Gebresten	Gelübde	Gericht
Gebür, gebüren	gelüsten	geruh'en
Gebürendvorschritt	Gemach, die Gemächer	Gerumpel
Geburt	gemach, alzgemach, gemächlich	Gerümpel
Gec	Gemahl, Gemahlin	Gesäme das
Gedächtnis	Gemälde	gesammt, insgesammt
gedeichen, gebieh, gediehen	Gemäß das, die Gemäße	gefandt, Gesandter
gediehlich	gemäß, demgemäß	Gesäß
gediegen	Gemauer	Geschäft
Geduld, geduldig	Gemeine und Gemeinde	geschehen, geschieht, geschah
Geest (mar.)	Gemengsel	gescheit
Gefahr, gefährden, die	Gems die	Geschirr
Gefährde	Gemüse	geschlacht, ungeschlacht
Gefährte das, der Ge-	gemuth, wohlgemuth	Geschmac
fährte	Gemüth, gemüthlich	Geschmeide
Gefälle	Gendarm, die Gendarmen	Geschmeiß
Gefängnis	Genealogie	Geschöpf
Gefäß	genehm, genehmigen	Geschoß
Gefieder	General, die Generale	Geschwulst
Gefilde	Generalien die	Geschwür
gefliestlich	Generation	Gefelle
Geflüster	generös	Gefiuns
Gefäß	genefen, genas, genesen	Gefinde
gefährig	genetisch	Gefpan [Gefährte]
gehäufig	Genic	Gespenn
Gehäge	Genie das, die Genies	Gespenn

Gespinst	Glasur, glasiren	grabuiren
gesprengelt	glatt, Glätte, glätten	Gram, grämen; gram sein
Gestalt; dergestalt	Glaze	Gramm das
Gesten, Gesticulation,	gleich und gleich	Grammatik, grammatisches
gesiculieren, Gestion	gleichen, gleich, geglichen	Gran der
Gestrümpf	—gleichen, vergleichen, des-	Grän der
Gestrüpp	gleichen, seinesgleichen,	Granate die
Gestrüte	ohnegleichen	Grand (Kiesand), grandig
Gestüzel	gleicherweise	Grand, die Granden,
Gestreide	gleichgültig, gleichgültig	Grandeza
Gewarter	gleichkommen	Granit
gewahrt werden	gleichckenlig, gleichwinklig	Gramme die, die Grannen
gewahren	gleichwie, gleichwohl	Graphit
Gewahrsam	Gleis, Gleise	Gras, grasig
Gewähr, gewährleisten	gleisen, Gleisner, gleis-	gräßlich
gewähren	nerisch	graßieren
Gewährsmann	Gleize die [Hundspeter-	Grat, Rückgrat
Gewand, die Gewänder	silie]	Gräte
oder Gewande	gleiten [glänzen], gliss,	Gratia, Dienstgratiale
gewandt, Gewandtheit	geglissen	gratis
gewärtig	gleiten, glitt, geglitten	gräischen
Gewebe	Gletscher	gratuliren, Gratulation,
Geweih	Gliedmaßen	Gratulant
Gewinn, Gewinst	glimmen, glomm, ge-	gräulich [grau]
gewinnen, gewann, ge-	glommen; Glimmstengel	Grampel [Hagel]
wonnen	Glimpf, glimpflich	Graus, graußig, grauslich
gewiss, Gewissheit, gewisser-	glitschen, glitschig	Graveur, graviren
machen	glitern	gravitätisch
Gewohnheit	Globus, die Globen	gravitiren, Gravitation
gewöhnen	Glocke, Glöckner	Grazie
Gewölbe	Gloriett	grazie, gracie
Gewölle	Glosse	Gressier
Gewöhl	glohen	greifen, griff, gegriffen
Gesießer	Glück, glücken, glucksen	greinen
gezienem	Glück auf!	Greis
Ghabfe	Glut, glühen	grell
Giebel	Glycerin	Gremium
giebig, Giebigkeit	Gneis	Grenadier
Gienblod (mar.)	Gnome, Gnom	Grenze
Gierde, Gier	Gobelins die [Plur.]	Grete, Gretchen
Gierchlag (mar.)	Goldammer	Greuel, greulich
Gieselher	Gondel, Gondelier	Griebe die
giesen, goß, gegessen	Gorbing (mar.)	Gribs [Kerngehäuse]
Gigant	Gosse	Griech
Gigg (mar.)	Gothe die	Griesgram
Gilde die	gothisch, Gothe	Grieß, Grießmehl, Grieß-
Gilet	gottlob!	beil
giltig, giltig	Göte	Grimasse
Gips	Gourmand	Grimm, grimmig
Giraffe	gouturen	Grind der, gründig
Girandole	Gouvernante	Grinsel das
Giro, gitiren	Gouvernement, Gouverneur	grinsen, grinste
girren	graben, gräßt, grub, ge-	Grippe die [Schnupfen-
Gisch der	graben	fieber]
Glacéhandschuh	Grabmal	Grobian
Glacis das	Grabschit	Grog der
Gladiator	graciös, graziös	Gros (mil.)
Glast [Glanz]	Grad, grabiren	Gros [12 Dutzend]

groß, größte, Größe; groß und klein, im großen und ganzen, großhun, groß- sprechen	Holen der, hältern halber, beispielshalber, vorschishalber halbiren	hätscheln
Grefrat (mar.)	Gabieheit	Hätschier
grotesk	Galde die	häubige die
Grette	Galster die	Hauderer [Lehnfrütscher]
Grummet das	Gall, gallen	hauen, bieb, gehauen
Grundprobe (mar.)	Gallenjah! allelujah!	Hause, häufig
Grünspan	hallo! hallo!	Haupt, zu Häupten
Gruppe	halten (mar.)	bausballaten, hält haus
Gruß, grüßen	Halt der, haltmachen,	Hauskratz, Häusgeräth
grunzen	macht halt!	haustren
Grüße die	halten, hielt	Hausse die
Guardian	Halunkie	Hazard (mar.)
gucken, Guckosten	Hämisch	Hazard, hazardiren
Guerilla	Hammer	heben, heb, gehoben
Gugelhopi, Gugelhupi	Hämmeling [Hammele]	Hebel
Guillotine die	Hämorhoiden die [Plur.]	Heck das, Hecklagge (mar.)
Guirlande die	Hamster	Hecke, hecken
Guitare	Hand, zu [bei] Handen,	Hechtig
gültig, gältig	handlich, vorhanden, ab-	Heer
Gummigut	handen, handhaben	Heerbann
Günther	Handspale (mar.)	Heerrauh [Höhrenauh]
Guß	Handvoll die	Heerchar
Gustav	Hans, hänsen, Hänsling	Heise
gut, zugute halten, zugute kommen; gutmachen [ver- gütten], guthun, gunheissen;	hangen, hieng (hing), ge-	hesten, hesteln, die Hestet
viel seirwas, nichts] Gutes	hängen	Heber, Häber
Guitapercha	Hanger die (mar.)	hebleu, der Hebler
Gymnasium	Hans, Hänschen	hebt [Ehrfurcht gebietend]
Gymnastik	Hanse, Hansestadt, Hanseatate	Heide der
<b>H.</b>		Heide die
Haar, Häärchen, bären,	Haniel die	Heiduck
haarig, Haarwachs	hantiren	heifel
haben, acht haben, recht- haben, staithaben	hapern	Heiland
Haber, Häfer	haranguiren	heilen
Habicht	harcelieren	heilos
habiliteren	— hard, Bernhard, Mein- hard, Richard	Heimat
Habit	Härestie, bärensch	Herat
Habimé	Härtung, Hering	heifa!
Hacke die, haffen	Hartlein	herjer
Häckerling der	Harmonie	heizzen, hieß, geheißen
Häcksel das	Harpune	heizen
Hader, hadern [zauzen]	Harpylie	Helatombe
Haien der [Gefäß und Meeresbucht]	Hart [Bergwald]	Hestor das
Haß das	hartnäfig	heiuich
Hag	Harz, barzig	Hellograph der
Hagebutte	Hase, Hästli	Hestoliter das
Häber, Häher	Halpel	Helene
Hahn, Häbnichen	Haß, bassen, hässlich, gehässig	helfen, hilft, half, hülfe,
Habneyer (mar.)	Hälpe, Hälpie (Hälpe), Thürhalen, Thürangell;	geblossen
Hoi, Haissich	Hensterhalen, Fenster-	Heliotrop
Hain	angel]	hell, hellleuchtend, hellodernd

Hennegat (mar.)	hoch, höher, aufs höchste,	Hundepunkt (war.)
her, herbei	zuhöchst; hoch und niedrig [alle Stände]	hundert, einhundert, zweihundert, Hundert das
Heraldis	Hochbordschiff (mar.)	Hüne, Hünenengrab
Herberge	höchlich	Hünkel der, Hünkelbeinchen,
Herbs	boden, Höderin	Hünkelträger
Herd	Höder, höderig, hödericht	hunzen, ausbunzen, verhunzen
Hering, Häring	Hoffart, hoffärtig	hüpfen
Herling der [unreife Traube]	hoffen, hoffentlich	Hürde die
Hermann	Höheit, Höhe	hurrah!
Hermelin	hohl, höhlen, Höhle	Husar (Husar)
hermenisch	Hohn, höhnen	Husking (mar.)
Hermine	hold	Hussen der
Herold	holen [herbeischaffen]	Hut der
Heros, die Heroen	Holster die Pistolenbehältnis]	Hut die, hüllen
Herr	holla!	Hütte
herrlich	Hölle	Hyacinthe
Herrscher, herrschen	holperig	Hyäne
Herzog	Holunder, Holter	Hyber
heterodox	Holzdübel (mar.)	Hydraulik
heterogen	Homer, Homers Ilias, die	Hydropath
Heiman	Homerischen Gedichte; homarisches Geschichter	Hydrostatik
Heu	homogen	Hygiene
beucheln	homogen	Hygrometer
heuer	homogenum	Hyphane
heulen	Homöopath	Hyperbel
beurig	bonett	Hypertrrophie
beutzutage	Hönigheim	Hypochondrie, Hypochondrier
Hegameter	Honneurs die (Plur.)	Hypotenuse
Hepe	Honorar	Hypothek
dienieden	Honorarien die	Hypothese
Hieroglyphe	Hoosd (mar.)	Hypsomtrie
Hieronymus	hepp!	Hysterie, hysterisch
hier, hierzulande, hiesig	hopjen! heps!	
Hishorn	Horizont	J.
Hilfe	Hornis, die Hornisse	i-o! iahnen {Schrei des Gesels}
Himbeere	Horselop	—ich, Bottich, Drillisch, Estrich, Hittich, Kranch, Lantich, Sittich, Teppich, Zwillich.
himmelan, himmelauf	Hort	—iwi, dornicht, holzicht, steinicht, Dicicht, Kehricht, Wöhricht, Habicht
binan [bin-an]	hosannah!	Zephysologie
binaus [bin-aus]	Hospital, die Hospitäler	Zda
Hinde, Hindin [Hirschkuß]	Hospitalität	Ideal, ideal
hindern, hindernis	Hospiz	Idee, ideell
hinein [hin-ein]	Hotel, die Hotels, Hotelier	identisch
hintanlegen, hintanhalten,	Hube die, die Huse [Grundbesitz]	Zbiom
hinterrücks	hülich	Zbieghulstrasse
binters [hinter das]	Hüste	Idiot
Hippe	Huhn, Hühnchen	Zvol, Zodalatrie
Hippodrom	Huld	Zyll das und die Zolle
Hippologie	Hult (mar.)	—ie, Harmonie, Partie, Theerie
Hippolyt	hüllen	
Hirtich	Hülse	
Hirte	human, Humanität	
bissen (mar.)	Hummer	
Histerie, hysterisch	Humor	
Hoboe	Humpen	
Hobeist		

—ier, Barbier, Clavier,	Indisciplin	Integrale, Integrität
Manier	indiscret	intellectuell, Intelligenz
—ig, kräftig, mächtig, wichtig;	individuell, Individuum, die	Intendant, die Intendantz
dreimalig, eilig, heilig;	Individuen	Intercalarien die
Eifig	indolent, Indolenz	Interdict
Igel	indossiren, endossiren	Interesse, interessant, inter-
Ignaz, Ignatius	Indukt der [Plachſtück]	effert
Ignorant, ignoriren	Industrie, industriell	interimistisch
ibrigen [wie duzen, siezen]	infallibel, Infallibilität	Interjection
illegal	Insamie	interlinear
illiberal	Infant, Infantin	Intermezzo
Illumination	Infanterie	international
Illusion	Insel, Inful, insuliren	internire, Internat
Illustration	Inferiorität	interpelliren
Iltis, des Iltisses, die	inficieren	interpretieren, Interpretation
Iltisse	Influenz	Interpunction, interpunc-
im, im allgemeinen und	infolge, zufolge, in der Folge	tieren
besonderen, im übrigen,	Information	Interregnrum
im nachstehenden, im	Ingénieur	Interval
kleinen, im großen, im	Ingrediens das, die Ingredien-	interveniren, Intervention
ganzen, im alten, im reinen,	Ingrimm	intim
im klaren sein, im voraus	Ingruer	intimaten, Intimation
immaginär	inhästiren	intolerant, Intoleranz
Imbiß, die Imbisse	Inhalt	intoniren, Intonation
Immie	Injurie	Intrigue, intriguiren, Intrigu-
immens	innitten	guant
immersort, immerzu	innehaben	Invalide
Immobiliens die	innen, von innen und außen	Invasion
Immortelle	innerbords (mar.)	Invective
Imperator	inquiriren, Inquisit	Inventar, Inventur
Imperfect	ins, ins reine, ins Klare	investiren, Investitur
impfen	kommen, insbesondere,	invigiliren
Import	insgesamt, insgemein,	involviren
imponiren, imposant	insgeheim	inwieweit
Impost der (Warensteuer)	Insasse	Inzicht die
improvisiren	insceniren	irgendmann, irgendwie,
Impuls	Insect	irgendwohin
—in, Königin, Löwin;	Insignie die	Ironie
Königinnen, Löwinnen	insolern, insoweit, insolange	irrational
in, in allem und jedem, in	insolent	irregulär
surgentem, in einemsort	insolvent, Insolvenz	irreligiös
inacht nehmen	insonderheit, insonders	irren
inauguriren	Inspection, Inspector	Irrthum, irrthümlich
Inkrust, inkrustig	inspicieren	Isegrim
Incarnat, Incarnation	installiren, Installation	Islam
Inclination	Instanz	isoliren, Isolator
inclusive	Instinct, instinctiv	Isothermen
incognito	Institut, Institution	Israelit
incommodiren	Instruction, instructiv	Isthmus
Inconsequenz	Instrument	Italiener, italienisch
incorrect	Insubordination	
incurabel	Insult	
indes, indessen	Insurgent	
Index	Inurrection	
Indicativ	intact	
indifferent, Indifferentismus	integriren	
Indigenat		
indirect (indirekt)		

3 (j).

ja  
Jabot  
Jacht (mar.)  
Jache

Jagd	Junker	Kapellian, Kaplan
Jagdtreis (mar.)	Jurisdiction	Kapelle
jäh, gäh	Jury	Kaper der, kapern, Kaperei (mar.)
jählings, gählings	Justifizieren	Kaper, die Kapern
Jahr, jahraus, Jahrein,	Justitiär	Kapitän
jahrelang	Justiz	Kappen (mar.)
Jahrzehent, Jahrzehnt	Juwel, Juwelier	Kapsel
{Dezade, Anzahl von zehn}	Jug	Kapuze, Kapuziner, Ka- puzinade
Jähzorn		Karat, karätig
Jakob (Jacobus, Jacques)		Karawane, Karawanseraï
Jalousie		Karbatse
Jammer		Kardätsche {Stahlbürlse}
Janthagel		Karde {Wederdißel, Woll- fanni}
Janitschar		Kardele (mar.)
Jänner, Januar		Karduße (mar.)
Jargen		Karsiol, Karviol
Jöklin		Karfunkel {Edelstein}
Jaspis		Karl, Karoline
jötet		Karnies das
Jauche		Karnüßlein
jauchzen		Karren, Kärrner
Jean, Jeannette		Karüsche (mit Eugeln ge- füllte Blechbüchse)
jedermann, jemand		Kartaune
jedekmal, jederzeit		Karte
jedweder, jeglicher		Kartell
Jehovah		Karthause, Karthäuser
Jelängerjelieber [Pflanze]		Karioffel
jenseits		Kashemir, Kaschmir
jetzt		Käse
Jech, Jechtein		Kaserne
Jeden		Kasimir
jodeln, jolen		Kassa, Kasse, Kassette, Kässier, einfässieren (Cassa)
Jehann, Hans		Kastanie
Jolle, Jolltau (mar.)		Käste die
Jongleur		Kästeien
Poppe		Kästen ber, die Kästen
Josef, Josefa, Josephine, (Joseph, Josephha, Josephhine)		Kajuar
Jota		Katalsall
Joujon		Katjombe
Journal		Katalog
joycial		Katapult
Jubel, jubeln		Katarakt
Jubiläum		Katarrh
juchhe, juchhei, juchheisa!		Katastrofe
Juchten		Katechet, Katechese, kate- chisieren
juchzen (jauchzen)		Katechismus
judiciren		Kategorie
Judiz {Urtheil, Urtheilstraf}		Kategorisch
Jugend		Katharina, Kathi, Käthchen
Juli		Katheder
Julie, Julius		Kathedrale
jung und alt {Junge und Alte}		Kathete
Jungfer		
Juni		

Katheter	Klappern	Rohbart [Mineral]
Katholik, katholisch	Flaps!	Kobold [Berggeist]
Katten (mar.)	Klappe, Klapsen	Köcher
Katt-Takel (mar.)	Klären	Köder
Katzen	Klarifiss (mar.)	Kesser
kaudervesch	Klauben	Kohle, Kohler
Kauffahrer	Klaus, Klausner	Kohlkübe
Kaufstorteischiff	Klecks, Klecken	Kohlweihling
Kaufsche die (mar.)	Klee, des Klee	Koje (mar.)
Kaufschul	Klee	Kofet, Kofetterie
Kaug	Kleinod, die Kleinode oder Kleinodien	Kole, Kols, verlochten
Kec	Klempner	Koker (mar.)
Keep (mar.)	Klepper	Koll [Sumpf], Kollabre
tegeln, tegelscheiben [scheiben] = die Augel rollen lassen	Klima, die Klimate	Koller, kollern
Kehle, kehlen	Klimmen, Klomm, gellommen	Kolon das
Kehrlicht	Klingen, Kling, flänge, ge- flungen	Koloss, kolossal
keisen, gelissen	Klinik	Komet
Keiter (Eber)	Klinke, Thürklinke	komisch, Komiker, Komödie, Komödiant
Kelle die	Klipp, Klapp!	Kemana, die Kemata
Keller	Klöppel, Klöppeln	Kommun, kam, gekommen
Kellner	Klöß, die Klöße	Kompan, Kumpan
Kelter die	Klotz (mar.)	Louis, Louis
Kenntnis, kennlich	Klumpen	Konrad, Kurt, Kunz
kentern (mar.)	Klunse	Kopfsüber, kopfsunter
Kerbe	Kluppe [Klemme]	Koppeljagd, Koppelweide
Kerbelfraut	Klüsse (mar.)	Koralle
Kermes der [Harbeninsect]	Klüver (mar.)	Koran
Kescher der [steines Beutel- ney]	Klystier	Koranzan, turanzan
Kessel	Knabbern, knappen	Korinthen [Weinbeeren]
keuchen, Keuchhusen	Knacks!	Kornellirsche, Kornelle
Keule	Knäster, Kanäster	Körper
keusch	Knäuel	Koryphäe
Khan, Khanat	Knauf	Koscher, koschern
Kicks der [Fehlstoß], fischen	Knauer	Koje, kost, koste
Kibiz	Knebel	Kosmetil
Kieser der und die	Kneissen, Kniff, gelnissen	Kosmopolit
Kiel, Kielwasser, kielbrüdig, kielholen (mar.)	Kneeten	Kosten, die Kost, das Kost- geld
Kieme	Knider	Koth, kothig
Kien	Knids, knischen	Kothurn
Kies, Kiesel	Kuite, die Kuite, Ktien	Kotter
Kiceriti!	Knips, Knippen	Koze die oder der Kozen
Killen (mar.)	Knitsern	Krabbe die
Kilogramm das	Knoblauch	Krabbeln
Kilometer das	Knödel	Kräcken
Kimmung	Knopper die	Krake die [Schlechtes Pferd]
Kioss	Knorten der	Kraft [Präpos.]
Kuppen (mar.)	Knospe	Kragen, die Kragen
Kirmes, Kirmes	Knoten (mar.)	Krähe, krähnen
Kirre	Knoten	Krahui
Kissen	Knöppel der	Krakeel
Kiste	Knuipern	Kräullen, krallen
Kitt der, kitten	Knute	Krambamduli
Kivel	Knüttel	Krammeisvogel
Klassen	Knüttelvers	Krämpfe, Krempfe

Krämpel, krämpeln	Küpe, der Küper	Langweile
Krämpf	Kut, Kurfürst	langwierig
Krängen, die Krängung (mar.)	Kürass, Kürassier	Kanzette
Kräntch	Kürbel	Kappalle
Kränteln	Kürbis, des Kürbisses	Kappen der
Kräpp	Kürren, tor, geloren	käppisch
Kräter	Kürschner	Kärche die [Baum]
Kröge, kräzig	Kurt [Kourab]	Karifari
Krauen	Kurz, in [vor] kurzem; des	Kärm
Kraus, krausen, krauseln	Kürzeren, den Kürzern	Karve
Krauseminze	küßen	läßt, lässig, nachlässig, läßlich
Krawall	Küschen	lassen, läßt, ließ, außeracht
Kräze	Küsse	lassen
Krebs, die Krebse	Küster	Kasiv
Kreis, kreisen, umkreisen	Kutte	Kattich
Kreisel	Kuttel, Kuttessled	Katus, ab katus
kreißen	Kutter der (mar.)	Katwerge
Krempe, Krämpfe	Kuz der	Kag
Kren		kaufen, läuft, lief, gelaufen
Krep		käuten
Kresse		Kava
Kreuz		Kavendel
Kriekelkäde		lavieren (mar.)
Kriedchen, kroch, kröche, ge- strochen		Kavoir das
Kriede, Kriedenbaum		Kawine die
Kriegs [bekommen; kämpfen]		Kax
Kriemhilde		Kazareth das
Krippe [Huttertrog, Flecht- zau]		Keben, mein [dein, sein] Lebenlang
Kritie, Krisis		Kebischen, Kebzelten, Kebzelter
Kriterium, die Kriterien		Kebtag
Kritis, Kritisieren		Kechzen
Kritifer, Kritikaster		Kec der, kec (mar.)
Kritelig		Kecken, die Kecke
Kritzelig		Kection
Krokodil		kedig
Krusche		Kee, leewärts, Leeseite (mar.)
Krumme		keer, keeren
Krumm, krümmen		Kefje die
Krupp, Kruppstein		legal, Legalität, Legalisierung
Krüppel, krüppelig		Kegat
Kruste		Kegendre
Kryptogame		Kegerwall (mar.)
Krypsiall		legiren
Kübel		Legion
Kuduc		Legislative
Kuse, Küser		legitimum
Kulturuz		Kedde [wüstes Stück Land]
Kümmel		Kehen, belehnien
Kummel, Kummt		lehmig, lehmicht
Kummelfarren [Schiebkarren mit Kästen]		Kehne, auslehnen
Kumpan der, der Kompan [Genosse]		Lehre die, lehren, der Lehrer
Kundmachen, kundgeben		Leib der
Kunterbunt		Leichborn
		Leichnam
		leiden, litt, gelitten
		leidentlich, leidig, leidlich

leib sein, leid thun, ein	Limonie, Limonade	Louis dor
Leides thun	Lindwurm	Öwe
Leier	Lineal	ocal
leihen, lieh, geliehen	Lineament	Uuchs
Leit (mar.)	Linguistik	ügen, leg, gelegen
Leim	Linie, linieren	Lücke
Lein	Linke die [Hand], links,	lucrativ
Leiste die	linkerhand	Ludelf
Leisten der	Linse	Ludwig
Leite [Verghang]	Liqueur	Luite [Louise]
Leitgeb, Leitgeber	liquid	Lufas
Leitlauf, auch Leilauf	Lira [Münze]	Lute, Dachluke
Leitura	Lise, Elise, Lisette	Gummel der
Lentchen [Hélène]	Lispeln	Lump der
Lende	Liste	Lumpen der
Lenz	Litanie	Lunsch
Leopold, Leopoldine	Liter das	Lurette oder Lünnette
leppern	Literatur, literarisch, literär	Lunge, lungenstichtig
Letche [Vogel]	Lithographie	lungern
lesen, liest, las, läse, gelesen	Litorale	Lünje, [Achsnagel vor dem Nade]
Lesbargie	Liturgie	Lunte
Lethe	Lütze die	Lupe
Leuten der [Thunerde]	Livrée, Liverei, livrären	Ußtern
Letter die	Lloyd	Luv, luvgierig (mar.)
lesben [sich]	lobpreisen, gelobpreist	Luxation
legt, am [zum] legten, zum	local, das Vocal	Luxus
lehtenmal	Locke, lockig, lockt	Luzerne
Leu	loten	Lycem
Leuchtgas	Locomotive die, das Loc-	Lymphé, lymphatisch
leugnen	-motiv	lynchen
Leumund, verleumden	Löffel	Lyra [Leier]
Leutelig	Logarithmus	Lyrik, lyrisch
Levante	Loge	M.
Levit	Logg, Loggbuch (mar.)	Maat, Küchenmaat, Raum-
Lexikon, die Lexika	Logik	maat, Proviantmaat u. s.
Lexigraph	Logis, logiren, Logement	w. (mar.)
Libell, Libellist	Logograph	Macaroni
liberal	Loch	Mäcen
Licenz, Licentiat	Lohe die	Machination
Lication	Loherber	Maculatur, Maculare
—lich, freilich, schredlich,	Lohn, lohnen, löhnen	Madame
stillich	Lotheer	Maide
lichten (mar.)	Lord, die Lords	Mademoiselle, Mamess
lichterloh	Lore, Lorchen [Eleonore]	Magazin
Lichtmeß, Lichtmesse	Lorenz	Magd
Lid [Augenlid]	Lorgnette die, das Lorgnon	Magen der, die Magen
Lido	los	mager
Liebden [Titulatur]	Los, losen	Magie, magisch
Lied	löschen, lischest, lisch, losch,	Magistrat
lieberlich	gelöschen	Magnat
Lieblohn	Löß der [Lehm]	Magnet, Magnetiseur
liesern, Lieserant	Löth, löthig, löthen	Magnificenz
liegen, lag, gelegen	Lothar	magnifit
Lieutenant	lothen, Lothgäß (mar.)	Mahagoni
Liga	Lotse	Mahd, Mähder, Mäher
luren	Lotterie, Lotto	mähen
lila	Louis, Louise, Luise	
limitiren, die Limite, Limito		

Mahl, Mahlzeit	Manifest	mässiv
mahlen, Mühle	Manipulation	Maß das und die
mählich, allmählich	Manna	Maße die [Ausdehnung],
Mahlschauk [Heiratsgabe]	männigfach, manningfältig	über die Wagen, mit
Mahlstatt	männisch	Mäßen; vermähen, ein-
mahnen, ermahnen	Mannhaft	ger-, gewissermaßen
Mähne	Mannschaft	Masse die [Menge, — mit.
Mähre [Pferd]	Mannöver, manövriren	Formation]
Mai	Manjardie die [Dachstube]	Mägholder
Maid	Manchester der [Sammel-	Magliedchen
Maire [Festzweig]	artiges Zeug)	Maß (mar.)
Mais der, des Maises	Manchette	Matador
Maische, maischen	Mantel	Material, die Materialien
Majestät	Manville	materiell
Major	Manufactur	Mathematik
Majoran	Manuscript	Mathilde, Mechthild
Majorat	Mappe, mappiren, Mappeur	Matratze
majoren	Mär, Mär, Märchen	Matrikel
majoritären	Marcus	Matrize
Majuskel	Märder der	Matroje (mar.)
Mädel, mädeln, Mäller	Margareta, Gretchen	Matte
Mäfreie	Marginale das	Mathäus
Makrone	Mariage	Maribias
Mal [Zeichen], Denkmal,	Mariähilf	Maturität
Merkmal, Muttermal,	Marine	Mausvoll das
Mässtatt [Bieflstatt, Biß]	marinieren	Mauritius
mal, einmal, diesesmal, daß-	Mariionette	maufen, Maus
mal, einigemal, einige-	maritim	Mausoleum
male, mit einemmal, daß	Mark [in allen Bedeutungen]	maußen, maußern sich,
erstemal, das nächstemal,	Marke, markiren	Mauze
ein anderesmal, zum	Marketender, Markt	Maut, Mautner
leistemal	Marmelade	Maxime
Malachit	Marmor, Marmel	Mazurka
malcontenti	Marodeur, marodiren	Mechanik, Mechanismus
maledeien	Maroquin	mechant
malen, Maler	Marotte	meckern
Malbeut	Marqueur	Medaille
maliziös	Marquis, Marquise	Medaillon
Malpest	Mars, die Marsen, Mars-	Medicin, Medikament
Maltejer	gast (mar.)	Meer
maltraffiren	Marsch, marschiren, Marsch-	Meerrettig, Meerrettich
Malvafier	route, Marschftalt	Meerschaum
Molve	Marschall	Meeting
Molv	Marker die	meßlig
Momelus	Martha	Mehlbau
Mommen	martialisch	mehr, ein mehrs, mehreres,
Mammut	Märtyrer, Märtyrin,	mehrermal
Mamzell, Mademoiselle	Märtyrerin	meiden, mied, gemieden
manch, manch ein	Martyrium	Meister
Mandat	März	Meineid
Mandarin	Marzipan	meinerseits, meinesgleichen
Mandel	Masche	Meinhard
Mandoline	Maschine	meist, die meisten, am meisten
Maneu die [Plur.]	Majern die	Meister
Mangfutter, Manglorn	Maske, Maskerade, maskiren	Meißel
Manchäfer	mässactiren, Massacre	Melancholie, melancholisch
Manie		melden, Melbung
Manier, manierirt		

melireu, Melange	Miliz	Model der
Melisse	Milliarde	Modell, modelliren
mellent, milst, molt, gemolten	Milligramm das	modellu
Melodie	Millimeter das	modern [moderig]
Melodram	Million	moderne [modisch]
Menne	Miltz, miltzlichig	modest
Memoiren	Mime, Minik	modifizieren
memoriren	Mina, Minchen [Wilhelmine]	mögen, mag, möchte, genocht
Menage, menagieren	Minaret	Mohn
Menagerie	Mine unterirdischer Gang	Mohr, Mahrenland
Menig [Harbe]	Mineral	Möhre, Möhrübe
Menu das	Miniatyr	Molecul das, die Moleküle
Menuet	Miné-Gewehr	Molo
Menjur	miniren, Mineur	Molton [zeug]
Menter	Ministerium, die Ministerien	Moment
metaphatisch	Minne	Monarchie
mercantilisch	minoren	Monat der
Mercur	Minorit	Mönch
merken, Merktuch, Merkzeichen	Minorität	Mond
Merkmal	Minustel	Moniter (mar.)
Merlin (mar.)	Minute	Monocle
merzen, ausmerzen	Minuten die, minutios	Monogramm
Mesalliance	Münze [Pflanze]	Monographie
Mess, Messbuch	Mirakel	Monolog
messien, misst, maß, gemessen	Misanthrop	Monopol
Messias	Miscellanen die [Plur.]	monoton, Monotonie
Messung	Miscellen die [Plur.]	Menjau
Messner (Vlesuer)	Misère, miserabel	Mensteur
Messize	Mispel	menschös
Metall	Mispidel	montags, des Montags
Metamorphose	mis—, missachten, Missbrauch, missliebig, Misstand	Montur, monturen
Metapher, metaphorisch	Misserhat	Monument
Metaphysik	Misson	Moer, Moerland
Meteor	misstlich	Moes, moosig, moosicht, be-noest
Meter das	Mistel	Meps
Meth	Mistler [Misteldrossel]	inoquieren [sich]
Methode	Misbeweisung (mar.)	Meral
Meter	Mitra [Vischjossmühle]	Moräne
Metonymie	Mitrailleuse	Moraß
Metropole	misspielen	Merbilität
Mett [Fleisch], Mettwurst	mittags, des Mittags	Mertel
Mette [Frühmesse]	mittels, mittelst	Mord
Metzger	mitternachts	morgens, frühmorgens, morgentlich
meucheln, meuchlings	Mittafasten [Mitte]	Moris
Meute	Müller, das Mütel	Morphin
Meuterei	minsterweise	Morphologie
Miasma	Mitschiff (mar.)	Mörjer
Michael, Michel	mittreiben	Mortalität
Mieder [Leibchen]	Mittwoch, mittwochs [Adv.]	Mörtel
Miene [des Gesichts]	Mixtur	Mosaic
Miete	Mnemonist	Moschee
Migräne	Möbel	Moslem
Mikroskop	mobil, Mobilisierung, Mobil-Garde	Mosi
Milan [Raubvogel]	Mobilien die, Mobiliar	Motette
Milbe	Mobe die	Motiv, motiviten
Milch		Motte die
Militär		

Motto das mousieren Möve Muck der, mucken und muchen [sich] Mücke die Mücke Muß, müßig, müßten, müßeln, müßzen Muß [Handmuß] Muß muchen Mühle, Mühlenwehr Mühme Mühlal, mühlelig Mülatte Müller multipliciren, Multiplicand, Multiplicator, Multiplica- tion Mumie, Mummenfanz, Mummerei Mündel münden Mündlos Mündvoll der Münbung Municipien, municipal Munition Münze mürbe murren, murmeln Muräne [Fisch] Mus [Gemüse], die Muse Muscateller [Wein] Muscatnus Muschel Muse die, die Mäuse Müze, müßig; Müßiggang Musemann, die Muse- männer Museum das, die Museen musciren, Muscius; Musik, Musikant, Musitalien, mu- sikalisch musivisch Muskel, muskelig, muskulös Mustere, Musterier Musselin müssen, mus, mußte, ge- mußt Mut, mutig, einmuthig muthen, Mutthung mutmaßen Muttermal mutterseelenstein Müze	Mystorb Myriade Myriameter Myrrhe Myrte Mysterium, die Mysterien, mysteriös mystifizieren Mystiker, Mysticimus Mythe Mythologie	näiv, Naivität, Naivetät namens [im Namen, mit Namen] namenlich nämlich Marking Napf Naphtha Napoleondor Narbe Marcisse narotisch, Narrose Narwal naschen näseln naseweis naß, nassen Nathan Nation, Nationale Natter Naturalien die [Plur.] Naturell Nautilus [mar.] Navigation Nebel nebenan, nebenbei, nebenher Nebenbuhler neden Nesse Negation, negiren, negativ Negligé, negligieren Negociant, negociiren nehmen, nimm, nimmst, nimmt, nahm, genommen; theilnehmen, nimmt theil, überhandnehmen, in acht nehmen Nehrung [Landzunge] Neidhart Neidnagel [am Finger] nein Nekrolog Nekromant [Schwarzländer] Nektar Nelke nennen, nannte, genannt Nepotismus nergeln Nerv, nervig, nervös Nessel Nest, nisten nett netto Ney neu, aufs neue, von neuem, neuerdings neun, neunzehn, neunzig neutral, die Neutralität
		N.
		Nabe [am Nabe] Nabel nachaffen nachahmen nachbar, die Nachbarn Nachcur [Nachkur] Nachden Nachernete nachgehendes nachgiebig nachholen [mar.] Nachhut Nachlass nachlässig nachmittags, des Nachmit- tags Nachnahme Nachricht Nachruf Nachricht nächstdem, demnächst Nachrigall Nachtmahl Nachtrab Nachtrupp nachs, des Nachs Nachviole nachzählen nachzetteln Nacken nackt Nadel Nadir Nagel nagen nabe, am näßten, der Näckste nähen, die Näherin näher, des nähern, mit nächstem nähzu, nahebei nähren, Nährung Näht, Näherei, die Näherin
		nett netto Ney neu, aufs neue, von neuem, neuerdings neun, neunzehn, neunzig neutral, die Neutralität

Nibelung	Numismatik	Officium (Offizin)
nicht, mit nichten, zunichte	Nummer die	officinell (offiziell)
Nichte die	Munitus	officios (offiziös)
nichtdestoweniger	Nuß	Offiz;
nichts Neues; nichts Gutes,	Nüster die	eit, äster
nichts anderes	Nuth, Nutzhobel	Obeim, Ohm
Nichel	nuz, nüz, Nügen der, zu	ohnegleichen, ohneweiters
nieder, niedrig	Nug und Frommen, sich	Ohnmacht
niedlich	zunutze machen	Ohr, Ohrchen
niemand, niemand anders,	Nutzneigung	Ohr, Ohrhörer
niemand Fremdes	Nymphé	Ostrom, ökonomisch
Niere		Ölumenisch
niesen, niest, nieste, geniest;		Öl, ölig, ölicht
Nieswurz		Oligarchie
Nießbrauch		Ölive
Niet das, nichten	Oase	Olymp
Niete die [ohne Gewinn	obduciren, Obduction	Omelette
herausgekommenes] Los]	Obelisk	Omen, ominös
Nihilist	obenan, ebenauß, von obenher	Omnibus, die Omnibusse
Nikolaus, Klaus, Nillas	ober, zuoberst	Ontel
Nimbus	Obers das	Onyx
nippen	oberflächlig	Opal
nirgends	Oberst	Oper, Operette
—nis, Bildnis, Ereignis;	Oberstleutenant	Operateur, Operation
Bildnisse, Ereignisse	Oberleutenant	Operations-Basis, -Journal,
Nische	Object, objectiv, das Objectiv	-Feld, -Linie, -Object,
Niveau, nivelliren	Oblate	-Plan
Nixe die	obligat, Obligation	Ophthalologie
Noche die, der Nochen [kleiner	oblién	opponiren
feinerer Mehlsloß]	obscur	opportunit, die Opportunität
Nochspiere (mar.)	Observations-Corps	Optik, optisch
Nomade, nomadistren	Observanz	opulent
Nomenklatur	Obs, Obsler	Oratol
nominell	obslurat	Orange
nonchalant	obwohl, obwarz	Orangutang
Nonne	Occident	Oratorium
Nonjens der	Occupation, occupiren	Orchester
Nord, Nordost, Nord-Nord-	Ocean	Orden
west u. s. w.	Ochs, Ochse	ordentlich
Norm, normiren	Öfzenziemier	ordinär
notabene	Oder	ordination, ordiniren
Notar, notariell, notiren	Oetare	Ordnung
Noth, die Nöthe; vounöthen	October (Oktober)	Ordonanz
sein	Oetroi	Orde
Nothsignal	octroyiren	Organ, organisiren
noth sein, noth thun	Ocular	Orgel
Notie die	oculiren [äugeln]	Orient
Notiz, Notification	Ödem	Original, originell
notorisch	Ö [nicht Ö]	Ortan
Novelle	Ödem, Lungenödem	Ortag, Ortagsschiff (mar.)
November	ödös, die Ödia [Plur.]	Ornament
Novität	offen, öffentlich	Ornat
Noviz	offensiv, Offensive	Ornitologie
Nuance	offeriren, Offerte	Drographie
nüchtern	Official (Offizial)	ortbedez
null und nüchtlig	Offiziant (Offiziant)	Orthoepie
numeriren	officiell (offiziell)	Orthographie, orthographisch
Numero das	Officer (Offizier)	

orthopädisch	Pantalone die [Plur.]	Passah
orientieren	Panthéismus	Passant
Öje	Pantheon	Passatwind (mar.)
Öffnungs (mar.)	Pantoffel	Passepoil, passepoiliren
Ölfar	Pantograph	Passegänger
Östl., Nordestl., Ost-Nordest u. s. w.	Pantomime	Passion
Orientierung	Panzen [Panzi], auch Panzen	passiren, Passirung
Osterelegie	Panzer	passiv
Ostern die [Plur.]	Päonie die [Pfingstrose]	Pastell
Österreich	Papagei	Pastete
Ötmar	Papier, Papiermaché	Pastor
Otto, Ottolie	Pappel	Patent, patentiren
Otofar	Parabel	Paternoßter
Ottomane	Parade, parabiren	Pathetisch
Ouverture	Paradies, Paradiesapsel	Pathologie
oval	paradox	Patbos
Oryb, egyptiren	Paragraph	Patient
Ozygen	parallel	Patriarch
Ozon	Parallelogramm	Patrieier
	Parallelopiped	Patriot
	paralytiren	Patron, Patronat
	Parapet	Patrone
	paraphrasiren	Patrouille, patrouilliren (Patrouille, patrulliren)
	Parapluie	pazig, dazig
	Parasit	Pause
	Parasol	pausen, durchpausen
	parat	pausiren, Pause
	Parcelle	Pavian
	Pardeon, parbonniren	Pavillon
	Pardeune (mar.)	Pechstranz
	Parenthese	pecuniär
	Parere	Pedal
	Parforcejagd	Pedant
	Parfum, Parfumeur	Pedell
	pariren	Pegel der
	Park	peilen, die Peilung (mar.)
	Parlet, parleiren	Peitsche
	Parlementär	Pelikan
	Parochie	Peloton
	Parole	pelzen (belzen), [pfropfen]
	Paroli	Pelz
	Paroxysmus	Pendant
	Partei	Pendel das
	parten (mar.)	Pennal
	Parterre	Pension, Pensionär
	Particip	Pensum das [Aufgabe]
	Particulier	Pentameter
	Partie	Percussion
	Partikel	peremptorisch
	Partisan	perennirend
	Partizane	perfect, perfectioniren
	Partitur	perfid, Perfidie
	Parze	Pergament
	Basquill, Basquillant	perhorreiren
	Pass, Pässe	Periode
	Passage, Passagier	Peripatetiker

Peripherie	Phänomen das	pläzen
Perlal	Phantasie, Phantast	Plasond
permanent	Phantom	Blaid
Permission	Pharisäer	Blaidoyer, plaiditzen
Perpendikel	Pharmaceut	Plan
perpetuärlich	Phäse	Planet
perplex	Philanthrop	planieren
Perron der	philharmonisch	plänkeln, Plänkler
Perseide	Philip	Plantage
Person, persönlich	Philister	plappern
Perspective die, das Perspektiv	Philolog	plärren
Pest, Pestilenz	Philomel	Plastik, plastisch
Petarde	Philosoph, Philosophie	Plateau
Petent	Phiole die	Plateform
Petersilie die	Phlegma	Platin
Petition	phonetisch	plätzchern
Petrofact	Phönix	plat, plätten, Plätteljen, plattieren
Petroleum das	Phosphor, phosphoresciren	Platte [platies Wassersahrzeug]
Verchaft, verschüren	Photographie	playzgreissen
Pfahl, pfählen	Phrase	plaudern
Pfadler	Phylax	plaufibel
Pfälz, Pfälzgraf	Physicus,	Pliss, Plebejer
Pfand	Physikalisch, physisch	Pleonaasmus
Pfanne	Physiologie	Plombe, plombiren
Pfarre	Physiognomie	plötzlich
Pfau	Pianoforte, Fortepiano	Pluderhosen
pfauchen, fauchen	Pidelhaube	plumps!
Pfefferminze	Pidelhäring (Pidelhering)	Plumpjad
pfeifen, püss, gepfiffen, Püss	piden	Plunder, plündern
Pfeiler	Picnick	Plural
Pfennig	piese die	Blüdich
Pferch der, eimpferchen	Piedestal das	Böbel
Pferdegeschirr	piepen, piepsen	Poche die
Pfünften die [Plur.]	Pietät, Pietist	poculieren
Pfrisch	piss, pafi!	Podagra
Pflaster	pilant, Pilanterie	Podium
Pflaume	Pile die	Poëtie, Poëtit
pflügen, plog, gepflogen;	Pilet das	pointiren
pfliegt, gepflegt	pilirt	Potat
Pflock, pflocken	Pilaster der	pökeln
pflücken	Pilgrim, die Pilgrime	Pol
pflügen	Pille	Polemik
Pflugchar	Pilot (mar.)	Policinell
Pflugsterze	Pilz	Policimil
Pfosten der	Pinne, Rüberpinne (mar.)	poliren
Pfote die	Pinsel	Politair
Pfriem, Pfrieme, Pfriemen	Pionnier	Politik
Pfropfen, Pfropf [Stöpsel]	Pips	Polizei
pfröpfen	Pirat	Polizze
Pfründe	Pirool	Pöller
Pfuhl der	Pistazie	Polster
Pfühl der	Pistole	Poltron
Pfund	Piston	Polyhistor
pfsuchen	pittorest	Polyph
Pfüze	pivot [Drehpunkt]	Polytechnik, Polytechnicum
Phakthon	Placat	Polytheismus
Phalanx	placiren	
	Plache, Blache, Blähe	

Pomade	Prälat	probiren, Probe
Pomeranze	präßen	Problem
pompöß	Präliminarien	Procedur
Pönitenz	Präludium, präludiren	Procent
Ponton	Prämium, prämieren,	Process
Pony	Prämie	Procession
Pepanz	pränumeriren	Proclamation
Pope der	präpariren, Präparat, Prä-	Procura
pepusär	paration	Procurator
Vore die, die Voren	Präposition	Product
Perphyr	Präpotenz	prosan
Bortal	Prärogativ	Proseß
Porteepee	PräSENS	Profession
Portefeuille	Präsent	Professor
Portemonnaie	präsentiren	Profil
Portier	Präsentliste	Profit
Portien	Präservativ	Prosoß
Porto	Präsident, präsidiren	Programm
Portrait, die Porträte; Por-	prasseln	Project
trait, die Portraits	prassen, der Prasser	Projectil
Bertulaf	Prätendent, prätendiren	Proletarier
Borzellan das	Prätension, prätentiös	Prolog
Bojamentier	Prätext	Promenade, prominenren
Bojaune	Präventiv-Maßregel	promoviren
positiv, Position	Praxis	prompt
posstlich	Predigt	prononcirt
Posthumus	PREFERENCE	Propaganda
Postille	Prefect (mar.)	Propädeutik
Postillon	preien (mar.)	Prophet
Posto fassen, der Posten	Preis	prophezeien
Postscript	Preiscourtant	prophylaktisch
Posttentat	Preiselbeere	propoeniren
Postenz	preisen, preist, pries, ge-	Proportion
Postische	preisen	Proprietäten die [Plur.]
Postissch, Postwal	preisgeben, gibt preis	Propst
post laufend!	prellen	Prosa
Postlarde	Presbyter	Procenium
poussiren	Presennung (mar.)	proscribiren
Pracht	pressen, preste, gepreßt	Proselyt
Präcedens das, die Präce-	Prestige	Prosdodie, prosodisch
dentien	Pretiosen die [Plur.]	Projekt
Präceptor	prickeln	prosperiren
Präcipis, die Präcipisse	Priester	Protector, protegiren
präcise, bräcifiren	Primas, die Primaten	Protest, Protestant
Prädicant	Primel	Protosoll
Prädicat, brädiciren	primiib	Proze
prägen, Präger, Prägung	Primiz	Provenienz
Präfect	Primzahl	Previant
Präamatik, pragmatisch	Princip, die Principien	Provinz, provinziell
prägnant	Principal	Provision
prahlen, Prählerci, Prähl-	Prinz, Prinzessin	Provisor, provisorisch
bans	Prise	provociren
Prähmer und die Prähme	Prisma	prilde, Prüderie
{Sähre}	Pritsche	prüfen
Prairie	privat	Brügel
Präjudiz, präjudiciren	Privilegium, Privileg, die	Brunk
prästiciren, Pratit, praktisch,	Privilegien	Psalm
praktikelabel	probat	

pseudonym	Quartier, einquartieren	Rain
Psychiatrie, Psychiater	Quarz	Raisen, reisonnabel
Psychologie	quasi	Raisonnement
publiciren, Publication,	Quoate	Raisonneur
Publicist	quästioniren	räiten, [rechnen]
publit, Publicum	Quätor	Rafeie
Budding	Quatember	rallüren, Rassirung
Buder	Quede	Ramme
Puff	Quedsilber	Rammer (mar.)
Buls, pulsiren	Quell, Quelle, quellen,	Rampe
Bult	quillt, quoll; quellte,	Rand
Bulver, pulverisiren	gequellt	Ranft
Bumpe, Pumpensob (mar.)	Quendel der	Rang
Bumpernickel	Quentchen, Quentlein	Ränge
Buissance	quer, querfeldin	rangieren
Bunctum, Punkt, punktiren	Quersegelschiff (mar.)	Rant, die Ränke
Bunsg	queshen	Ranzen, Ränzel
Bupille	Quene [Billardstech], leigte	ranzig
Buppe	Abtheilung einer mar-	ranzioniren
purificiren	schirenden Colonne]	Rapert (mar.)
purzeln, burzeln	quieten, quiescen [schreien]	ravid
Pufsel die	quiessieren	Rapier
pussten	Quinquennium	Rappe
Puter	Quintessenz	Rappel, Rappelsoß, rappeln
Bluse (mar.)	Quintett	Rappert
Puy	Quirl der	Raps
Pyramide	quitt, quittiren	rapfen
Q.		
quadeln, Quadelen	Quitte die	Rapunzel
Quadralber	Quodlibet	Rarität
Quader der	Quotient	rascheln
Quadrant der	y.	
Quadrat das	Raa, die Raaden (mar.)	Rasen der
Quadratur	Raaen-Salut (mar.)	rasen, er rast, räste, gerast
quadriren	Nabatt der	rasieren
Quadrille die	Nabatte die	raspeln
quadrupel, Quadrupel-	Nabbi, Nabbiner, rabbinisch	raseln
allianz	rabil	rasieren
Quai	Nabulist	Rat [Theilzahlung]
quaken	Rache, Klasse	Rath, ratben, rieth, gerathen,
Quäler	Rache, rächen	Rathhaus
Quäl, quälen	Nack, Urrack	räthlich
Qualification, qualificiren	Nad, räden	Rätsel
Qualität	radbrechen, rädebrechen	ratiificiren, Ratification
qualitativ	Nädelsführer	Nation
Qualle, Röhrenquelle	radical	rationell
Qualm, qualmen	radieren	Ratte [Tbier]
quantitativ	Nadies, Nadieschen	rauch, Rauchwerk
Quantum, die Quantität	Nafael	Räude, räudig
Quappe die	raffen	Rausfeld
Quarantäne	raffiniert, Raffinement	rauh, Raueit
Quarl	Nagout das	Raum, Raumgast (mar.)
Quartal	Nahm [Sabne]	rauner Wind (mar.)
Quartant der	Nahmen	räumen
Quartett		raunen

Raport der	Regress	repetiren, Repetent
Mazija	regulär	replicieren
Reaction	Regulatör das	Reporter
Reagens, die Reagentien	Neb., Nebgeiß	Repräsentant
real, die Realien, Realsschule,	rehabilitieren	Repräsentation die [Plur.]
Realität	reiben, rieb, gerrieben	Reprimande
Rebell, rebelliren, Rebellion	Reich, Reichsadler	reproduziren, Reproduction
Rebuhn	reiben, Reihe	Reptil, Reptilien
Rebschäf	Reihen, Reigen	Republik, Republikaner
Rebus der	Reiber	Requiem
recapituliren	Reitstopp (mar.)	requiriren, Requisition
Recensent, recensiren	reimen	Requiert
Recensisse das	Reineke	Rescript
Recept	Reinhard	Reseda
rechnen; Rechenbuch, Rechen-	Reis der und das	Reserve, reserviren, Reservoir
unterrichti	reisen, reiste, gereist	resigniren, Resignation
Recherche	Reisig das	rejolut, Resolution, resol-
recht sein, recht haben, von	reisig [gerüstet], der Reisige;	viren
rechts wegen, das Recht	Reislauf	Resonanz
Redete die [Hand]	Reißbrett, Reißseder, Reiß-	Respect, respectabel
rechtsmälig	blic	responsabel
recidiv	reihen, reiht, riss, gerissen	Ressort, ressortiren
Reciprocität, reciprot	reiten, ritt, geritten	Ressource
Recitativ	Reiter die [Sieb], reitern	Restaurateur, Restoration
recitiren	Reiz	Restitution
Rede der, das Red	Rekrut, rekrutiren	Rejulat
Reclame, reclamiren	Relais	Rejumé
recoegnisciren	Relation, relativ	Retraude [Rückzug]
recommandiren	Relief	retouchiren
Recopalecent	Religion, religiös, Religiosi-	retour, retourniren
rectificiren, Rectification	tät	Retraite [Baptistenstreich]
Recution	Reliquie	Retraancement
Rectior, die Rectoren	reluiren, Relutum	Rettig, Rettich
recurriren, Recurs	remarquable	Reunion
Redacteur, redigiren, Redac-	Reminiscezz	Reuse die, Fischreuse
tionen	Remise	Reuse [Rüssel]
Redoute die	Remonte, Remontirung	reussiren
refetig	Rempart	reutten, ausreutten
reduciren, Reduction	Remplaciren	Revanche
Redun	Remuneration	Reveille [Tagwache]
Reei, reesen (mar.)	Renaissance	Revenu
reell	Rencontre	Reverenz
Reeling, Reelinggast, Ree-	Mendezvous	Revers
linslegga (mar.)	Renegat	revidiren, Revision, Revi-
Referent, Referat	Renette, Reinette	sions-Liste
reflectiren, Reflexion	Renitenz, renitent	Revier
Reform, Reservation, refer-	rennen, rannte, gerannt;	Revolte
miren	Rennbahn	Revolution
Restrain	Renommage, renommiren,	Revolver
refusiren	Renommee	Revue
Regal, die Regale, regaliren	rentabel	Rhabarber
Regie	Menthier	Rhapsodie
regieren, Regierung	Renier der, die Rente	Rhede, Rhederei (mar.)
Regime	Reorganisation	Rheinwein
Regien	Reparatur	Rhetor, Rhetorik
Regisseur	repartiren, Repartition	Rheuma, Rheumatismus
Register	Reperatoire	Rhinoceros
Reglement	Repertorium	Rhododendron

Rhombus, die Rhomben	Rohrdommel, Rohrspeling	Ruß, rußig
Rhytmus	Röhre	Rüssel
Richard	rojen, Rojeilbung (mar.)	Rüster die (Ulmibaum)
Richtheit	rollen (mar.)	Ruthe, Angelruthe
Richtsraube	Rollstakel (mar.)	rütchen
Richtschwert	Roman, Romantik, Romancier	rüteln
Ride die [Reh]	Romance	
ricochetiren	Ronde	
Rideau	Rosette	
Ridicule	Rosine	S.
richten, roß, grotchen	Rosmarin	Saal, die Säle
Ried, Riedgras	Rosß, die Rosse	Saat, Aussaat, die Saaten
Riese [in Holz, Stein ge- zogener vertiefter Streif- fen]	rostten	Sabbath
Riege	rostten	Säbel
Riegel	roth, Röthel	Sachwalter
Rieke, Riecken [Frauen- name, gekürzt aus Friede- derfe]	Rötheln die [Ausschlag]	Sädel
Riemer, Riemzeug	rothwelsch	Sacrament
Ries [Papier]	Rotation, rotiren	Sacrifeti, Sacrifian
Riese	Rotte, rotten, Rottenpaar	Saculum, sacerdatisren
rieseln, Riesling	Rotunde	Sadducäer
Mieser [Pflugsterze]	Roué	sien, Säemann
Riff	Rouleau, die Rouleaux	Saffian
risseln	Roulette, rouliren	Saflier
rigolen	Route, Marschroute	Sastran
rigoros	Routine	Sast, die Säste
Rimesse	Reyalist	sägen, die Säge
Rind	Rübe	sägen, die Säge
ringsum, ringsumher	Rubin	Sabling (mar.)
Rinsel	Rubrik, rubriciren	Sabltweide
Rippe	Rubrum	Sabne die (Milchrahm)
Risco, risiken	Rübsöl	Sabtling
Rispe	ruchbar	Saisonen
Riß, die Risse	rucken [die Töne rückweise hören lassen], Rucker	Saitte, Darmseite
Rist	Rückgrat	Salär, salariken
Ritornell	Rückkehr	Salat
rittlings	rücklings, rückwärts	Salbader
Ritus, rituell	Rüde [Hund]	Salbe
Rival	rüde froh, groß	Salbei, Salvei
rizen	Ruder	Salbo der, saldiren
Rostbeef	Rudolf, Rudolfin	Saline
Robbe [Seehund]	rufen, tief, gerufen	Salmiaf
Robber [im Whistspiel]	Rilge, rilgen	Salon
Robe [Staatskleid]	ruhen	Salpeter
Robot	Ruhm [weitverbreiteter Ruf]	salutiren, Salut, Salutirung
röcheln	Ruhr	Salve die, Salvenfeuer
Roden, Spinnroden	rührig	Salz
rococo	Ruine	Same
roden	rülpsen	sämisich, Sämischeder
Robmontade	Rum [Getränke]	Sammet, Sammt
Rogen Fischrogen	rumpeln	sammt, sämmtlich
Rogen, [Brotfrucht]	rimpfen	Samstag
rob, Robeit	Rundeel, Rondeel, auch	sanct, Sanction, sanctio-
Rohr, Röhricht	Rundell, Rondell	nieren
	rundum, rundumher	Sandale die
	Rune, Runenstein	Sandbank
	Runzel	Sänfte
		sanguinisch

Sanität, Sanitäts-Soldat	ſchål	Schenk der, die Schenke
Sanskrit	ſchale, ſchälen	Scherbe
Saphir	ſchall	Schere, ſcheren, ſchor, geſchoren
Sappe die, Sappeur	ſchall, ſchallen	Scherlein
Saracene	ſchalloch	Scherze
Sardelle	ſchalmci	ſcharwenzeln, ſcharwenzeln
Sara	ſchalten	ſcherzen
Sarafisch, Sarasmus	ſchalter	Scheu die, ſcheuen
Sarlephag	ſchaluppe (mar.)	ſcheuchen
Satellit	ſcham, ſhamboſt	Scheuer, Scheune
Satire	ſchambelen (mar.)	ſcheuern
Satisfaktion	ſchandmal	Schenal
salt, fettig	ſchank	ſcheinſtlich
Sattel, Sattelzeug	ſchanze	Schibboleth
Satyr	ſchar, die Heerscharen	ſchicken
Satz, Satzung	ſcharbed [Scorbut]	ſchrieben, ſchob, geſchrieben
ſauber	ſbarf, die Schärfe	Schiefer
Sauce	ſcharfach	ſchieren
Sauerampfer	ſcharmückel, ſcharmückeln	Schiermann (mar.)
ſauen, leßt, geſeffen, erſauen	ſchärpe	Schiene, Schienbein
ſangen, leg, geſegen	ſcharren	Schierling
ſängen, Sängling	ſcharrmans	ſchießen, ſchoß, geſchossen,
Säule	ſcharte, ſchartig	Geſchoß, Schuß
Saum, jäumen, jaumſelig	ſchartele	Schiffahrt
Säure	ſcharmade	Schild der, die Schilder;
ſauen, ſäufeln	ſcharwenzeln, ſherwenzeln	das Schild, die Schilder;
Saus und Braus	ſchaffen [fortjagen]	Schildkröte, Schildpatt
Sauvegarde	ſchatten	Schilf, Schilficht
Skirte der [Häſcher]	ſchatulle, Chatonille	Schillern, Schiller
Scala	ſchaz, ſchäyen	Schimmel
Scaly, scalpiren	ſchaub	ſchimmen
Scandal, scandalifiren,	ſchandern	ſchimpf, ſchimpfen
ſcandalös	ſchauen	ſchinden, Schinder
ſcandiren	ſchauſel	ſchinten der
Scapulier das	ſchauſel die, ſchankeln	ſchirmen
Scene, Scenerie	ſchaum, ſchäumen	ſchirren, anſchirren
Scepter der	ſched, ſchede	Schisma das
Schabernack	ſegg (mar.)	Schlacht, ſchlachten
ſchäbig, ſhaben	ſheel, Scheſchicht	Schlade
Schaklene	ſchefel der, die ſchefel	Schladding (mar.)
Schabrade	ſchreibengatt (mar.)	ſchlaten, ſchliei, geſchlaten
Schad [König]; Schach	ſchreiden, ſchreb, geſchieden	ſchlaſſ
matt! adverbial: ſchad-	ſchreide die	ſchlämmen [Schlamm]
matt	ſchreicht (mar.)	ſchlängeln, die Schlaue
Schacher	ſchreinen, ſchien, geſchrien	ſchlauf
Schäher	ſchreit das, die ſchreiter	Schlappe
Schachtelhalm	ſchreitel	Schlaraffe
Schörbel	ſchreitern (mar.)	ſchlaui, Schlaubheit
Schöden thun	ſchellack	ſchlecht, ſchlechitweg
ſchade ſein; ſchade, daß ..	ſchelle	Schlegel, Schlägel
Schaf, Schafſell, Schäfer	ſchellſich	Schlehe, Schlehdorn
Schaff, Schaffel	ſchellkraut, Schöllkraut	ſchleichen, ſchlich, geſchlichen
ſchaffen, ſchafft, ſchuf, ge-	ſchelm	ſchleisen, ſchliff, geſchliſſen
ſchaffen; ſchaffte, geſchafft	ſchelten, ſchill, ſchalt, ge-	Schleiche die und der
Schafet, Schafott	ſcholten	Schleib [Siliſch]
Schafet, ſchäften	ſchema das, ſchematismus	ſchleichen, ſchliß, geſchliſſen
Schafat, ſchäften	ſchemel	ſchlemmen, Schlemmer
ſchäkern	ſchemen der [Schattenbild]	

Schlemppe	schmolzen	Schöllkraut, Schellkraut
Schändrian	schinoren	Schöner (mar.)
Schlenker	schmilden	Schöpf
Schleppen, der Schlepp,	schmuggeln, Schmuggler	idoppen
Schleppstreich	schmuzzeln	Schuppen der
Schlett-Leinwand (mar.)	Schmutz, schmutzig	Schörs
Schleuder	Schnabel	Schoß, des Schäßes [Zweig].
Schleunig	Schnack [Geschwätz]	Schößling
Schleuse	Schnacken; Schnickschnack	Schoß, der Schäßes
Schlich der	Schnacke [Mücke; lustiger Einfall]	Schore die, Segeljachte (mar.)
Schließen, schloß, geschlossen	Schnalisch	Schoter
Schließen, schloß, geschlossen,	Schnallen	Schraffuren, die Schaffe
schließlich	Schnappen, schnapp!	schräg
Schliff	Schnappes! Schnäpper, fliegenschnäpper	Schragen der
Schlingen, schläng, ge-	Schnappfad	Schramme
schlungen	Schnaps, Schnapsen	Schrank
Schlingel	Schnarren, Schnarrposten	Schranze
Schlingern (mar.)	Schnattern	Schrapper (mar.)
Schlitfrage	Schnauben, Schnob, geschnoben	Schrauben
Schlitzfuß, Schrittschuß	Schnauen	schreden, schredlich
Schlitzer, der Schliz	Schnaumaf (mar.)	screiben, schrieb, gehschrieben
Schloß, die Schlößer	Schnauze	screien, schrie, gehschrien
Schloße, die Schloßen	Schneide	screiten, schritt, gehschritten
Schlot	Schnee, des Schnees,	schritt
schlottern	schnien	schroff
Schlucht, Schluft	Schneiden, Schnitt, geschnitten	schröpfen
Schluchzen	Schneise [Schlinge, Waldweg]	Schret, schreten
Schlücken	Schnell, Schnellläufer	Schub, Schübling
Schlupf	Schnenzen	Schublade, Schublarren
Schlüpfen, schlüpfrig	Schnieben, Schnob, geschnoben	Schuh, Schuhmacher,
Schlüpfen	Schniegeln	Schuster
Schlüßig	Schnippchen	schuld sein
Schlüssel	Schnippisch	Schultheiß, Schulze
Schmähnen, schmählich	Schnittlauch	schurken
Schmal, schmälern,	Schnitzen, Schnizer, Bild-	Schurpen, schuppen
Schmalen die [zum Blänen	schnizer, Sprachschnizer	Schur, Schässchur
der Wäsche]	Schnöde	schürren
Schmant der [Rahm]	Schnepern, Schnopfern	Schürfen, Schurf
Schmaroden	Schnörkel	schurigeln [mit Mühe und
Schmarre die	Schnude [Schaf kleiner Art]	Arbeit quälen]
Schmarren der	Schnupfen, der Schnupfen	Schurke
Schmarting (mar.)	Schnuppe salzhender Abfall	Schurz der, die Schürze
Schmaßen	vom Dochte einer Kerze]	Schuß, die Schüsse
Schmaus, schmausen	Schnur, die Schnüre	Schüssel
Schmeinen, schmis, ge-	Schnurstrangs	Schutt der
schmissen	Schnurre [Nase, Maul],	Schütte die
Schmeißsteige	Schnurbart	Schütteln
Schmelzen	Schnurte die [Posse],	Schütteln
Schmer das	Schnurrpfeifereien	Schuh
Schmetzen	Schober	schwabbeln
Schmetterling	Schock	Schwabber (mar.)
Schmied	Schofel	Schwaden
Schmiegen,	Schöffe, Schöppe	Schwäher
Schmieren, schmierig	Scholle	Schwaien, Schwaiung (mar.)
Schminke die		Schwass
Schmirgel		Schwaven [abnen]
Schmolle die [Brot]		Schwang, im Schwange sein
		Schwank, die Schwänke

schwank, schwanken	Sedez	Serpentin
Schwären der, schwären	See, die Seen	Serpentine [geschlängelter Weg]
Schwarze	Seecompaß	Service der und das
Schwarm, Schwarmführer	Seele	Serviette die
Schwarzplätzchen	Seemöre	servil
schweben	Seetang	Serwing (mar.)
Schwefel	Segel	Sessel
schweigen	Segen, segnen	seßhaft
schweifen	sehen, sieht, sieht	Sesson die
schwelen [ehne Flamme lang- sam brennen]	Sehne, sehnicht, sehnig	Seuche
schwellen	sehnen, Sehnsucht	Seufzen, Seufzer
schwemmen	Seide	Sextant
Schwengel	Seidel oder Seitel [Maß]	Shawl der
schwenken, die Schwenkung	Seidelbast	Sheik der
schwer	Seife	Shirting der
Schwert	Seige, seigen; Seiher, seihen	Shrapnel
Schwester	Seim, seimig	Sibylle die
Schwibogen	sein, seid, seind sein, schuld	Sichel
Schwingerisch	sein	sichern
Schwiele, schwielig	feinerzeit, feinesgleichen	Sicht, in Sicht, nach Sicht
schwienen, schwieneln	Seising (mar.)	sichern
[wanzen]	Seite, beiseite, meinerseits,	sieben, Sieb
schwierig	diesseits, jenseits, seit-	siebzig, siebenzig
schwimmen, schwamm, ge- schwommen, Schwimm- meister	wärts	Sieghum
schwinden, schwand, ge- schwunden	seitens, von Seite	siedeln
schwindig, schwindig	seither, seitdem, seit kurzem	sieben, sott, gesotten
schwingen, schwang, ge- schwungen	selbander	Sieg
schwören	selbständig	Siegel
schwören, der Schwur	selig	Siegellack
schwül, die Schwüle	Sellerie	Siegfried
Schwülst, schwülstig	selten	Siegmund, Sigismund
scientific	Semaphor	siegreich
Scirecce	Semehler das	Sigill, sigilliren
Sclace	Semikolon	Signal
Scontro, scontriren	Seminar	Signalement, signiren,
Scorbut [Scharbed]	Semmel die	Signatur
Scorpion	Senat	Sigrist
Scritter	senden, sandte, gesandt	Silbe
Scrofhol, scrophulos;	Seneschall [Oberhofmeister]	Silhouette
Scrofhol, scrophulos	Senf	simpel
Scrutinium das	senken und brennen	Sims
Sculptur <sup>die</sup>	Senior	simulieren
sechs, sechster, Sechstel, sech- zehn, sechzig	senken	Simulation, Simulant
seciren	Senn, Senne [Hirt]	simultan
Secretär	Sennesbaum, Sennesblätter	Sinecure
Secretion	Sensal	singen, sang, gesungen
Secte [Wein]	Sensation, sensationell	Singrün, Immergrün
Secte, Sectirer	Sense	sinken, sank, gesunken
Section	Sentenz	sinnen, sann, gesonnen
Secundant, secundiren	separat	sintern
Secunde	Sequester	Siphon
Secundiz	Serial	Sippe die, Sippschaft
	Seraph, die Seraphé, die	Sirene
	Seraphim	Sirocco
	Serenade	Sirup
	Serie	sittiren
	Sergeant	Sitte, fittig, fittlich

Sittich [Papagei]	Spähen, Späher	Spinat
Situation, sitzuren	Spale (mar.)	Spindel
sitzen, saß, gesessen, Gesäß	Spalier das	Spinett
Slabbe	Spanlen, der Spalt	spinnen, spann, gesponnen,
Skelet, die Skelette	Span, Holzspan, die Späne	Spindel, spinnesind,
Skeptiker	Spankerl das	Spinnenfeind
Slizze, slizziren	Spange	Spien, Spieusage
Slip, Slipper (mar.)	spannen, Spanne	Spirale
Smaragd	Spannraß	Spital
social	sparen, spärlich, sparsam	spitzfindig
Societät	Spargel	Spitzname
Sode	Sparren der	Spleen der
Sofel	Spaß, spassen; Spaß, spaßen	spleißen, spleigt, spiß, gesplissen, splissig
Sob, Sobpumpe,	Spat, Feldspat	splendib
Sobraum (mar.)	spät, spat	Splint der
Sobbrennu	Spatel	spilfisen (mar.)
soeken, sofort, sonach	Spaten	Splifhorn (mar.)
Sofa das	Spatinum, die Spatien	Splitter
Sohle, Schuhsohle, Thal-	Spaz	Spontaneität
sohle	spazieren, Spaziergang	sporadisch
Soirée	Species die, special, speciell	Sporn, die Sporen,
solch ein, solch eine	specifisch, specificiren	spornen, spornstreichs
Solbat	Spec	Sport, die Sporteln
Sole [Salzwasser]	Spectafel, spectakulös	spotten
solennu	spectral	sprechen, sprach, gesprochen
solid	Spectrum	spreizen, Spreize
Söller	speculieren, speculativ, die	Sprengel
sellicitiren	Speculation	sprengen
Solo das	spedieren, Spediteur	sprenkeln
Solstition das	Speer	Spreu
Sonate die	Speiche	Sprichwort
Sonde die, sondiren	Speichel	spriesen, spröß, gesprossen
sondergleichen	Speicher	Sprieße die, der Spriegel
Sonett das	Speiser der	Spriet, Bugspriet (mar.)
sonntags, des Sonntags	speien, spie, gespien	springen, sprang, gesprungen
sonnt	Speigat (mar.)	Spriże die, sprżen
Sophie	Speise	spröde
Sophist	Spelunke	Sproß, Sprößling
Sepran	Spelz	Spreße, spröffen
Secret das	Spende	Spruch
Serge, sorglich	Spengler	sprudeln
sorren (mar.)	Spenzer	spülben
sortiren	Sperber	Sprung, Sprungriemen
Sottise die	Spermacet [Walrath]	spüden, Spüchnapf
Soubrette	Sperling	spulen, Spuf
Souffleur, Souffleuse	sperren, Sp erre	Spule
Souper das	Spesen die [Plur.]	Spülichkeit, spülen
souteniren	Spezerei	Spulwurm
Souterrain	Sphäre die	Spund, spunden, spünden
Souvenir	Sphing die	Spur
Souverän, Souveränität	spicken [Spec]	sputen [sich]
Sovereign	Spiegel	Staat, die Staaten, staatlich; Hofsstaat, Staatsräth
sowweit, insowweit	spielen, das Spiel	Stab, die Stäbe
sowie, sobald, solange,	Spieri (mar.)	Stabsofficier (Stabsoffizier)
seehr, soviel	Spieß, die Spießruthen	stabil, Stabilität
sowohl — als auch	Spießglanz	
sozusagen	Spill, Spillspale (mar.)	
Spagat		

stachelig, stachelig, stachelig,	staunen	Stilleben
stachlich	Staupe, Staubbesen,	Stimme
Stade, Gestade	stäupen	stinken, stank, gestunken
Stadel [Stätte, Scheune]	Stearin	Stipendium
Stadt, die Städte	stechen, stach; in See stechen	Stipulation
Staffage	stecken, stak, stöle	Stirn, Sterne
Staffel, Staffelei	Steckbrief	stöbern
Staffette, Staffette	stechen, stand und stund, ge-	Stockern
Stag, stagen (mar.)	standen	Stock, Stockhaus
Stagnation	Steg, Stegrief	Stocken
Stahl, stählen, stählern	stieheln, stiehlt, stiehlt, stahl,	Stoff
Stafet das [Fettenzaun]	gestohlen	stöhnen
Stalaktit	steif	Stolle, Butterstolle die
Stall	steigen, stieg, gestiegen	Stollen der [im Bergbau]
Stallwart	steil	Stopp, stoppen (mar.)
stämmlig	steinig, steinicht	Stoppel
stammeln	Steiß	Stoppine
Stammutter	Stellage	Stöpfel
stampfen	stellen	Stör [Fisch]
Stand, zustände kommen,	Stellüchein das	Sibrenried
stanthalten, hält stand	Stelze, Bachstelze	Storch, Storchschnabel
Standarte	stemmen, Stemmeisen	stornieren
Ständer	Stempel der	stötzig, störrisch
Stange	Stenge (mar.)	Stoß, stoßen, stieß, gestoßen
Ständer	Stengel	Stöbel, Stöber, stöbig
Stanniol das	Stenographie	stottern
Stapel der, stapeln	Stephan [Steffen], Ste-	strack, stracks
Stapellauf (mar.)	phanie, (Stefan, Stefanie)	Strafe
Stapse der	Steppe die	straff
Star [Vogel und Krankheit]	steppen	straffholen (mar.)
Star [Widder]	Ster das [Maß]	Strahl, strahlen
stark, Stärke	sterben, starb, gestorben	strählen [lämmen]
Stärkewehl	Stereometrie	Strähne die und der Strähn
starr, starren	Stereoskop	stramm
statisch	stereotyp	strampeln
stätig [ein stätiges Pferd]	steril	stranden, der Strand
Station, Stations-Com-	Sternschnuppe, Sternwarte	Strang
manbo	Sterz der	Strapaze, strapazieren
Statist	stet, stetig	Straße
Statistik	steis	Strategie, Strategie
Stativ	Steuer das und die	sträuben, sträuben, sträubig
Statt die, Stätte, die	Sterven (mar.)	[sich sträubend], sträubig
Stänen	stichhalten	[struppig]
statt, anstatt	sticken, die Stickerei	Strauch
stafsinduen, statthaben, zu-	sticken, stob, gestoben	straucheln
hatten kommen, vonstatthen	Stiefel, die Stiesel;	Strauß [in allen Bedeu-
geben	Stiefellette	tungen]
standost	Stiefeltern	StraZZe
Stathalter	Stiege [steigen]	streben
stattlich	Stieglitz	strecken
Statue, Statuette	Stiel [Handhabe; Pflanzen-	streichen, strich, gestrichen
statuirten	stengel]	streifen
Statur die	Stier der	streiten, stritt, gestritten
Statut das	stier, stieren	streng
Staub, stauben	Stift, stisten	Streu
stauchen	Stiftung	Strich
Staude	Stil [Schreibart]	Strich, striden
staunen	Stilett	Striegel

Strieme	subtil	Tafel d'hôte
Striczel	subtrahiren, Subtrahend	Tabouret
Streife und Streit [Arbeits-einstellung]	Subvention	Tabouretträmer
Strippe, Striefelstrippe, strippen, auch strüpfen [die Arme strüpfen], und die Strüppfe [Schlinge am Stiefel zum Ziehen]	Succession, successiv	Tabel, tadeln
streitig, streitig	Succurs der suchen	Tafel, Tüselung
Stroh, Strohhalm, Stroh-hütte, Strohhut	Sub, Süd	Tafett
stromaus, stromab	Südost, Süd-Südost u. s. w.	tagsüber, untertags
strömen	Sühnen	tagtäglich
Strophe	Suite die	Taillé die
Stropp (mar.)	Sujet das	Tafel, abtaufen, Tafelung (mar.)
stroken	Sülze, die Sulze	Tafelage (mar.)
Structur	Summe	Tatt, taftieren
Strudel	summieren	Tatik
Strumpf, die Strümpfe	summieren	Talar
Strunk	Sumpf	Talent, talentirt
struppig	Sünde	Talg, talzig
Stube	Sündflut (Sintflut)	Talisman, die Talismane
Stüber der, Nasenstüber	superb	Talje (mar.)
Stuccatur	supernumerär	Tall [Mineral]
Stück der	Superior	Talmud, Talmudist
Stück das	Suppe	Tambour
Studel die	Supplement	tambourinen
Studiren, Studium	Supplent	Tambourin
Stufe	suppliciren, Supplicant	Tand, tändeln, Tändelei
Stuhl	Supplif	Tang, Seetang
stülpfen, Stulpstiefel	supponiren, Supposition	tangiren, Tangente
stumm	Suprematie	Tanne die, das Tannicht
Stunnel	Surrogat das	Tante
Stümper	suspendiren	Tantième
stumpf	süß	tanzen, der Tänzer
Stunde	Suzerän	Tapet
stupfen	Syllogismus	Tapete
stupid	Symbol das	Tapezirer, tapezieren
Sturm	Symmetrie die	tapfer
Sturz der, stürzen, die Stürze	Sympathie, sympathetisch, sympathisch	Tappe, tappen
Sturzsee (mar.)	Symphonie	täppisch
Stute	Sympot das, sympto-matisch	Tara, tariren
stuzen	Synagoge	Tarantel
stüzen, die Stütze	Synodus der, das Syn-dicat	Tarif
Styx	Synode die, synodal	Tarel, taroliren
subaltern	synonym	Tarische [kleiner länglich-runder Schild]
Subject	Syntax, syntotisch	Taiche
Subordination	Synthese die	Tasse
subscribiren, Subscriptent, Subscription	System das, systematisch	taffen
Subsidien	Z.	Tatar, Tatarci, tatarisch
Subsistenz	Latab	tätewiren
Substantiv	Latabière	Tahe
Substanz	Tabelle	Tau das, Tauwerk
Substitut, substituiren	Tabernakel das	Taube
Substrat	Tableau das, die Tableaux	tauchen

Theobolz	Theodosius	torkeln
Technik	Theokratie	tormentiren
Tedeum das	Theolog, Theologie	Tornister
Teich [Wasser]	Theorie, theoretisch	Torpedo (mar.)
Teig, Breiteig	Therapie, Therapeut	Torte
Teint der	Theresia, Thereze	Tortur, torquiren
Telegramm	Thermometer das	total, Totalität
Telegraph	These, die These	touhieren
Telephon	thauer	Toupet, toupiren
Teleskop	Thier, verthieren	Tour, Tourijt
Teller der	Thomas	Tourniquet der [Drehkreuz]
Tellurium	Thon, thöñern	Tournüre die
Tempel	Thor der und das	Trabant
Temperament	thöricht, behören	Trabatz (mar.)
Temperatur	Thran	traben, Trab
temdirken, Tempirung, Tem-	Thräne	Tracht
virgabel	Thron	Trace, traciren, [entwerzen,
Tempo	— thum, — thümlich, Volks-	abstechen]
Tendenz, tendiren	thum, volsthümlich	Tract
Tender	thun, thut, that, gethan, leib	Tractament, tractiren
Tenne	thun	Tractat
Tenor	Thunfisch	Tradition, traditionell
tentiren	Thür, thüraus, thürein	Trakt
Terpisch	Thurim	Traganth
Termitt	Thymian	Tragbahr
Terminologie	Liegang (mar.)	träge
Termine	Ziegel	tragen, trägt, trug, getragen
Terpentin	Liger	Tragödie
Terrain das	tif! taf!	Train, trainiren
Terrasse	tilgen	Traiteur, traitiren
Terrine	Vinctur	trästern
Territorium	Finite	Tram
Terrie, Terz	Virade	Tramway
Terzerel	Viroisseur, viroissiren	Tranchen die [Plur.]
Terzen	Vish	tranchiren
Terzine	Titel, tituliren	Tränke
Testament	Toast, toastiren	Transaction
Tete die [erste Abtheilung einer marschirenden Colonne]	Tod, tödlich: todfrank, tod-	transfieren
Text	mülde, todfeind	Transferrirung, der Transene
Thal, die Thaler, Thalohle	tobt, der Tobte, todtenblasf,	transparent
Thaler	Todtenbett, todtschlagen,	transpiriren
That, thätig	tödten	Transport
Thau der, thauen	Toilette die	Transporteur
Theater	tolerant, Toleranz	Transubstantiation
Theatercoup	toll, tollföhri	transveral
Thee, des Thees	Tölpel	Trappe, trappen, trappeln
Theer	Tombak, Tombak	Trappe der [Vogel]
Theil, eingeschleis; theils- neben, theilhaben, hat [nimmt] theil	Ton, Grundton, tönen	Träff [Steinal]
Theile	Tonne	trassiren [Wechsel ziehen]
Thella	Tonsur die	träischen, Geträisch
Thema das, die Themen	Topsis	Tratte [Beziehungswchsel]
Theobalb	Tops, Töpfer	Traube
Theodor	Topographie	trauern
Theodorich	topp!	Trause, träufeln
	Topp, Vorropp, Reitropp (mar.)	träumen
	Torf	traut
		traversiren, die Traversje
		Treber

treffen, trifft, traf, getroffen	Trüffel	überbölpeln
Trefle [in der Karte]	Trüffel die	über vortheilen
trefflich	trügen, trog, getrogen	überweisen, überweist, über-
treiben	Trühe	wies, überwiesen
TrempeL (mar.)	Trumeau der und das	überweihen
tremuliren	Trümmer die [Plur.]	überzählig
trennen	Trumpf	überzeugen
Trense	Trunkenbold	überwerch, überquer
trensen (mar.)	Truppen die, der Trupp	übrig, im übrigen, ein übri-
Trepas, trepaniret	Trutzhahn, Truthehne	ges thun
Treppe, treppauf, treppab	Tschibuk	übriglassen, übrigsein
Treſe	Tuberkuloſe	Ufer
Treſter	Tuch, die Tücher	Uhlane
treten, tritt, trittſt, trat, ge-	tüchtig	Uhr
treten	Tücke	Uhu
Treue die	Tuff, Tuſſtein	Uſas der, die Uſas
Triangel	Tüſteln	Ulema
tribun	Eugend	Ulme
tribüne	Tüll der [Gewebe]	Ulrich
tributär	Tüll die [Anfangsröhre]	Ultimatum
Trichter	Tümpel, Tümpel	Ultramarin
Tricot	Tumult	umbraſſen (mar.)
trieb, Triebſeber	tünchen	umgehends
trieſen, troſſi, getroffen	tunten	umgrenzen
Triennium	Tunnel der	umhaben
Trifolium	Tüpfel	umkänzen
Trift	Turban	umvöſählen
triftig	turnen, der Turner	umreisen
Trigonometrie	Turnier, turnieren	umreizen
Triller	Turteltaube	Umritſ
Trilogie	Tuſch, tuſchen	ums [um das]
trinken, tank, getrunken	Type	umsomehr, umſoweniger
Triolett	Typhus, typhös	um—willen
tripel, Tripelallianz	Typegraphie	umzäumen
trippeln	Typus, typisch	umzäunen
Tritt	Tyraun	umzingeln
Triumph		unabläſig
tribial		unappetitlich
Trochäus	Ü.	unkändig
trocken	Ü [nicht Ue]	unbedeutend, unbedeutenheit
Troddel	übel, der Übelthäter	unbegrenzt
trödeln	überall	unbehilfich
Trödel, Trödler	übercomplet	underwurst
Trog	überdies	Unbill, Unbilde
treſſen	überdruß, überdrüßig	unklugig
Trommel	überecſt, überecſſ	unecht
Trompete [Drommete]	übereilen	unentgeßlich
Trophäe	übereinander	unerweislich
Trepfen	überfluß, überflüssig	unerwidert
tropiſch, die Tropen	überhandnehmen	Unſtat, unſtätig
Troß	übermuth, übermuthig	ungeberdig
Troſſe (mar.)	übernächtig	Ungebür
Troſſi, tröſten	überrückſ	ungereiblich
Trotteir das	übers [über das]	ungeſähr, von ungeſähr
Trotz, Truz; trozhieten,	überschlämme [Schlamm]	ungeſährdet
trozhem	überschwemmen	ungegehrbt
Troubadour	überschwenglich	ungegohten
trüb, Trübsal, trübselig		ungenirt

ungefeuer	unvorfährlich	verbüsen, Verbübung (mar.)
ungefährlich	unwiderstehlich	verclausuliren
ungefähr	unwiederbringlich	verdammen
ungefähr	unwirsch	Verdeck (mar.)
ungefähr	unwirbar, unwirlich	Verdict
ungefähr	Unwissenheit, unwissentlich	verdolmetschen
ungefähr	unzählig	verborren
ungefähr	Unze	verdriegen, verdroß, verdroß- sen, Verdruss, verdrüßlich
ungefähr	üppig	verduft
unglüch, ungücht	Ur (Auerode)	verebelichen
unglimpf	Urahn	vereiteln
Unicum das	uralt	verefeln [Jem. etwas zum Esel machen]
Uniform	urban, Urbarium	versänglich
Union	Ursehde	verschamen
Universität	urgire, Urgenz	verserigen
Universum, Universal-Misi- tät-Bahlsamt	Urlaub	vergähren, vergohren
Unke	Urene	vergällen [Galle]
untängst	Ursache	Vergatterung
unleugbar	Urteil, urtheilen	vergebens
Unnuth	Urmahl, Urvähler	vergessen [verlissingen]
unparteiisch	—ut, Uremut, Vermut	vergessen, vergiffen, vergißt, vergaß, vergessen
unpaß, unpaßlich	Usurpator	vergeßlich
Unrat	Utensilien die [Plur.]	vergeuden
unredlich		vergießen, vergießt, vergoss,
unrecht handeln, unrecht thun, unrecht leiden; das		verglossen
Unrecht	vacant, die Vacanz	vergilben [gelb]
unsäglich	vaciren	Vergißmeinnicht
Unschlitt	Bademecum das	vergleichen, verglich, ver- glichen
unstößlich	Bodium das	Verhältnis, die Verhältnisse
unselig	Vagabund	verhäßt
unsereiner, unsereins	Valet das	verhätscheln
unstarkhaft	Valuta die	verdeeren
unstet	Vandale, Vandalsimus	verhehlen, verhoblen
untadelig	Vanille	verheissen, verhieß
unten, untenan, von untenauß	variiren, die Variante	verhexen
unterdes, unterdessen	Vafall	verhöhnen
untereinander	Vase	verholen (mar.)
unterminieren	Vaterunser	verhunzen
Untersofficer (Untersoffizier)	Bedette die	Verification, verificiren
unters [unter das]	Vegetabilien die [Plur.]	verjähren, verjährt
unterschlächtig	Vegetation	verlassen (mar.)
untertag	vehement	verlassen
unterthan	Behitel das	verleben
unterwegs	Beitichen	verlengnen
Unthat	Beit, Beitsöhne, Beitsanz	verleumden
Unther	Belleität die	versieren, verlor
Untiese (mar.)	Velten [Valentin]	Verlies, des Verlieses
untrüglich	Ventil das, der Ventilator	verloren, verlost
unverdienterweise	ventiliren	Verlust
unverfüglich	Veranda	vermählen
unverheiraten	verbal	vermautten
unverhehlen	verbieten, das Verbot	verneffen, vermisst, vermaß
unverlässlich	verbitten	vermietten
unversehene	vergleichen, verblich, ver- blischen	
unverfehrt	verbrämen	

vermischen, vermisst, vermisste	verwirren, verwirrt, ver-	Vocabel die, die Vocabeln
vermittels, vermittelst	worren	Vocal
vermummnen	verwitwet	Vocation, vocata
vermuhen	verzärteln	Vocativ
vernehmen, vernehmlich	verzeihen, verzich	Vogel
verpönen	verzeichlich	Vogt, Vogtei
verpussten [sich]	Vesicatorium [Blasen- oder Zugpflaster]	Volksbaum
verquidien	Vesper	Volksbaum
verrathen, verräth, verrith,	Veteran	vollaus
Verräther	veterinär	völlig
verrecken	Vettel	Wellenschiff (mar.)
verrenken	Verier	Veloutat
verrucht	veriren	Volte
verrücken, die Verücktheit	Verizt	voltigieren
Vers	Viaduct der	Volumen
verlanbet [Sand]	Viaticum	vomuthen sein
verlandt	vibriren, Vibration	von rechts wegen, von amts- wege, von altersher, von- staten gehen
versäumen	Vicar, Vicariat	voralters
verthalen	Vicinalweg	voraus, im voraus
verscheuchen	Vice —, Bicekönig	vordem
verschieden, die Verschieden- heit	Victor, Victoria	vorderhand
verschlämnen	Victualien die [Plur.]	vorderlassig (mar.)
Verschleiß	vidimiren	Voreltern
verschlemmen	Vieh, Viehh	Vorfahr
Verküß, verschließen	vieles, viel Neues, in vielen	vorhassen (mar.)
verschwämmen	Vielfraß	vorhanden sein
verschmitzt	vielleicht	vorließ, fürlieb
verschränkt	vier, alle Viere, auf allen	vormittags, des Vormittags
verschreien	Bieren; die Vierung	Vormund
versenden, Versendung	vierkantig	Vornahme [nehmen]
versengen	Viertel, vierteln, viertheile	Vorname [Name]
versenken	Vierteljahr, Viertelstunde	vornehm
versiegen	Vigiliren	vornehmlich
Version die	Vigilien die [Plur.]	Vorrath, vorräthig
versöhnen	Vignette die	vors [vor das]
verspäteten	Villa die, die Villen	Vorjaal
verstauchen	Vincenz	Vorja, vorwägisch
verslöberu	vineculiren	vorkehren (mar.)
verschlöhens	vindiciren	vorjhüben
verstört	Viola	vorjüden, Verschüß
verstümmlun	violett	Vorjücht, vorjüchthaber
verständeln	Violine	Vorjaun
verlänen, Verlännung (mar.)	Violon	Vorstoß
verteidigen	Violoncell, Violoncellist;	Verthal
vertical	Cello, Cellist	Vertrag
vertulchen	Viper	vertraub
Verve	Virement das	vertrefflich
verwahren	Virtues	Vertu
verwahrlosen, verwahrlost	Vissage die	verwäts
verwaist, verwaisten [Waise]	Visir, visiren	Vornelt
Verwalter	Vision	Vorwerk
verwandt, Verwandtschaft	Vistitation, vistitiren	Vorwig, Fürwig
verwegen, vermogen	Vistite	verzeiten, beizeiten, inzeiten, zuzeiten, in Zeiten der Not
verweisen, verries, ver- wiesen, der Verweis	Vium das	Votivstafel, Votivkirche
verweisen	Virtiel	Votum, die Vota, votiren
verwesen, verwest, verweste	Vlies, des Vlieses	

Vue, à la vue	Walze	Weinzierl der, Winzer
Vulcan	Wamme, Wampe, wampig	Weise [Art und Melodie]
vulgärt	Wams, die Wämser oder Wamse	weise, weislich, Weisheit
	Wand, die Wände	Weisel
W.	wandern	weisen, wies, gewiesen
Wade	Wanne	weismachen
Wade, Wacht, Wachtmeister	Wansi	weiß, weislich, Weise
Wachholder	Wante, die Wanten (mar.)	weihen, [weiß machen]
wachrufen	Wappen	Weißgerber
Wachs, wächtern	Wardein der	weit, weitab, weiter, weit-
Wachtkoßirer	Ware, Warenträger	aus, bei [von] weitem
wachsen, wächst, wuchs, ge- wachsen	warm, wärmen	weiter, des weiteren, ohne-
Wachsel	warnen	weiters
Wachtiburn	warten	weitläufig, weitläufig
Wade, Grauwade	Wart, Wärtel, Wärter	weitsichtig
wackeln	—wärts, vornwärts, himmel- wärts	weitsichtig
wacker	warum	Weizen, Weizengrieß
Wade	Warze	welch ein, welch eine, Welch
Waffe, Waffenplatz	was, wes; weshalb, wes- wegen	Wunder, welch ein Los
Waffel	walchen, wäscht, wusch, ge- waschen	well, wellen
Wage	Wasen	Welle
wagen, der Wageball	Wasser	Wels [Fisch]
Wagen	Wat die [Kleiderstoff, Kleid]	welch, Welschland
wägen, wiegen, wägt, wiegt, weg, gewogen	waten	Welt
Waggon	watscheln	Wendeltreppe
Wahl, wählen	Watte die [Steppfutter], wattiren	wenden, wandte, gewandt
Wahn, Wahnsinn	weben, wob, gewoben	wenig, ein Klein wenig
wähnen	wechseln, Wechsler	wenn, das Wenn und das
wahr, wahrlich	wedden	Aber
rabren, verwabren	Wedel	wenngleich
wählen, während	Wegerich	Wenzel
wahrnehmen	Wegweiser	wer, wes, wissen
wahr sagen	Weh, Wehe, Wehmuth	werben, wirbt, warb, ge- werben
Währung	webe sein, wehe ihm	Werder
Wohrzeichen	Wehr, Landwehr, Mühlen- wehr	werfen, wirst, warf, ge- worfen
Wald der [Färberpflanze]	wechten	Werst das, die Werste
Wane [elternlös]	Weib, weiblich, weibisch	Werg, wergen [Adj.]
Wal, der Walsisch	weichen, wich, gewichen	Wergeld
Wald, die Wälder	Weichbild	Werl, wirklen, Werkstatt,
Walhalla	Weide [Bann und Futter- platz]	Werhütte
wallen, Wallerde, Wall- mühle	Weiderich [Pflanze]	Wermut
Waltüre	weidlich	Werre [Blutgeschwür unb Maulwurzgrille]
Wall, die Wälle	Weidmann, Weidwerk	Werst [Längenmaß]
Wollack [Pferd]	weigern	wert, der Wert
wallen	Weibe die, weihen	Werwolf
Wallsährer, Wallsahrt, wall- sahren	Weiber	wes, weshalb, weswegen,
Walnuss	Weihnachten die [Plur.]	wesentlich, im wesentlichen
Walnrah [Spermaceae]	Weihrauch	in allen Wesentlichen
Walross	weiland	Wespe
Walstan	weilen	West, Nordwest, West-Nord-
Walter [walten], Sachwalter		west u. s. w.
Walther [Name]		Wette, Wettkauf

Wetterleuchten das	wippen	Burn
wehen, Wehstein	Wirbel der	Burst
Whist	wirken, die Wirkung	Wurzel
wibbeln [es kribbelt und wibbelt]	wirren, wort, geworren	würzen, die Würze
Wicke	Wirrwarr, Witsal	Wus
wichtig	wirsch	Wüstenei
wideln	Wirt, Wirtschaft	Wüthchen
Widder	wischen, der Wischer	Wütherich
Widderschiff (mar.)	Wismut	
wider [gegen] widrig,	wispern, wispern	
Widerdruck [Gegentdruck],	Wissbegierde	X.
widersahnen, Widerhalen,	wissen, weiß, wußte, ge-	
widerlegen, widerlich,	wußt	
widerrustisch, Widersacher,	wissenlich	
Widerschein, widerspenstig,	wittern, die Witterung	
anwidern, erwidern	Withum	
widmen	Witwer, Witwe, Witfrau	
Wiede [Band von Baum- reis]	Wiz, wizig	Y.
Wiebchöpf	Woeche, wöchentlich	
wieder [nochmals, zurück]	Wodan	
Wiederdruck [Neudruck eines Buches], Wieder- geburt, wiederhallen,	Woge, die Wegen	Yankee
wiederholen, wiederläufen,	wohl das, wehl, wehlig	Yonke (mar.)
wiederlehren, wieder- kommen, Wiederkunst,	wohlauf	Ypsiten
wiedervergessen	Wohlsabri	
wiegen, wägen, wiegt, wägt, weg, gewogen	Wohlgereuen	
wiegen [schaukeln], die Wiege	Wohlthat	
wiehern	wohnen, Wohnung	
Wiesbaum, Wieswachs	Wejwode	
Wiesel	wölben	
wiewohl	Wolfs, die Wölfe	
Wildbret	Wolfe, wolfscht und wolfig	
Wildschur [Wollspelz]	Wolle, wollig, wollicht	
Wilhelm	wollen, willst, will, gewollt	
Wilibald	Wollust, wollüstig	
wilens sein	womöglich	
willfahren, willfährig	womig, die Wonne	
Willkommen und Willkomm,	woraus	
bewillkommen	worin	
willig	Wort, die Worte und	
Willkür, willkürlich	Wörter	
wimmeln	Wrack	
wimmern	wuchern	
Wimpel der (mar.)	Wuchs	
Wimper die	Wucht	
Windel	wühlen, Gewühl	
winden, wand, gewunden	Wuhling (mar.)	
windig	Wuhne [Roch im Eis]	
winkelig, winklicht	Wulst	
winseln	wundernehmen, nimmt	
Winger	wunder	
wingig	Wundmal	
Wipfel	wolluschen, der Wunsch	
	Würde, würdig	
	Wütsel	
	Wurfpatrone	
	würzen	

zeichnen; Zeichenbuch,	Birbelbaum, Birbelnusse,	zum mindesten
Zeichensunde	Birbeldrüse	zumuthen
zeideln	Birkel	Zunahme [nehmen]
zeigen	birken	Zuname [Name]
zeihen, geziehen	bischen	blinden
Zeile	bischeln	Zuneigung
Zeiselbär	Bisererbse [Sichererbse]	Bunst, zünftig
Zeitig	Bitter	Bunge, züngeln
Zeit, eine Zeitlang, eine Zeit lang [hindurch],	bitshern [zwißhern], Bisscher- ling	zunnig, zu Nutz und Grommen
derzeit	bittern	zupfen
Zeitläufe, Zeitläuse [Plur.]	Bitterrothe	zürnen, der Born
zeitlebens	Bix [Beug]	zurück
Zeitung	Bobel	zusammen
Zelle	Bodiacus	zuschanzen
Zelet	Bese	zusgehends
Zelt	bezern	zuhinrich
Zeiter [Passgänger; Flüchler]	Bögling	zuverlässig
Zendavesia	zellang	zuviel, zusehr, allzuviel
Zentib	Bollime	zuwider
Zephyr	Zone	zuzeiten, heizeiten, inzeiten, vorzeiten
zerren, Zerrbild	Zoologie, Zoootomie	zwacken, zwicken
Zeier, Zeiergelei	Zopf	Zwang
Zeuel der	Zote, Zotentreifster	zwanzig
Zeug der und das	Zotte, Bettelsbär, zotteln	zwar
zengen	Zouare	Zeud der
Zeugnis, die Zeugnisse	Zucker, Zuckerland	zweidrähtig
Zickein	Zufall, zufälligerweise	zweifel, zweifelschne
zickaf	zufüstern	Zweig
Ziche [Überzug]	zufolge, infolge	zwerch [quer], überzwerch
Ziege	zufrieden	Zwerchfell
Ziegel [Backstein]	zuhesteln	Zwerchfack [Quersack]
zieben, zog, gezogen	zugehalten, zurecht legen,	Zwerg, Zwergin
Ziel, zielen	zustatten kommen, zutheit	Zwetsche, Zwetschke
ziemem, geziemem, ziemlich	zutwerden, zuwege bringen	Zwiel
Ziemer [des Ochsen, Hirsches; auch Krämmervogel]	zutwerke geben, zugrunde	Zwielack der
Zierat	gehen, zunicht machen,	Zwiebel die, zwiebeln
Zierde	zurathe halten, zueigen	Zwielicht
Zieselmaus [Erbzieles]	nehmen, zunahme treten,	Zwielpalt
Ziffer	zunahm machen, zunahme	Zwieracht
Zigeuner	kommen, zulieb ihm, zu-	Zwitsch, Zwitsch
Zimmer, zimmern	leid thun, zuschanden wer-	Zwilling
Zimmer, Zimmert	den, zunuthe sein, zuwillen	zwingen, zwang, gezwungen,
zimperlich [verschäm't, über- trieben zart] thun	sein	Zwinger
Zink	Zille, Zille [Kahn]	zwinken, zwinkern
Zinke die	zimal	Zwirn
Zinn	zumeist, zuhäufig, zuoberst,	zwischen
Zinne die	zuvörderst, zunächst	Zwist
Zinnober		zwißhern, zwizern
Zins		Zwinter
Zipfel		Zwölfsfünder

Zu berichtigten: Seite 32, Spalte 3, Zeile 3 von unten lies bestillten statt destilliren.

## Abkürzung der Wörter.

### 1. Im allgemeinen.

à = zu, 1 Stück à 1 kr.  
 Bd. = Band  
 Bl. = Blatt  
 Cap. = Capitel  
 ca. = circa, beständig  
 Col. = Columnne  
 d. h. = das heißt  
 d. i. = das ist  
 d. J. = dieses Jahres  
 d. M. = dieses Monats  
 Dr. = Doctor  
 ec. od. etc. = et cetera  
 f. od. ff. = folgende  
 Fig. = Figur  
 fl. od. flt. = florin, Gulden  
 h. od. heil. = heilig  
 Gr., Hrn. = Herr, Herren  
 J. U. Dr. = Doctor beider  
 Rechte  
 jun. = junior, der jüngere  
 l. = lies  
 L. S. = loco sigilli, statt  
 des Siegels  
 M. Dr. = Doctor der  
 Medicin  
 Mspt. = Manuscript  
 N. N. = Namen nicht be-  
 kannt  
 N. B. = nota bene, merke  
 wohl  
 Nr. od. Nro. = Nummer  
 od. = oder  
 ö. M. = österreichische  
 Währung  
 p. od. pag. = pagina,  
 Seite  
 Prof. = Professor  
 P. S. = post scriptum,  
 Nachschrift  
 P. T. = pro titulo, statt  
 des Titels  
 s. = siehe  
 S. = Seite  
 Se. od. Sr. = Seine,  
 Seiner  
 sen. = senior, der ältere

### St. od. Sei. = Sancti

Th. = Theil  
 u. a. m. = und andere mehr  
 u. d. gl. = und vergleichen  
 u. f. f. = und so fort  
 u. f. w. = und so weiter  
 v. J. = vorigen Jahres  
 v. M. = vorigen Monates  
 vergl. = vergleiche  
 vert. = vertatur, wende um  
 z. B. = zum Beispiel.

### 2. Maß- und Gewichts- Abkürzung.

mm = Millimeter  
 cm = Centimeter  
 dm = Decimeter  
 m = Meter  
 km = Kilometer  
 mrm = Myriameter  
 qm = Quadratmeter  
 rm = Raummeter  
 kbm = Kubimeter  
 a = Ar  
 ha = Hectar  
 l = Liter  
 dl = Deciliter  
 cl = Centiliter  
 hl = Hektoliter  
 mg = Milligramm  
 eg = Centigramm  
 dg = Decigramm  
 g = Gramm  
 dkgr = Dafagramm  
 kg = Kilogramm  
 mz = metrischer Centner  
 t = Tonne.

### 3. Weltgegenden.

N. = Nord; NO. = Nordest  
 O. = Ost; ONO. = Ost-  
 Nordost  
 S. = Süb; SW. = Südwest  
 W. = West; WSW. = West-  
 Südwest  
 u. f. w.

### 4. Im Dienstverkehr, laut Geschäftsvorordnung für das f. f. Heer.

A. A. = ad acta, zu den  
 Acten  
 a. a. = ante approba-  
 tionem, vor der Genehmi-  
 gung  
 a. e. = ante expeditionem,  
 vor der Absendung  
 a. m. = ante manipula-  
 tionem, vor weiterer Be-  
 handlung  
 A. B. = Auf Befehl  
 ad circ. = ad circulandum,  
 in Umlauf zu legen  
 alleg. = allegatur, bei-  
 zulegen  
 br. m. = brevi manu, im  
 kurzen Wege  
 coll. = collationirt, ver-  
 glichen  
 C. Bd. = Circular-Ber-  
 erdung  
 dd. od. dto. = de dato,  
 vom Datum  
 Dl. = Durchläufer  
 expdt. = expeditatur, ist  
 abzufinden  
 I. l. = kaiserlich-königlich  
 k. u. = königlich-ungarisch  
 M. A. = Militär-Abteilung  
 M. J. = Militär-Intendant  
 mund. = mundirt  
 Op. = Operation  
 p. e. = post expeditionem,  
 nach der Absendung  
 p. p. = pro pleno titulo,  
 statt des vollen Titels  
 prae. = praesentatum,  
 überreicht  
 Res. = Reservat  
 S. C. = Sub couvert, auf  
 dem Umschlage (ist nur  
 im Concepfe zu bemerkeln)  
 V. Bl. = Verordnungsblatt  
 Vid. = Videat, zur Einsicht.

# Militärischer Verlag

von

## L. W. Seidel & Sohn in Wien.

Bauer u. Görzen, Militär-Administration. Ökonomisch-administrativer Dienstbetrieb bei einer Unterabteilung des k. k. Heeres. 3. Auflage. 1882 . . . . .	1 fl. 20 fr.
Scheckian, Dr. C., k. k. Hauptmann, Lehrbuch der Chemie für die k. k. Infanterie- und Cavallerie-Cadetenschulen. 1878 . . . . .	80 fr.
Szűcs, Fr., k. k. Hauptmann, Ungarische Militärsprache. Ein Handbuch für den Vorgesetzten im Verkehr mit den Untergebenen. 2. vermehrte Auflage. 1880 . . . . .	80 fr.
Choura, Johann, k. k. Professor, Lehrbuch des Geometralzeichnens für die k. k. Infanterie-Cadetenschulen. 1878 . . . . .	1 fl.
-- — Lehrbuch des Geometralzeichnens für die k. k. Militär-Realschulen. I. Band: 1. und 2. Theil; II. Band: 1., 2. und 3. Theil . . . . .	à 1 fl. 20 fr.
— — Leitfaden für den Unterricht in der darstellenden Geometrie. Vom k. k. Reichs-Kriegs-Ministerium als Lehrbuch für die technische Militär-Akademie und als Lehrbehelf für die Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt, die Artillerie- und Pionnier-Cadetenschule vorgeschrieben. 1. Heft 1881 . . . . .	1 fl. 50 fr.
Görzen, G. v., und Ed. Bauer, Leitfaden des Pferdewesens. 2. Auflage. 1876. 2 fl.	
Habner, A. W., k. k. Professor, Lehrbuch für den Unterricht über die Militär-Strafgesetze. 2. Auflage. 1878 . . . . .	1 fl. 20 fr.
— — und Dr. F. Lentner, Grundriß des privaten und öffentlichen Rechtes der österreichisch-ungarischen Monarchie. (Mit Einkluss der Elemente des Völkerrechtes). 2., wesentlich vervollständigte Auflage. 1880 . . . . .	1 fl. 20 fr.
Kunknayr, Ferdinand, k. k. Hauptmann, Waffenlehre für die k. k. Militär-Akademien und die k. k. Artillerie-Cadetenschule. 5. Heft . . . . .	3 fl. 60 fr.
1. Heft. Blanke Waffen und explosive Präparate. 4. Auflage. 1880. . . . .	60 fr.
2. Heft. Geschosse, Rohre, Geselle, Ausrüstungs-Gegenstände und Transportmittel für Feuerwaffen. 4. Auflage. 1881. . . . .	80 fr.
3. Heft. Gebrauch und Wirkung der Feuerwaffen. 3. Auflage . . . . .	60 fr.
4. Heft. Handfeuerwaffen. 3. Auflage . . . . .	80 fr.
5. Heft. Geschüze. 2. Auflage. 1879 . . . . .	80 fr.
Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die k. k. Militär-Realschulen und Cadetenschulen. Versolet im Auftrage d. k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums.	
I. Theil. Geschichte des Alterthums. Mit 4 Karten. 1879 . . . . .	1 fl.
Daselbe. II. Theil. 1. Abthlg. Geschichte des Mittelalters. Mit 2 Karten. 1881 . . . . .	1 fl.
Daselbe. II. Theil. 2. Abthlg. Geschichte des Mittelalters. Mit 1 Karte und 5 Porträts. 1882 . . . . .	1 fl.
Reith, Rud., k. k. Hauptmann, Die Terrainlehre. I., II. und III. Theil (4. Auflage unter der Presse) . . . . .	4 fl. 50 fr.
Reith, Rud., k. k. Hauptmann, Leitfaden zum Unterrichte in der Militär-Administration. 1882 . . . . .	2 fl.

Schadek, Oskar, l. l. Oberleut., Anleitung zur Militär-Erzmusik. Mit 246 in den Text gedruckten Figuren erläutert. 1876 . . . . .	2 fl.
Beling, Eduard, Leitfaden zum Unterrichte in der Heeres-Organisation. Nach den neuesten organischen Bestimmungen berichtigt von Rudolf Reith, l. l. Hauptmann. 5. ergänzte Ausgabe. Mit 8 Tafeln. 1881 . . . . .	2 fl.
Sonklar, Carl, Edler von Zusätzten, l. l. General-Major. Lehrbuch der Geographie für die l. l. Militär-Real- und Kadetenschulen. I. Theil. 2. Auflage. 1880. II. Theil. 4. Auflage. 1889. . . . . à 2 fl. 20 kr.	
Chyr, Max, l. l. Oberst, Taktik. 3 Bde. . . . .	10 fl.
Waffenlehre für die l. l. Kadetenschulen. 2 Hefte. 1880. (I. 60 kr., II. 1 fl. 20 kr.) . . . . .	1 fl. 80 kr.
Waldstätten, Joh. Freiherr von, l. l. General-Major, Die Taktik. I. Theil. Elementar-Taktik der drei Waffen. 7. Auflage. 1880. . . . . 1 fl. 50 kr.	
Dasselbe. II. Theil: Angewandte Taktik. 7. Auflage. 1881. . . . .	2 fl.
<hr/>	
Kadetenschulen, die l. l. — Aufnahmsbedingungen und Organisation. Zusammengestellt aus der Schul-Instruktion für das l. l. Heer. VIII. Theil. Berichtigt bis 15. Februar 1882 . . . . .	20 kr.
Militär-Erziehungs- und Bildungs-Aufzälen, die l. l. — Aufnahmsbedingungen. Berichtigt bis Ende September 1881 . . . . .	20 kr.
Organisation und Aufnahmsbedingungen der l. l. Officierstöchter-Erziehungs-Institute zu Hernals und zu Odensburg. 1879 . . . . .	20 kr.
Organisation des l. l. Militär-Waisenhauses. . . . .	10 kr.
Thematismus der l. l. Kadetenschulen. 1882 . . . . .	20 kr.
Seidels Kleines Armee-Schema. Dislocation und Eintheilung des l. l. Heeres, der l. l. Kriegsmarine, der l. l. Landwehr und der königl. ungar. Landwehr. (Erscheint jährlich im Mai und November in neuer Ausgabe) . . . . .	50 kr.

Durch die Buchhandlung von **L. W. Seidel & Sohn** in Wien, I., Graben 13, sind zu beziehen:

Dienstreglement für das l. l. Heer. I. und II. Theil . . . . .	à 60 kr.
Dasselbe. III. Theil für Infanterie, Jäger, Cavallerie, Artillerie, Pionniere, Fuhrwesens-Corps, Sanitästruppe . . . . .	à 20 kr.
Dasselbe. III. Theil für die Genietruppe . . . . .	30 kr.
Exerzir-Reglement für die l. l. Cavallerie. I. und II. Theil 1879 . . .	69 kr.
Exerzir-Reglement für die l. l. Fußtruppen. I. und II. Theil 1880 . .	70 kr.
Exerzir-Reglement für die l. l. Artillerie. 4 Hefte. (I. 30 kr., II. 60 kr., III. 40 kr., IV. 20 kr.) . . . . .	1 fl. 50 kr.
Schütz-Instruktion für die Infanterie- und Jägertruppe des l. l. Heeres. 1879 . . . . .	60 kr.

Außerdem sind alle anderen Reglements und Instruktionbücher für die l. l. Armee stets am Lager und werden Bestellungen hierauf prompt und schnell effectuirt.

Ratenzahlungen nach Vereinbarung.

